

# WIRTSCHAFT in Mainfranken



[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!

## Meilenstein

Regiopolregion  
konstituiert

## Tourismus

Hohe Nachfrage  
beflügelt Umsätze

## Recht

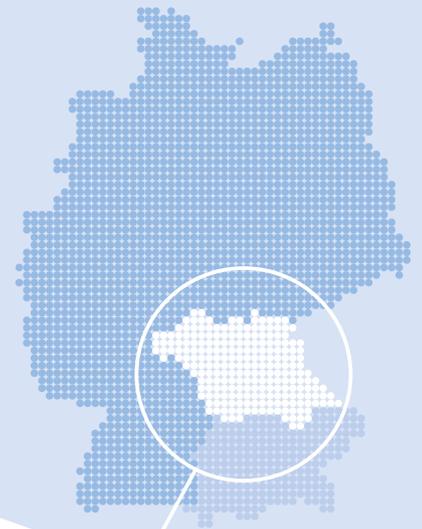
Die Vermietung  
von Gewerberäumen

# Golf sport verbindet

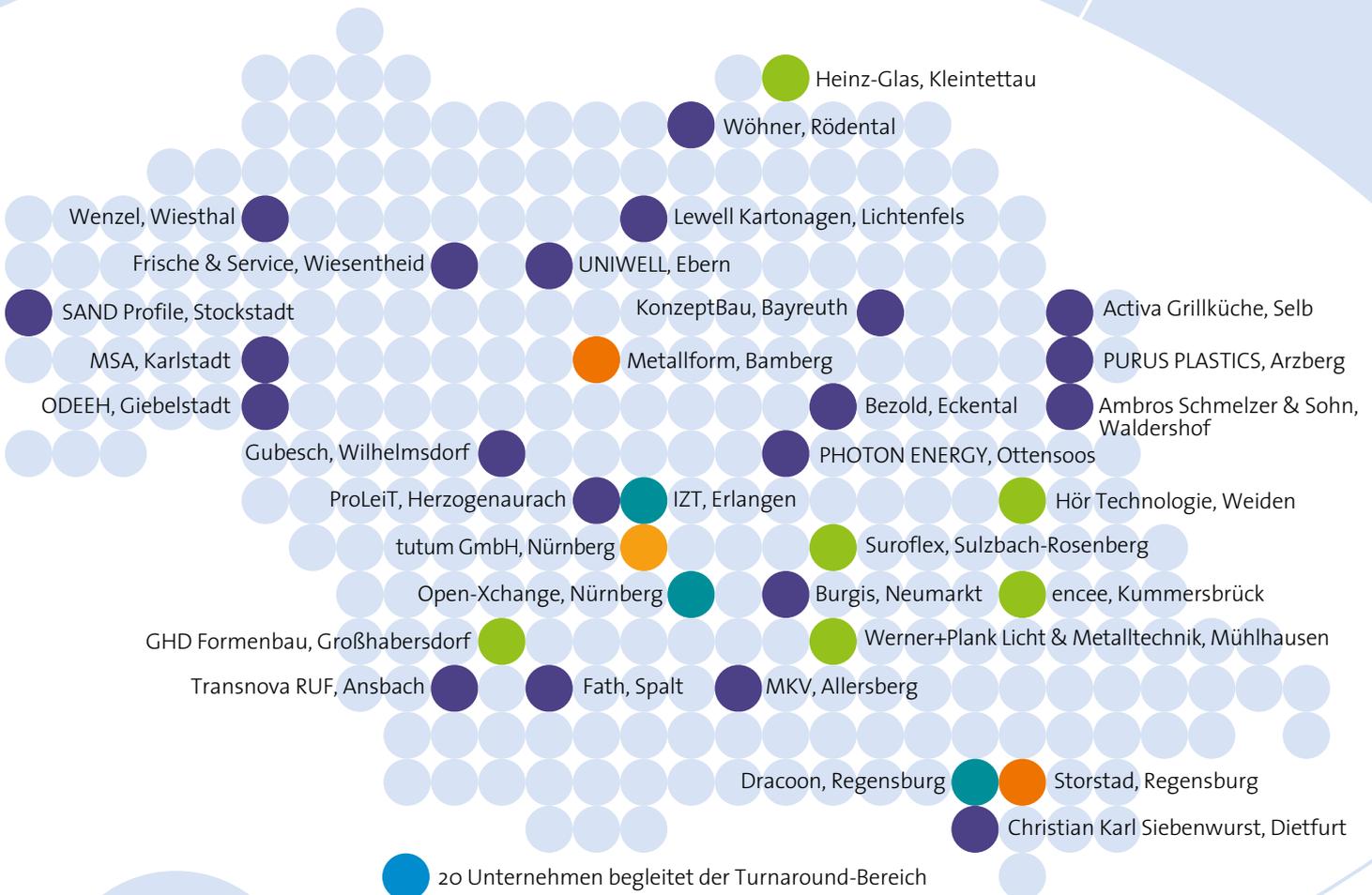
Lebenswertes Mainfranken

# BayBG – Partner des bayerischen Mittelstands

Mit 500 Portfoliounternehmen zählt die BayBG zu den großen Anbietern von Beteiligungskapital – in Bayern, aber auch darüber hinaus.



## Eine kleine Auswahl aus Nordbayern



Einige Partnerunternehmen stellen wir auf Seite 54 vor

**BayBG**  
**Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH**  
 Königinstraße 23 · 80539 München

Telefon 089 12 22 80-100  
 Telefax 089 12 22 80-101  
 info@baybg.de · www.baybg.de

BayBG – Beteiligungskapital und Venture Capital für alle unternehmerischen Anlässe

- Wachstum
- Unternehmensnachfolge
- Venture Capital
- Turnaround
- Kapital für Handwerk, Handel und Gewerbe
- Existenzgründung



# Am Anfang steht der Mut



Eine Region ohne Festival mit überregionaler Ausstrahlung vergibt eine große Chance im Wettbewerb der Kommunen. Gerne vergessen insbesondere kommunale Entscheidungsträger, dass auch Festivals wie Wacken, Roskilde oder der Kissinger

Sommer einmal klein angefangen haben. Diese heute überregional bekannten Festivals haben alle eine Gemeinsamkeit: Ein paar „Verrückte“ haben aus Begeisterung für eine kulturelle Sparte einfach begonnen – vermutlich ohne genaue Zielgruppenbetrachtung. Und sie sind, trotz zahlreicher Widerstände, einfach hartnäckig geblieben. Irgendwann war der Durchbruch dann da und plötzlich wussten alle Verantwortlichen schon immer, dass genau dieses Festival ganz großartig ist.

Der Deutsche Städtetag hat bereits 2013 einen Zusammenhang zwischen aktiver Kulturpolitik und einer prosperierenden Kulturwirtschaft hergestellt. Pflügt die Kommune ihre „kulturellen Pflänzchen“, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sich die „Verrückten“ trauen, Dinge einfach anzugehen. Für Kommunen und Unternehmen besteht also die durchaus nicht einfache Aufgabe, genau diese „verrückten Akteure“ zu identifizieren. Am Ende kann es sich lohnen, externen Sachverstand hinzuzuziehen. Denn die Rendite, die Kommunen und Sponsoren aus einer gelungenen Festivalgenese erzielen können, ist beachtlich. Sponsoren und Regionen profitieren vom positiven Imagetransfer, von einer medialen Strahlkraft und von der hohen Bindungsfunktion, die ein Festival für die angesprochene Zielgruppe und für den Ort besitzt. Was ist aber, wenn es keine „natürliche“ Genesis eines Festivals gibt? Dann muss eine Strategie her. Und ein Wille. Und am Ende natürlich auch Geld, jedoch immer noch vergleichsweise wenig, wenn man es mit sonstigen Investitionen in Standortmarketingkonzepte vergleicht. Am Anfang steht also der Mut – auch der Mut, einmal zu scheitern. Diesen Mut wünsche ich vielen Verantwortlichen in unserer wunderbaren Region Mainfranken. Denn von gelungenen Festivals profitieren wir alle.

Ralf Hofmann

Geschäftsführer Agentur L19, Schweinfurt



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!





Mainfranken. Regiopolregion konstituiert.

9



Golfsport verbindet. Lebenswertes Mainfranken.

10



Tourismus Mainfranken. Nachfrage beflügelt Umsätze.

18



Interview Eberhard. Die Vermietung von Gewerberäumen.

74



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!



## Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monats von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von tvM sowie unter [www.tvmainfranken.de](http://www.tvmainfranken.de)



Mehr Informationen auch unter <https://www.wuerzburg.ihk.de/mediathek/ihk-tv.html>



## NACHRICHTEN

**Mainfranken.** Regiopolregion konstituiert . . . . . 09

## TITELTHEMA

**Golfsport verbindet.** Lebenswertes Mainfranken . . . 10

**Mainfranken-Tourismus.**  
Nachfrage beflügelt Umsätze . . . . . 18

## IHK-SERVICE

**Termine.** Weiterbildungs- und  
Veranstaltungstermine für die Region . . . . . 26

**Wirtschaft trifft Politik.**  
Pschierer diskutiert mit Unternehmern . . . . . 27

**Infrastruktur/Verkehr.**  
Zwölf-Punkte-Programm der Kammern . . . . . 28

**Zeugnisübergabe.** Sieben neue Sommeliers . . . . . 30

**Gesundheit/Medizintechnik.**  
Start-ups treffen Mittelstand . . . . . 31

**Konjunktur.** Zehn Jahre nach dem Kollaps . . . . . 32

**Volksbegehren abgelehnt.**  
Kein Flächenfraß in Mainfranken . . . . . 34

**IHK informiert.**  
Meldungen aus den IHK-Geschäftsbereichen . . . . . 37

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

**Anzeigenkompendium.** Regionalspecials  
mit diversen Wirtschaftsthemen . . . . . 39

## WIRTSCHAFT UND REGION

**WiM-Existenzgründer-Serie.** Gut eingelagert . . . . 60

**Wachstumskurs.** Ersä vergrößert Produktion . . . . 62

**Nachwuchsförderung.**  
Vogel Stiftung startet Programm . . . . . 66

**Bürgerstiftung Würzburg.**  
Gute Noten für Bildungsfond . . . . . 67

**Interview.** Die Vermietung von Gewerberäumen . . . 74

**Zeitsprünge.** 125 Jahre Wittelsbacher Höh. . . . . 78

**Letzte Seite / Impressum** . . . . . 82

# Sonderaktion

Angebot für Gewerbekunden (Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

## IVECO Daily 35 S 16 A 8 V

8-Gang-Automatikgetriebe



Neupreis inkl. Überführung **45.330,- €**  
**Angebotspreis: 28.990,- €**  
 zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen: 16.340,- €**

**2 Fahrzeuge sofort verfügbar,**  
 115 kW (156 PS),  
 3.500 kg zulässiges  
 Gesamtgewicht  
**Umweltplakette grün**

## IVECO Daily Pritschenwagen 35 S14

Euro 6



Neupreis inkl. Überführung **38.450,- €**  
**Angebotspreis: 26.990,- €**  
 zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen: 11.460,- €**

**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
 100 kW (136 PS),  
 3.500 kg zulässiges  
 Gesamtgewicht  
**Umweltplakette grün**

## IVECO EuroCargo 80 E 21 P

Euro 6



Neupreis inkl. Überführung **97.880,- €**  
**Angebotspreis: 51.900,- €**  
 zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen: 45.980,- €**

**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
 152 kW (207 PS),  
 7.490 kg zulässiges  
 Gesamtgewicht  
**inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie**

Vertragshändler für Mainfranken

**IWM** Nürnberger Straße 113 · 97076 Würzburg  
 Tel. 0931/200210 · Fax 0931/2002139  
 IWM Autohaus GmbH vertrieb@iwmautohaus.de

**IVECO**  
Händler



Im Bild (v. l.): Geschäftsführer Tobias Kuhn, Geschäftsführer Dieter Pfister, Bürgermeister Stefan Paulus, Landrat Wilhelm Schneider, Carolin Glöckle vom gleichnamigen Bauunternehmen, Geschäftsführer Michael Pfister, Werksleiter Alexander Rudolph, Staatssekretär Gerhard Eck, Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, und Vizeregierungspräsident Jürgen Lange. Foto: Florian Dittert

## Neue Büro-, Lager- und Montageflächen

**SCHWEINFURT/KNETZGAU** Zwölf Millionen Euro Investitionssumme, 3.500 Quadratmeter überbaute Fläche, 3.000 Palettenstellplätze und 25 neue Mitarbeiter.

**D**iese Zahlen präsentierte Geschäftsführer Dieter Pfister der Schweinfurter Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG bei der offiziellen Einweihung eines neuen Betriebsgebäudes am Standort Knetzgau im Landkreis Haßberge. „Mit der Investition sichern wir den Standort und legen ein klares Bekenntnis dazu ab. Sie dient weiteren Effizienz- und Automatisierungsmaßnahmen, der Kapazitätserweiterung der Produktionsanlagen und der Stärkung der Ausbildung im technischen Bereich“, so Dieter Pfister.

Nach rund neun Monaten Bauzeit konnten die Erweiterungsflächen für neue Büro-, Lager- und Montageflächen an das Unternehmen und die Mitarbeiter übergeben werden. Ein „herzliches Dankeschön“ der Maincor-Geschäftsführung, vertreten durch Michael und Dieter Pfister sowie Tobias Kuhn, ging an Carolin Glöckle, Geschäftsführerin des gleichnamigen Bauunternehmens aus Schweinfurt. Der Einladung zur Einweihung waren viele weitere Gäste gefolgt, unter anderem die Staatsministerin für Digitales, Dorothee Bär, Staatssekretär Gerhard Eck, Vizeregierungs-

präsident Jürgen Lange, Landrat Wilhelm Schneider und natürlich Bürgermeister Stefan Paulus. Die Bedeutung der Neuen Medien und der Digitalisierung hob nicht nur die Maincor-Geschäftsführung hervor, sondern natürlich auch Dorothee Bär, die betonte, dass gerade klein- und mittelständische Betriebe die notwendige Digitalisierung mitgestalten müssten. Maincor sei hier offensichtlich innovativer und offener als viele große Unternehmen. Gerhard Eck und Wilhelm Schneider hoben den Unternehmergeist hervor, der bei einer solchen Investition unabdingbar ist.

# Veranstaltungen zum IHK-Jubiläum

**WÜRZBURG** Unter dem Motto „Der ehrbare Kaufmann als Erfolgsmodell“ lädt die IHK Würzburg-Schweinfurt am **25. September 2018 ab 14:00 Uhr** zu einer weiteren Veranstaltung anlässlich ihres 175. Jubiläums ein, diesmal in die IHK-Geschäftsstelle nach Schweinfurt. Referenten sind Professor Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts, München, sowie Thomas Kranig, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht, Ansbach.  
Information und Anmeldung oder über den QR-Code:



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Katja Reichert**  
Tel.: 0931 4194-311  
katja.reichert@wuerzburg.ihk.de



Am **Donnerstag, 11. Oktober 2018, 18:00 Uhr**, findet in der Stadthalle in Lohr am Main, das IHK-Bildungs- und Fachkräftesymposium statt. Wie hat sich die berufliche Aus- und Weiterbildung verändert? Welche Herausforderungen müssen Unternehmen künftig meistern und wie stellen sie sich darauf ein? Antworten auf diese Fragen haben Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn, und Dr. Markus Forschner, Vorstand der Bosch Rexroth AG, Lohr a.M.

Anmeldung unter [www.wuerzburg.ihk.de/bildung175](http://www.wuerzburg.ihk.de/bildung175) oder über den QR-Code:



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Christiana Reichert-Schell**  
Tel.: 0931 4194-291  
christiana.reichert-schell@wuerzburg.ihk.de



## MEHR Wirtschaft in Ihrem Postfach

- **MEHR** regionale Firmen in „Unternehmen im Profil“
- **MEHR** Persönlichkeiten aus Mainfranken im Interview
- **MEHR** Wissenswertes: die aktuelle Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“ als Digitalmagazin

Jetzt kostenlos anmelden unter:

**www.B4B  
MAINFRANKEN.de/  
newsletter-mainfranken**

## REGIONAL UND RELEVANT.



Jeden Monat informiert!



[www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de)

## Tribo-Chemie GmbH verstärkt Geschäftsführung

**HAMMELBURG** Die geschäftsführenden Gesellschafter des in Hammelburg im Landkreis Bad Kissingen ansässigen Unternehmens Tribo-Chemie, Axel Bastian und Barbara Bastian, haben ihren Sohn **Felix Bastian** (li.) zum Geschäftsführer bestellt. Im Jahr 2013 ist er in die Tribo-Chemie eingetreten. Felix Bastian war bereits als Prokurist für das Unternehmen tätig. *Foto: Tribo-Chemie*



## Führungswechsel bei Fritsch

**MARKT EINERSHEIM** Die Fritsch Holding AG in Markt Einersheim im Landkreis Kitzingen vollzog einen Wechsel des Vorstandsvorsitzes: **Kirsten Lange** übernimmt die Führung des Unternehmens. Lange war zuletzt Mitglied der Geschäftsführung der Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, wo sie die Bereiche Service, Automatisierung und Digitalisierung verantwortete.



*Foto: Fritsch-Group*

## Manfred Göbl folgt Peter Driessen

**MÜNCHEN** Die IHK-Vollversammlung hat in ihrer Sommersitzung den bisherigen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK München und Oberbayern **Manfred Göbl (51)** als Nachfolger von Peter Driessen im Amt des Hauptgeschäftsführers bestellt. Driessen (65) geht zum Jahresende nach 33 Jahren IHK-Tätigkeit, davon zehn als Hauptgeschäftsführer, in den Ruhestand. Göbl übernimmt für zunächst fünf Jahre. *Foto: IHK*



# Kurtz Ersa eröffnet neues Zentrallager

**KREUZWERTHEIM** Nach nur zwölf Monaten Bauzeit nahm Kurtz Ersa ein neues Zentrallager in Kreuzwertheim im Landkreis Main-Spessart in Betrieb. Ein Anlass, der gebührend gefeiert wurde: mit Festakt und einem Tag der offenen Tür.

**B**eim Festakt eröffneten Kurtz-Ersa-Geschäftsführer Rainer Kurtz und Kurtz-Ersa-Logistikgeschäftsführer Matthias Hofmann offiziell das Zentrallager – mit der symbolischen Einlagerung des ersten Behälters. Mit dabei waren neben Vertretern der am Bau beteiligten Firmen und Behörden auch das Kurtz-Ersa-Management sowie die Mitarbeiter des neuen Standorts, der mit rund 15 Millionen Euro Investitionsvolumen zu Buche schlägt. Um die Funktionsweise des Zentrallagers allen Kurtz-Ersa-Beschäftigten und der Öffentlichkeit vorzustellen, fand wenige Tage später ein Tag der offenen Tür statt. Nach den Eröffnungsfeier-

lichkeiten nimmt die Kurtz-Ersa-Logistik jetzt bis September 2018 den Hochlauf der neuen Einrichtungen in Angriff. Bestandslager werden nach und nach aufgelöst und in die neue Anlage umgezogen. Mit rund 8.000 Quadratmeter Nutzfläche verfügt das neue Kurtz-Ersa-Zentrallager über Kapazitäten, die auch das künftig geplante Wachstum automatisiert verarbeiten werden.

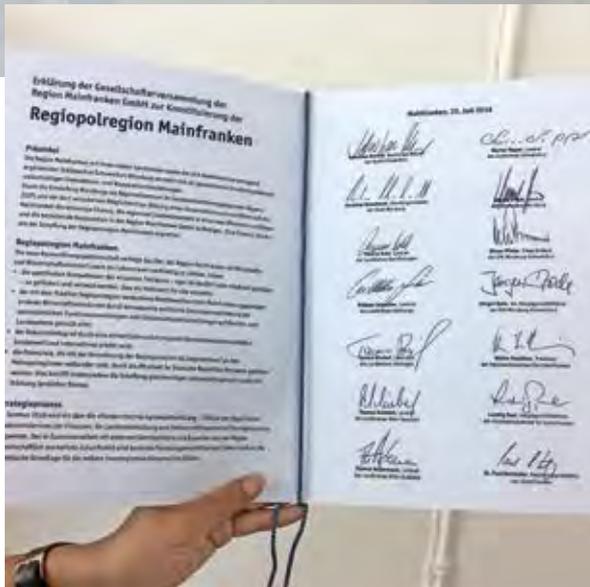
Hand drauf für das Zentrallager (v. l.): Karl-Heinz Rüth, Kreuzwertheims Bürgermeister Klaus Thoma, Ersa-Gesamtvertriebsleiter Rainer Krauss, Logistikgeschäftsführer Matthias Hofmann, Kurtz-Ersa-CEO Rainer Kurtz, MSP-Landrat Thomas Schiebel und Konzernbetriebsratsvorsitzender Joachim Kraft. *Foto: Daniel Hartel, Kurtz Holding*



Das neue Zentrallager.



Konstituierten mit ihrer Unterschrift die Regiopolregion Mainfranken: Die Mitglieder des Rats der Region, darunter auch IHK-Vizepräsident Dieter Pfister (7. v. l.) und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Jürgen Bode (rechts hinten).  
Foto: Rudi Merkl



# Regiopolregion Mainfranken konstituiert

**WÜRZBURG** Von „einem guten Tag für Mainfranken“ über „ein Meilenstein für die Region“ bis hin zu „einem Bekenntnis für ein gemeinsames Mainfranken“ – das Spektrum der Aussagen macht deutlich, dass sich der Rat der Region am 23. Juli 2018 zu einem besonderen Anlass in der Residenz Würzburg eingefunden hatte: zur Konstituierung der Regiopolregion Mainfranken.

In Anwesenheit von Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Staatsminister Professor Dr. Winfried Bausback hoben die Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH damit ihr Bekenntnis für ein gemeinsames Mainfranken und den Willen zur Stärkung der Stadt-Land-Partnerschaft hervor. Möglich wurde diese Initiative durch die Einstufung der Stadt Würzburg als Regionalzentrum im Landesent-

wicklungsprogramm Bayern (LEP) und der dort verankerten Möglichkeit zur Bildung eines Kooperationsraums. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Regiopolregion werde laut „Region Mainfranken GmbH“-Geschäftsführerin Åsa Petersson nun ein Strategieprozess eingeleitet, in dessen Rahmen in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Experten aus der Region ein Zukunftsbild erarbeitet werde.



Lesen Sie die WiM mobil per App.



## ANT GmbH erweitert Geschäftsführung

**SCHWEINFURT** Die ANT Antriebstechnik, bekannt als Lieferant von Hubtrieben, Gewindetrieben und Lineareinheiten hat Vertriebsleiter und Prokurist **Mathias Keul** (l.) in die Geschäftsführung der Gesellschaft aufgenommen. Er vertritt die ANT GmbH sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich gemeinsam mit dem Gesellschafter-Geschäftsführer Hans Szczecina (r.) oder gemeinsam mit einem weiteren Prokuristen. Mathias Keul soll in seiner neuen Position besondere Schwerpunkte auf den Ausbau kundenspezifischer Systemlösungen setzen. Foto: ANT

## Führungswechsel bei KBA Flexotecnica

**WÜRZBURG** Dr. Peter Lechner ist neuer Geschäftsführer bei Koenig & Bauer Flexotecnica. Er übernimmt damit plan-



mäßig den Posten von Christoph Müller, der als Vorsitzender in den Aufsichtsrat des Unternehmens wechselt.

Foto: KBA



5-Sterne-Golf in Mainfranken:  
Golf Club Würzburg.



Lesen Sie  
die WiM  
mobil per App

WiM

# Golfsport verbindet Menschen in Mainfranken

**LEBENSWERTE IN DER REGION** Golfen in Mainfranken verbindet Menschen – nicht nur sportlich, sondern auch in den Bereichen der Kultur, der Politik und in der Wirtschaft. Schon lange ist die Sportart aus dem einstigen Image des Elitären herausgewachsen: Golf in der Schule, Golf in allen Altersklassen, Golf quer durch alle Gesellschaftsschichten.



Loch 14, Golf Club Würzburg.

In den mainfränkischen Landkreisen sind im Laufe der Jahrzehnte Oasen des Golfsports entstanden. Sie lassen die Region Mainfranken im wahren Sinne des Wortes als ein Mekka des Golfsports erscheinen. Nicht nur für Golftouristen und Besucher in den Landkreisen vor Ort, auch für Golfliebhaber aus der Region bieten die mainfränkischen Golfclubs ein Angebot an Sport, Kultur und Flora, das im gesamten Bundesgebiet seinesgleichen sucht. Da haben sprichwörtlich all jene die Qual, die in der Region die Wahl haben: vom Main-Spessart bis hoch in die Rhön. Beispielsweise wurde der Golf-Club Maria Bildhausen e.V. im Jahr 2006 vom Bundesverband Golfanlagen e.V. mit vier Sternen ausgezeichnet. Damit gehört die 140-Hektar-Golfanlage im Land-

kreis Bad Kissingen seit Jahren auch zu den First-Class-Anlagen in Deutschland. Eine Bestätigung für die Verdienste rund um den Golfsport ist ebenfalls die Aufnahme in den Verbund fränkischer Golfclubs. Der Verbund mit seinen 17 Golfclubs steht für eine qualitativ anspruchsvolle Golfwelt in der Golfregion Franken. Übrigens: Auf dem öffentlichen Sechs-Loch-Kurzplatz ist das Spielen ohne Vorkenntnisse, Platzreife und Mitgliedschaft möglich.

Ein weiteres Beispiel sind die Golfanlage Geiselwind und der Golfclub Steigerwald, deren rund 900 Mitglieder im letzten Jahr 25-jähriges Bestehen des Golfclubs im Herzen des Steigerwalds feierten.

Der von Stararchitekt Donald Leslie Harradine designte 18-Loch-Meisterplatz befindet sich direkt an der Nord-Süd-Achse

## Golfen ist gesund

*Der Golfsport ist wissenschaftlich gesehen nachweislich gesundheitsfördernd.*

*Die Golfakademie Paderborn hat sich als Lehr- und Untersuchungszentrum unter den europäischen Golforschungsinstituten einen Namen gemacht, indem sie unter anderem die körperlichen und geistigen Auswirkungen der Sportart Golf untersucht – vom Freizeitgolfer bis zum Professional.*

# Golfspielen in Mainfranken

## 1) Golfclub Main-Spessart Marktheidenfeld Eichenfürst e.V.

Der Golfclub Main-Spessart Marktheidenfeld Eichenfürst e.V. verfügt über eine 18-Loch-Anlage mit Ausblick über die Höhen des Maintals. Insgesamt sind es 112 Hektar in der Topografie des Landschaftsschutzgebietes Spessart. Der Platz bietet kurz gemähte Spielbahnen, Grüns und Abschläge, ausgeprägte Roughbereiche mit Gräsern, Wasserhindernissen, Biotopen. Außerdem steht eine öffentliche Anlage mit fünf Loch zur Verfügung.

Golfclub Main-Spessart e.V. Eichenfürst, 97828 Marktheidenfeld  
Tel.: 09391/8435, Fax: 09391/8816, www.main-spessart-golf.de

## 2) Golf Club Würzburg e.V.

Ein höchst abwechslungsreiches Gelände bietet in Würzburg die Grundlage für diesen sportlich ganzjährig bespielbaren Golfplatz. Viele Spielbahnen verlaufen entlang unberührter Natur mit altem gewachsenen Baumbestand.

Golf Club Würzburg e.V. (Mitglied Leading GC in Deutschland), Am Golfplatz 2,  
97084 Würzburg, Tel.: 0931/67890, Fax: 0931/67880, www.golfclub-wuerzburg.de

## 3) Golfclub Kitzingen

Die Schwierigkeiten des Platzes mit typisch schottischem Charakter resultieren aus der Länge, aber vor allem auch aus der Offenheit und Weite des Areals. Der Platz bietet einen Ausblick auf den Steigerwald und den Schwanberg.

Golfclub Kitzingen e.V., Lailachweg 1, 97318 Kitzingen  
Tel.: 09321/4956, Fax: 09321/21936, www.golfclub-kitzingen.de

## 4) Golfclub Schloss Mainsondheim e.V.

Der 18-Loch-Platz mit Platzstandard 71, auf über 70 Hektar gebaut, ist flach bis leicht hügelig und somit ein Platz für alle Altersgruppen. Er bietet sowohl Anspruchsvollen wie aber auch Anfängern Spielmöglichkeiten.

Golfclub Schloss Mainsondheim e.V., Schlossweg 3, OT Mainsondheim,  
97337 Dettelbach, Tel.: 09324/4656, Fax: 09324/4262, www.golf-mainsondheim.de

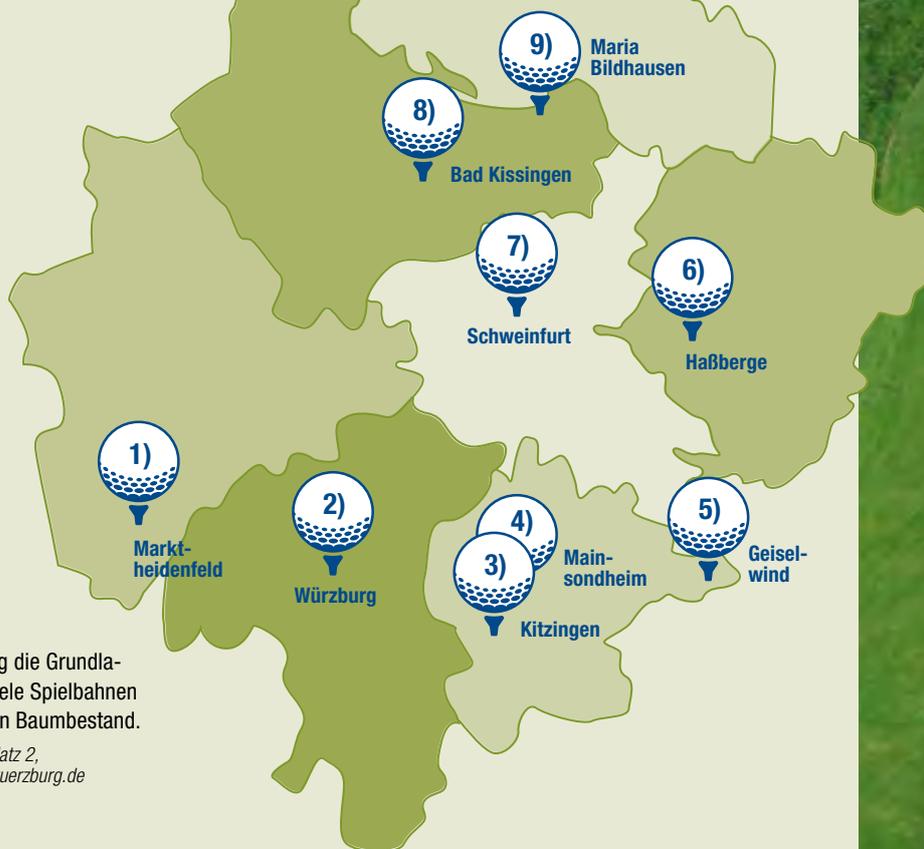
## 5) Golfclub Steigerwald in Geiselwind e.V.

Auf einem für den Steigerwald typischen Hochplateau ergänzen zwei hügelige Passagen den sonst nur leicht gewellten Platz, der sich über ein 65 Hektar großes Gelände erstreckt und im Westen und Osten vom Wald begrenzt wird. Einige Bahnen liegen offen und bieten dem Golfer einen Ausblick auf die fränkische Landschaft, andere hingegen wurden fast völlig im Wald versteckt. Weiterhin steht ein öffentlicher Sechs-Loch-Kurzplatz zur Verfügung.

Golfclub Steigerwald e.V., Friedrichstraße 10, 96160 Geiselwind  
Tel.: 09556/1484, Fax: 09556/1482, www.golfclub-steigerwald.de

## 6) Golfclub Haßberge e.V.

Der am Rande des Naturparks Haßberge, oberhalb von Weinbergen gelegene Golfplatz wurde im Frühjahr 2003 fertiggestellt. Umsäumt von alten Eichenbaumbeständen fügen sich die 18 Bahnen in das hügelige Plateau ein, von dem man immer wieder Ausblicke auf das Maintal hat.



Mit seinen diversen Sand- und Wasserhindernissen bietet der in Steinbach nahe Ebelsbach-Eltmann beheimatete Platz anspruchsvolle Voraussetzungen.

Golfclub Haßberge e.V., Hainach – Neue Laube 1, OT Steinbach, 97500 Ebelsbach  
Tel.: 09522/7085500, Fax: 09522/7085501, www.golfclub-hassberge.de

## 7) Golfclub Schweinfurt e.V.

Umgeben von ausgedehnten Laubwäldern liegt die 18-Loch-Anlage etwas mehr als zehn Kilometer nordöstlich von Schweinfurt entfernt, am Rande des Ortes Löffelsterz. Der Kurs bietet viele natürliche Hindernisse.

Golfclub Schweinfurt e.V., Elbertshäuser Straße 17, OT Löffelsterz, 97453 Schonungen  
Tel.: 09727/5889, Fax: 09727/908703, www.golfclub-schweinfurt.de

## 8) Golfclub Bad Kissingen e.V.

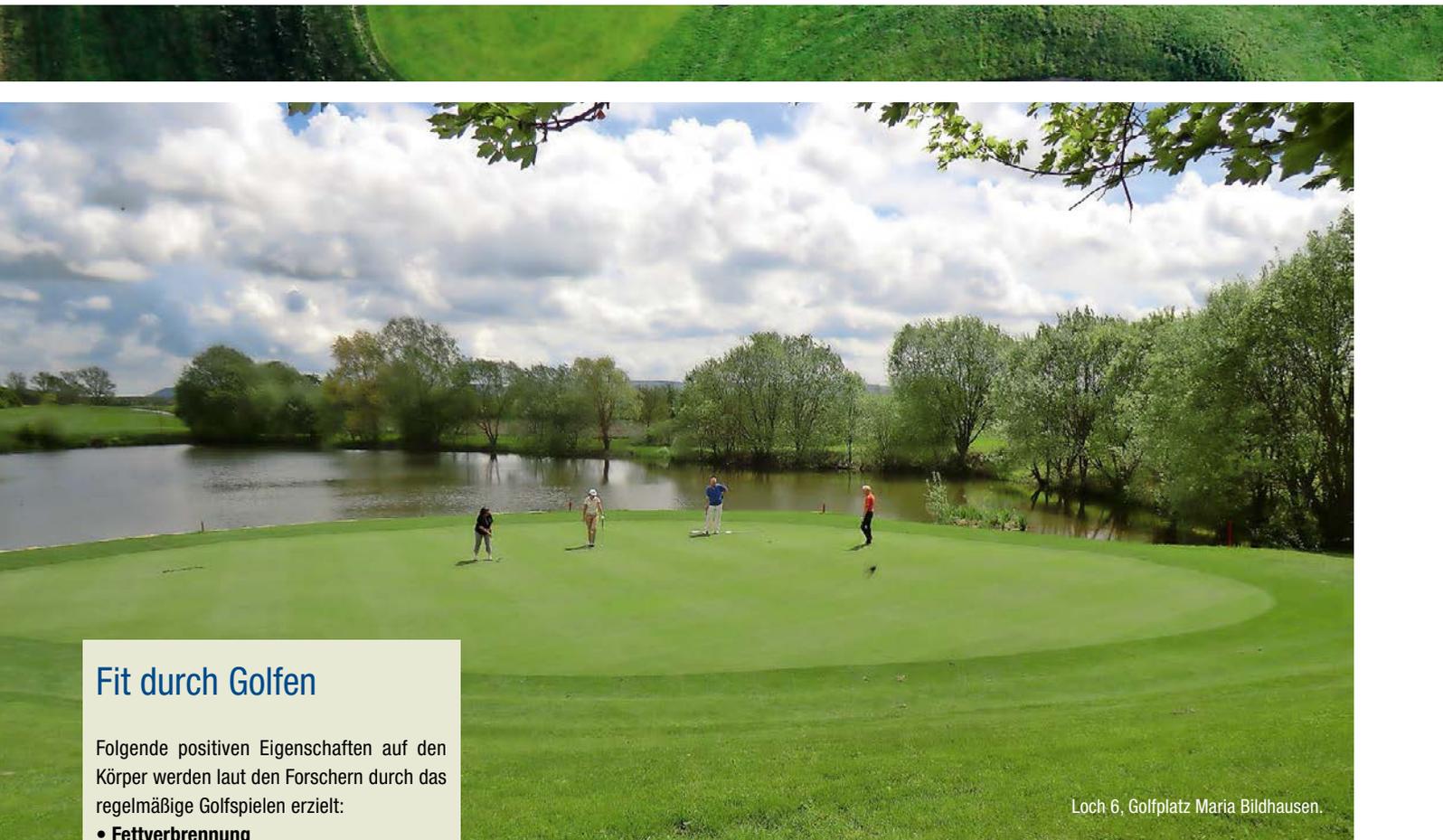
Der Bad Kissinger Golfplatz liegt direkt vor den Toren der Stadt und ist quasi die Verlängerung der Parks mit seinem alten Baumbestand. Die 18 Bahnen liegen rechts und links der Saale im Tal.

Golfclub Bad Kissingen e.V., Euerdorfer Straße 11, 97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971/3608, Fax: 0971/60140, www.golfclubbadkissingen.de

## 9) Golf-Club Maria Bildhausen e.V.

Der Golf-Club Maria Bildhausen e.V. wurde im Jahr 2006 vom Bundesverband Golfanlagen e.V. mit vier Sternen ausgezeichnet. Damit gehört die 140-Hektar-Golfanlage im Landkreis Bad Kissingen zu den First-Class-Anlagen in Deutschland. Eine Bestätigung für die Verdienste rund um den Golfsport ist ebenfalls die Aufnahme in den Verbund fränkischer Golfclubs. Der Verbund mit seinen 17 Golfclubs steht für eine qualitativ anspruchsvolle Golfwelt in der Golfregion Franken.

Golf-Club Maria Bildhausen e.V., Rindhof 1, 97702 Münnerstadt / Maria Bildhausen,  
Tel.: 09766 - 16 01, Fax: 09766 - 16 02, E-Mail: info@maria-bildhausen.de



## Fit durch Golfen

Folgende positiven Eigenschaften auf den Körper werden laut den Forschern durch das regelmäßige Golfspielen erzielt:

- **Fettverbrennung**

Eine 18-Loch-Runde dauert in der Regel vier Stunden und kostet den Körper mindestens 1.200 Kalorien. Sie ist auch für Menschen mit Bluthochdruck geeignet, weil die niedrige, aber konstante Belastung ideal für Herz und Kreislauf ist.

- **Muskeltraining**

Bei einem korrekten Abschlag spannen sich 124 von insgesamt 434 Muskeln an – Training von Kopf bis Fuß.

- **Stressabbau**

Entspannung und Bewegung in der Natur sind gut fürs Gehirn. Während unser Alltag das Nervensystem überfordert, vermuten die Paderborner Forscher beim Golfen eine Erhöhung der Leistungsbreite des Gehirns.

- **Konzentrationsfähigkeit**

Mentale Stärke ist für einen Golfer ungemein wichtig. Hitzköpfe werden zwangsläufig gekühlt, weil mit Erregung kaum ein Ball ins Loch rollt. So ist jeder Schlag und jede Runde auch ein gutes Training für die Psyche.

Loch 6, Golfplatz Maria Bildhausen.



der Autobahn A3 auf einem für den Steigerwald typischen Hochplateau und lädt nicht nur Golfer aus dem Einzugsbereich Würzburg, Schweinfurt, Bamberg und Nürnberg ein. „Bei aller Sportlichkeit kommt bei uns auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Denn auch wenn dem Verein ein sogenanntes Clubhaus fehlt, vermisst doch kaum jemand ein solches“, erklärt Jürgen Rennert, Geschäftsführer der Golfanlage Geiselwind. Im Mittelpunkt der rund 60-Hektar-Anlage, die dem Golfer an vielen Ecken einen Ausblick auf die fränkische Landschaft und den Naturpark bietet, befindet sich das „Half Way House“. Es ist aber besser als „Haus am See“ bekannt. In Geiselwind wird auch die Nachwuchsförderung großgeschrieben: Der Golfclub pflegt Kooperationen zu Schulen im Raum Geiselwind – und jeden Freitag wird der Jungnachwuchs bis zum achzehnten Lebensjahr von Jungmitgliedern mit Trainerschein gefordert und gefördert. „Nicht zuletzt gibt es in den Ferien für Junggolfer ein Golfcamp und kleine Turniere“, sagt Rennert. Zudem habe man einen öffentlichen Sechs-Loch-Academy-Platz, der auch ohne Mitgliedschaft in einem Golfclub von jedermann bespielt werden kann.

### *Fünf Sterne in Würzburg*

In Würzburg hat man offensichtlich die „Premiumlage“ Mainfrankens in Sachen Golfsport gefunden. Seit dem Jahr 2006 zählt die Grünanlage zu den „Leading Golf Clubs of Germany“ – eine „Bestenliste“ unter den rund 750 deutschen Golfplätzen.

Als einzige Golfanlage in Mainfranken stufte der Bundesverband Golfanlagen e.V. (BVGA) seit dem Jahr 2006 Würzburg als „Fünf-Sterne-Anlage“ ein. Von 500 möglichen Qualitätspunkten erhielt der Golfclub 461 Punkte. Die 33 Mitglieder der Werte- und Qualitätsgemeinschaft „The Leading Golf Clubs of Germany“ haben ein gemeinsames Ziel, das Streben nach Perfektion: Anspruchsvolles Design und perfekte Grüns seien längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr. Der Begriff „Wohlfühlqualität“ gewinnt in allen Bereichen einer Golfanlage immer mehr an Bedeutung. Dafür sorgt der Würzburger Clubpräsident Bernhard May seit diesem Jahr auch in leitender Position – als ordentlich gewähltes Mitglied des Vorstandes der „Leading Golf Clubs of Germany“.

Zu Hause ist der Würzburger Golfclub seit 1994 auf der Höhe eines weitläufigen Geländes mit rund 560.000 Quadratme-



Das Haus am See am Golfplatz Geiselwind.

tern im Würzburger Stadtteil Heidingsfeld. Mit Blick auf Altstadt und die Würzburger Festung Marienberg liegt das Gelände in direkter Anbindung zur Autobahn wie auch in nächster Nähe zur Innenstadt. „Ein

idealer Standort“, so der damalige Bauherr und Visionär Rudi May. Wirtschaftlich gesehen ist aus dem im Jahr 1984 gegründeten Würzburger Verein heute ein mittelständisches Unternehmen geworden:

mit Management, Sekretariat, Greenkeeper, Platzservice, Golflehrern, Golfshop und einer öffentlichen Clubhaus-Gastronomie, die jährlich Events rund um den Golfsport begleitet. Nicht zuletzt rechnen sich auch



QR-CODE SCANNEN UND  
NEUMÜHLE-FILM ANSEHEN

## ERFOLGREICH TAGEN IM HOTEL NEUMÜHLE

ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR EINE AUSSERGEWÖHNLICHE UMGEBUNG,  
DIE KREATIVITÄT FREISETZT.

### TAGUNGSARRANGEMENTS

Wählen Sie zwischen unseren Tagungspauschalen, inklusive Tagungsleistungen:

- **Business** 165€ pro Person,
- **Superior** 180€ pro Person, oder
- **Selfmade** stellen Sie sich auf unserer Homepage Ihre eigene Pauschale individuell nach Ihren Wünschen zusammen.

### KONFERENZRÄUME

Großer Tagungsraum: 70 m<sup>2</sup>/bis zu 30 Pers.  
Stube: 50 m<sup>2</sup>/bis zu 16 Pers.  
Multimedia-Raum: 34 m<sup>2</sup>/bis zu 12 Pers.  
Besprechungszimmer: 17 m<sup>2</sup>/bis zu 6 Pers.



**NEUMÜHLE**  
ROMANTIK HOTEL

Neumühle Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH

Neumühle 54 · 97797 Wartmannsroth  
E-Mail: [info@romantikhotel-neumuehle.de](mailto:info@romantikhotel-neumuehle.de)



Telefon: 09732 803-0 · Fax: 09732 803-79  
[www.romantikhotel-neumuehle.de](http://www.romantikhotel-neumuehle.de)

# Wählen Sie!



IHK-Wahl 2018



Ihre Stimme zählt!

17. September bis 12. Oktober



**»Wählen Sie  
vom 17.09. bis 12.10.2018  
Ihr Parlament!«**

Otto Kirchner, IHK-Präsident

Vom 17.09. bis 12.10.2018 sind rund 75.000 Unternehmen in der Region aufgerufen, das »Parlament der mainfränkischen Wirtschaft« für die nächste Wahlperiode 2019 bis 2022 neu zu wählen. Die IHK-zugehörigen Firmen wählen die 80 Mitglieder der Vollversammlung und je 15 Mitglieder der IHK-Gremialausschüsse in den Landkreisen.

Die Vollversammlung ist das oberste Organ der IHK. Sie repräsentiert die Wirtschaft der Region. Sie wählt das IHK-Präsidium und den neuen Präsidenten. Sie legt die Richtlinien für die IHK-Arbeit fest. Und sie beschließt über grundsätzliche Fragen, beispielsweise im Bereich der Standortpolitik, der beruflichen Bildung oder der Umwelt und Energie. Ihr obliegt auch die Entscheidung über den Wirtschaftsplan der IHK und damit über die Höhe und Verwendung der Mitgliedsbeiträge.

Und wer entscheidet darüber, wer der Vollversammlung und den IHK-Gremialausschüssen angehört? Sie als Unternehmer! Von Ihrer Stimme hängt ab, wer Ihre Interessen in der Wahlperiode 2019 bis 2022 vertritt. Machen Sie mit!



Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

Ihr Ansprechpartner:  
Mathias Plath, Telefon: 0931 4194-313,  
E-Mail: [mathias.plath@wuerzburg.ihk.de](mailto:mathias.plath@wuerzburg.ihk.de)

Details rund um die IHK-Wahl 2018: [www.wuerzburg.ihk.de/wahl](http://www.wuerzburg.ihk.de/wahl)



▼ die jährlich zahlreichen Golf- und Sponsoringturniere im touristischen Leben der Mainfrankenmetropole. Und mehr denn je entdecken einheimische Firmen den Golfplatz als Wirtschaftsfaktor – in der Verbindung von Sport und Kommunikation auf der Ebene eines imagegerechten stilvollen Events.

Was rund um die 18-Loch-Anlage mit damals Hunderten neu gepflanzter Bäume, den drei mit einer Wasserfläche von 4.500 Quadratmetern angelegten Teichen, den Grüns oder Bunkern heute „ganz natürlich“ aussieht, bedurfte einst einer behutsamen und professionellen architektonischen Planung amerikanischer und deutscher Golfplatz-Designspezialisten – unter anderem durch den Landschaftsarchitekten Karl F. Grohs von der Deutschen Golf Consult in Essen. Doch war es erst einmal ein Wüschelrutengänger, der dem dama-



Loch 5, Golf Club Würzburg.

ligen Bauherrn den notwendigen Weg zur Betreuung eines derart großen Areals ebnete – und ihn per Rute zu zwei Wasseradern führte. So versorgen heute noch zwei Tiefbrunnen die Fairways, Greens und Abschläge mit Wasser aus einer Tiefe

von 120 bis 95 Metern. Und garantieren die Erhaltung des Würzburger Golfplatz-Biotops auch in Dürrezeiten.

*Text: Elmar Behringer; Fotos: Dr. Dr. Klett, Golfclub Würzburg, Golfclub Maria Bildhausen, Rudi Merkl, Mike Meyer*

MEHR AUF  
MINI.DE/GEWERBEKUNDEN



## GANZ GROSSER NETZWERKER.

Machen Sie Ihren Geschäftswagen zum Aushängeschild und profitieren Sie von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei MINI. Jetzt auf [mini.de/gewerbekunden](http://mini.de/gewerbekunden) informieren und bei jedem Kundentermin gut ankommen.

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI.  
JETZT BEI IHREM MINI PARTNER.



# Feeling Costei

Wenn es etwas Besonderes sein darf.



Erlesener Espresso, Caffé Crema  
und Sekt aus Würzburg



[www.costei.com](http://www.costei.com)



# Hohe Nachfrage beflügelt Umsätze

**TOURISMUS IN MAINFRANKEN** Die mainfränkische Tourismuswirtschaft entwickelt sich positiv und überaus dynamisch. Besonders deutlich zeigt sich dies am Beispiel des Gastgewerbes, das sich in die beiden Branchenfelder Beherbergung und Gastronomie unterteilt.

**A**uch wenn das Gastgewerbe mit rund zwei Prozent nur einen kleinen Anteil des Gesamtumsatzes der mainfränkischen Wirtschaft einnimmt (Bayerisches Landesamt für Statistik 2018, 2016), so erweist sich die Branche dennoch als hoch dynamisch: Trotz eines kleineren Einbruchs in den Jahren 2013 und 2014 verzeichnete das mainfränkische Gastgewerbe in den fünf Jahren zwischen 2012 und 2016 eine Umsatzsteigerung von rund 10 Prozent. Demgegenüber betrug das Umsatzplus über alle Wirtschaftszweige in der Region hinweg lediglich rund 2,3 Prozent.

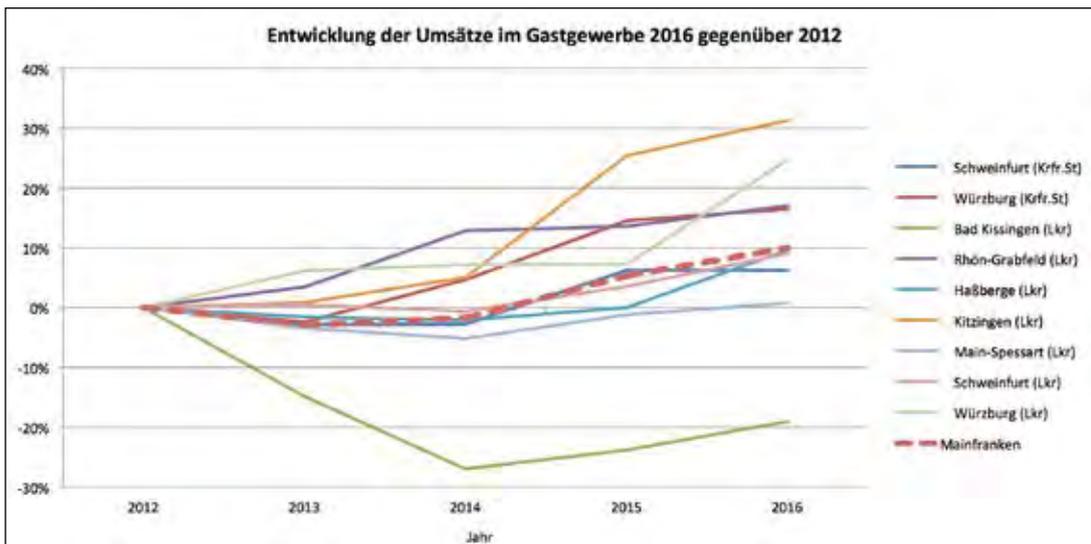
Die kreisfreie Stadt Würzburg lag 2016 mit knapp 283 Millionen Euro Jahresumsatz im Gastgewerbe deutlich vor den Landkreisen Kitzingen (rund 104 Mio. Euro), Bad

Kissingen (rund 103 Mio. Euro) und Würzburg (rund 89 Mio. Euro). Schlusslicht war der Landkreis Haßberge mit rund 44 Millionen Euro (Abbildung 1). Große Unterschiede zeigen sich im regionalen Vergleich der Gebietskörperschaften auch hinsichtlich der Dynamiken der Umsatzentwicklung im Gastgewerbe: Während die Landkreise Kitzingen und Würzburg zwischen 2012 und 2016 ein Umsatzplus von rund 30 Prozent beziehungsweise 25 Prozent verzeichnen konnten, verlor der Landkreis Bad Kissingen rund 20 Prozent (Abbildung 2).

## *Kette der Wertschöpfung*

Touristische Wertschöpfung beschränkt sich nicht nur auf die Bereiche Gastronomie und Beherbergung. Auch in Handel und im

Dienstleistungssektor werden direkte Ausgaben durch Besucher aus dem In- und Ausland getätigt. So berechnet die dwif e.V. & dwif-Consulting GmbH für die Stadt Würzburg in 2017 einen durch Tourismus verursachten Gesamtumsatz von 689,6 Millionen Euro. Die Ausgaben der Tages- und Übernachtungsgäste sichern in Würzburg rechnerisch 10.370 Arbeitsplätze (dwif 2018a). Eine weitere Untersuchung zur ökonomischen Bedeutung des Tourismus für Gesamtfranken in 2017 bestätigt dieses Ergebnis. Das fränkische Weinland mit einem touristischen Gesamtumsatz von rund 1,6 Milliarden Euro (ohne Verwandten- und Bekanntenbesuche) erweist sich hier als besonders stark. 77 Prozent dieses Betrags werden von Tagesgästen ausgegeben. Anders verhält



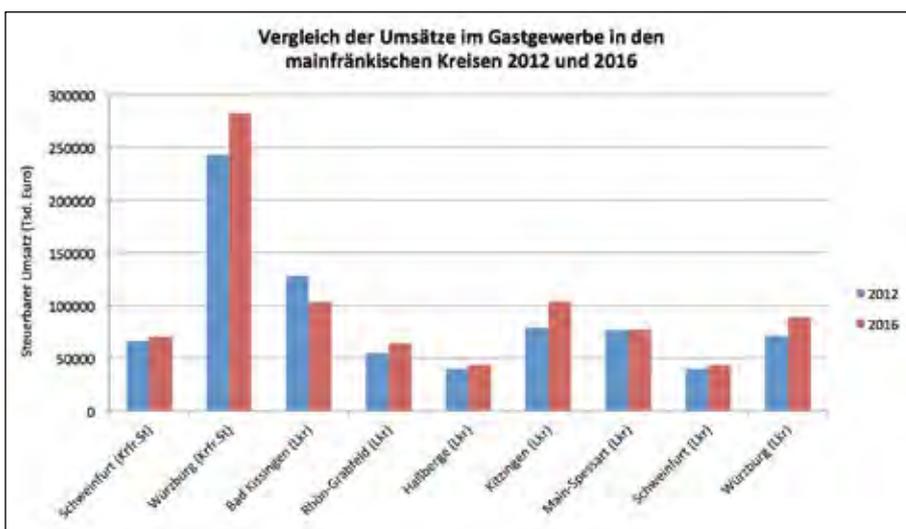
Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik (2018): Datenbank GENESIS / dwif e.V. & dwif-Consulting GmbH (2018a); Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Würzburg, München / dwif e.V. & dwif-Consulting GmbH (2018b); Wirtschaftsfaktor Tourismus in Franken – Struktur und ökonomische Bedeutung, München.

sich dies beispielsweise in der Bayerischen Rhön, wo rund 75 Prozent des Umsatzes durch Ausgaben von Übernachtungsgästen generiert werden. Neben den genannten Beiträgen erbringt der Tourismus noch

weitere positive Wertschöpfungseffekte für die Region, sei es in Form von Einnahmen durch Zulieferer des Gastgewerbes (etwa Bäcker, Metzger, Großhändler etc.), Steuereinnahmen, die Erhöhung der Kaufkraft,

des Freizeitwertes oder der Lebensqualität (dwif 2018b). Damit Mainfranken und seine Bewohner auch weiterhin vom ökonomischen Wachstum in der regionalen Touristik profitieren, bedarf es einer bedarfsgerechten Infrastrukturentwicklung (Straßen, öffentlicher Verkehr, Ver- und Entsorgung etc.) sowie der Bewahrung von Umwelt und Natur beziehungsweise der Pflege des Kulturrums. Um dies zu gewährleisten, gilt es, die Abstimmung zwischen den relevanten Akteuren weiter zu verbessern und gemeinsam an nachhaltigen Lösungsansätzen zu arbeiten.

Text: WiM; Fotos: Elmar Behringer



IHK-Ansprechpartner:  
**Dr. Christian Seynstahl**  
 Tel.: 0931 4194-314  
 christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de

Weitere Informationen zu Merkmalen der Tourismusregion Mainfranken finden Sie im Digitalen WirtschaftsAtlas unter [www.wirtschaftsatlas-mainfranken.de](http://www.wirtschaftsatlas-mainfranken.de) [www.wuerzburg.ihk.de/tourismus](http://www.wuerzburg.ihk.de/tourismus)

Einrichtung und Montage

# H. Schachinger

Lager – Betrieb – Büro

Ihr kompetenter Partner für Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Behörden

Andreas-Urlaub-Str. 3, 97230 Estenfeld  
 Telefon +49 9305 1384, [info@hans-schachinger.de](mailto:info@hans-schachinger.de)  
[www.hans-schachinger.de](http://www.hans-schachinger.de)



- Fachbodenregale
- Palettenregale
- Kragarmregale
- Lagerbühnen
- Archivregale
- Werkstatteinrichtung
- Büroarbeitsplätze
- Bürostühle

# Spielen im firmeneigenen Kindergarten

**FAMILIENFREUNDLICH** Das Fensterbau-Unternehmen Finstral mit Hauptsitz in Südtirol gehört mit seinen insgesamt 1.400 Mitarbeitern europaweit zu den führenden Fensterherstellern. Neben Werken in Altenburg, Bad Lauterberg, Friedberg (Bayern) und Greiz ist Finstral seit September 1994 auch in Gochsheim ansässig.

Interne Umstrukturierungen und steigende Nachfragezahlen führen dazu, dass am Standort im Landkreis Schweinfurt ständig gebaut, erweitert und modernisiert wird. Es entsteht ein weiteres Werk mit Schulungs- und Ausstellungsfläche und – was sowohl innerhalb der Firmengruppe als auch in und um Schweinfurt fast einmalig ist – auch eine betriebseigene Kindertagesstätte.

## Kindergartenzeiten ganz individuell

„2017 sind wir mit drei Kindern und einer Erzieherin an den Start gegangen. Für kommenden Herbst haben wir 16 Anmeldungen und die Betreuung der Kinder zwischen ein und sechs Jahren wird inzwischen von zwei Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin durchgeführt“, berichtet Andre Mehlhorn, Geschäftsführer am Standort Gochsheim.



Leitende Erzieherin Kerstin Gottsmann und Finstral-Geschäftsführer Andre Mehlhorn freuen sich, mit dem firmeneigenen Kindergarten „Familie und Beruf“ vereinbar zu machen.

Man habe im Vorfeld keine großartige Erhebung durchgeführt, sondern vielmehr beobachtet, welchen immensen Aufwand Eltern betreiben müssen, um ihre Kinder morgens vor Arbeitsbeginn in die Kindertagesstätte zu bringen und vor allem am Nachmittag auch wieder pünktlich abzuholen. Denn nur in den allerseltensten Fällen sind Kindertageschließzeit und der Feierabend der Eltern annähernd unter einen Hut zu bringen. „Da zu diesem Zeitpunkt gerade ein weiteres Werk in Gochsheim gebaut wurde, haben wir uns entschlossen, das zweite Stockwerk und die Dachterrasse für einen eigenen Kindergarten zu nutzen, so Geschäftsführer Mehlhorn. „Mit unserem firmeneigenen Angebot bieten wir den Eltern in Sachen Betreuungsalter und Öffnungszeiten nahezu alle Möglichkeiten!“ Je nach Bedarf kann die Betreuung der Kleinen ganz individuell gestaltet werden. Es gibt keine festen Bring- oder Abholzeiten, zumal sich die Öffnungszeiten an den Finstral-Arbeitszeiten orientiert.

„Bei unserer täglichen Kinderbetreuung spielt aber auch der Beruf der Eltern und die Familie als Einheit eine wichtige Rolle. Denn wir versuchen, den Kindern zu vermitteln, was ihre Eltern hier machen“, hebt die leitende Erzieherin Kerstin Gottsmann hervor.

Trotz aller Kosten, die Finstral gerade beim Bau des Kindergartens stemmen musste, lohnt sich die Kita für das Unternehmen: „Unsere Mitarbeiter sind zufriedener und auch entspannter, wenn sie den Nachwuchs in ihrer Nähe wissen“, so Mehlhorn. „Ab September arbeitet eine weitere Erzieherin bei uns. Somit können wir eine zweite Gruppe einrichten und unser Angebot um das Thema Hausaufgabenbetreuung erweitern. Auch von außerhalb ist man auf den Kindergarten, der bis zu 22 Betreuungsplätze anbietet, aufmerksam geworden. Uns liegen aktuell fünf externe Anfragen vor, so Mehlhorn. Allerdings gehen die Anfragen von Mitarbeitern vor. Zudem möchte man auch nicht in Konkurrenz zu den öffentlichen Kindergärten treten.

Text/Fotos: Rudi Merkl



Die Dachterrasse ist zwar noch nicht ganz fertig, aber jetzt schon der Renner des Kindergartens.



„Für kommenden Herbst haben wir schon 16 Anmeldungen“, freut sich Finstral-Geschäftsführer Andre Mehlhorn über den regen Zuspruch.



Mit BluePort managen Unternehmer Finanzen effizient von überall.

Damit Sie sich endlich um das Wesentliche kümmern können.

#PositiverBeitrag



Jetzt 6 Monate  
kostenlos testen<sup>1</sup>

[deutsche-bank.de/BluePort](https://deutsche-bank.de/BluePort)

<sup>1</sup> Für Neukunden: Bis 30.09.2018 abschließen und Deutsche Bank BluePort kostenlos testen.





Dem großen Spabereich im Hotel Kunzmann kommt eine hohe Bedeutung zu.



Hoteliere aus Leidenschaft. Gregor (links) und Dieter Kunzmann.

## Ideen ohne Ende

**KUNDE KÖNIG** Das Kunzmann's Hotel in Bad Bocklet hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt – der junge „Hotelpatron“ hat aber noch viel mehr vor.

In vierter Generation führt Inhaber Gregor Kunzmann das Haus. Doch das Besinnen auf die gute alte Zeit mit einer Vielzahl an Kurgästen findet heute nur noch in der Erinnerung statt. Vielmehr hat sich das Kunzmann's Hotel in den letzten Jahren „komplett neu aufgestellt“ und der Erfolg des neuen Angebots gibt dem Eigentümer recht: „Die Auslastung des Traditions-

hauses stimmt.“ Im Jahre 2010 hat Kunzmann das Hotel von seinem Vater übernommen. Zum Hotelmeister hatte er sich zuvor in Bad Reichenhall ausbilden lassen, hat in Vier- und Fünf-Sterne-Hotels in Spanien genauso gearbeitet wie in Österreich,

Vier Sterne in unmittelbarer Nähe zum Kurpark: das Hotel Kunzmann's in Bad Bocklet.

Frankfurt am Main, in München ebenso wie in Moskau und Genf. „Dann kam der Ruf meines Vaters Dieter“, sagt Kunzmann und lacht. Dass er irgendwann den heimischen Hotelbetrieb übernehmen würde, war von vornherein klar.

Das Kunzmann's Hotel wurde von Gregors Urgroßvater mit gleichem Namen im Jahre 1926 gegründet. In den 1970er Jah-



ren entstand das heutige Haus, das Gregor Kunzmann in den vergangenen acht Jahren zusammen mit seinem Vater erheblich umgebaut und modernisiert hat. „Wir haben schon jetzt rund fünf Millionen Euro investiert“, sagt er. „Und ich habe immer noch Ideen ohne Ende!“ Nicht weniger als 65 Zimmer und 114 Betten hat das Kunzmann's heute. Die Auslastung beschreibt der Hotelpatron als sehr gut, der Aufstieg vom Drei- zum Vier-Sterne-Hotel ist geschafft.

Eine seiner vielen Ideen hat Gregor Kunzmann schon vor vier Jahren umgesetzt und damit deutschlandweit ein Markenzeichen etabliert. Im Kunzmann's gibt es nicht nur einen luxuriösen und 1.000 Quadratmeter großen Spabereich wie in vielen anderen Hotels. Es bietet zudem authentische ayurvedische Medizin. „Da sind wir bundesweit einzigartig“, betont Gregor Kunzmann. Ein sechsköpfiges indisches Team an Ayurveda-Experten bringt die Gäste zurück in die Balance des Lebens. Aus ganz Deutschland reisen mittlerweile Gäste an, um in den Genuss dieses besonderen Angebots zu kommen. Bei allen



Das Hotel Kunzmann bietet ein einzigartiges Ayurvedaprogramm.

Wellness- und Spa-Angeboten darf die gute Küche im Kunzmann's Hotel natürlich nicht fehlen. Vorzugsweise Rhöner Produkte und eine sich den Jahreszeiten anpassende Speisekarte sind heute schon „beinahe Pflichtprogramm“ in einem Hotelrestaurant dieser Klasse – und auch bei Tagungen und Events aller Arten. So

viel Neues im Kunzmann's Hotel bedingt auch mehr Mitarbeiter. Mittlerweile sind es rund 50. Das sind doppelt so viele wie bei der Hotelübernahme 2010. Das rechnet sich auch ganz einfach: „Wir haben auch doppelt so viele Gäste wie früher“, so der Hoteleigner.

*Text: Stefan Kritzer; Fotos: Kunzmann*

## UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR WERBUNG HAT KEINE GRENZEN.

Wir knien uns richtig rein für gute Werbung. Schon seit 1985. Und ganz gleich, ob die Aufgabe erst mal unglaublich schwer scheint oder die Bedingungen uns alles abfordern – wir geben alles, um das perfekte Werbekonzept für Anzeigen, Großflächen, Radiospots, Video- und Fotoproduktionen, Onlinewerbung und vieles mehr zu erkämpfen. Was halten Sie von einer sportlichen Umsatzsteigerung? Gerne schießen wir auch für Ihr Unternehmen mit der Entwicklung und Umsetzung erfolgreicher Werbeideen entscheidende Tore.

# Aus Leidenschaft zum Kaffee

**RICHTIG KAFFEERÖSTEN** Klein, aber fein. So könnte man die Rösterei „Röstfreunde“ in Randersacker im Landkreis Würzburg beschreiben. Katrin und Falco Winschel, Inhaber der Rösterei, setzen auf Qualität, Transparenz und Onlinemarketing.



Bei den Röstfreunden werden Bohnen aus aller Welt geröstet.

**A**lles begann mit einem Hobby und der Leidenschaft zum Kaffee. „Aus dem Hobby wurde dann Berufung“, erzählt Falco Winschel, Inhaber der Rösterei Röstfreunde in Randersacker. Anfangs röstete er bei sich zu Hause an einer kleinen Maschine. Als das irgendwann aufgrund des großen Interesses nicht mehr möglich war, beschlossen er und seine Frau 2015, eine Rösterei im Nebenerwerb zu eröffnen. An zwei Tagen in der Woche wird geröstet. Zusätzlich halten sie sowohl Fachseminare in der Rösterei als auch bei der IHK Würzburg-Schweinfurt, zu den Themen Anbau und Verarbeitung von Kaffee.

Aktuell gibt es 14 Sorten. Eine davon, den Espresso „Balthasar Wannengold“, zeichnete das Magazin „crema“ zum Espresso des Jahres 2017 aus. Eine klassische Kombination von Rohkaffees. „Das sind direkt gehandelte Kaffees aus Brasilien und Indien, wobei sich der Brasilianische dadurch auszeichnet, dass er an sehr alten Pflanzen wächst. Die sind teilweise 30 oder 40 Jahre alt und stecken die ganze Fruchtkraft in die Früchte. Dadurch sind sie besonders aromatisch“, so Winschel über die Besonderheiten seines Star-Espresso.

Seit der Auszeichnung hat sich einiges getan. Der Titel hat dazu geführt, dass die

Rösterei vor allem überregional viel stärker wahrgenommen wird. Aber auch in Unterfranken konnten Katrin und Falco Winschel dadurch viele Neukunden gewinnen, die ihrem Kaffee bis heute treu geblieben sind.

## *Besonderheiten, Qualität und Transparenz*

Da sie ihren Kunden ab und an etwas Besonderes anbieten möchten, greifen Katrin und Falco Winschel auch auf außer-

gewöhnliche Methoden zurück: beispielsweise die Lagerung der Bohnen in einem Barriquefass.

Optimale Ausgangslage für dieses Projekt war der Standort in einer Weinregion. Die Röstfreunde haben bereits mit mehreren Winzern aus der Region zusammengearbeitet: „Es gibt ja experimentierfreudige Winzer, die so einen Spaß mitmachen.“ Für die Zukunft planen sie, die Lagerung in einem Whiskyfass zu versuchen. Ob im Barrique-, Whiskyfass oder im herkömmlichen Sinne gelagert, bei ihren Kaffees setzen Katrin und Falco Winschel auf Qualität und Transparenz. So werden die Bohnen direkt bei den Produzenten eingekauft und es wird darauf geachtet, dass die Produkte fair gehandelt sind. Erhältlich sind die gerösteten Kaffees vor Ort, in Restaurants, bei Wiederverkäufern und natürlich auch online. Dort versorgen die Röstfreunde ihre Kunden über soziale Netzwerke auch mit den neuesten Informationen zu Veranstaltungen und neuen Kreationen. *Text/Fotos: Patricia Volk*



Falco Winschel an seiner Röstmaschine.



## WIR FÖRDERN DIGITAL UND ANALOG

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern finanzieren wir digitale Ideen genauso wie bewährte Konzepte. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie unsere Fördermöglichkeiten nutzen können. Tel. 0800 - 21 24 24 0



# IHK ■ Die Weiterbildung

## Auszubildende/Ausbilder

### Ausbilder-Fit: Lehren lernen

Würzburg, 25.09.2018  
Tagesseminar € 175,00

## BWL/Marketing/Vertrieb

### Das Vertriebsjahresplanungsgespräch gewinnbringend gestalten

Würzburg, 19.09.2018  
Tagesseminar € 175,00

### Erfolgreicher Vertrieb – Von der Marketingstrategie bis hin zum Kampagnenmanagement

Würzburg, 19.09.2018  
2-Tage-Seminar € 295,00

### QM-Auditor/in (IHK)

Schweinfurt, 24.09.2018  
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 150,00 Test € 590,00

### Betriebswirtschaft kompakt

Würzburg, 27.09.2018  
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 150,00 Test € 920,00

### Qualitätsbeauftragte/r (IHK) € 1.200,00

### Qualitätsmanager/in (IHK) € 1.700,00

Würzburg, 08.10.2018  
Schweinfurt, 09.10.2018  
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 150,00 je Test

### Kosten-Leistungs-Rechnung

**Crashkurs mit Zertifikat**  
Würzburg, 09.10.2018  
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 150,00 Test € 520,00

### Lohn- und Gehaltsabrechnung I – Grundkurs

Würzburg, 09.10.2018  
3-Tage-Seminar € 445,00

### Sicheres Auftreten – gekonnt sprechen

Würzburg, 09.10.2018  
2-Tage-Seminar € 295,00

## Persönlichkeit/Führung

### Business-Coach (IHK) – Intensiv-Kompakt-Lehrgang

Würzburg, 17.09.2018  
Zertifikatslehrgang, zzgl. € 610,00 Zertifizierung, zzgl. € 180,00 Unterrichtsmaterial € 2.400,00

### Train the Trainer (IHK) – Trainerausbildung

Würzburg, 24.09.2018  
Zertifikatslehrgang € 2.280,00  
zzgl. € 610,00 Zertifizierung, zzgl. € 180,00 Unterrichtsmaterial

### IHK-Führungstraining – 6-Stufen-Programm für Führungskräfte und Führungsnachwuchs

Würzburg, 06.10.2018  
Zertifikatslehrgang € 1.150,00  
zzgl. € 150,00 Test

## IT/Medien

### IT-Prozessmanager/in (IHK)

Würzburg, 24.09.2018  
Zertifikatslehrgang € 980,00  
zzgl. € 150,00 Test

### Microsoft-Office-Anwender/in (IHK)

Würzburg, 25.09.2018  
Zertifikatslehrgang € 590,00  
zzgl. € 150,00 Test

## Sprachen

### Pre Intermediate – English (A1)

Würzburg, 08.10.2018  
Schweinfurt, 09.10.2018  
Abendseminar € 240,00

### Basic English (A1)

Würzburg, 09.10.2018 / Schweinfurt, 10.10.2018, Abendseminar € 240,00

### Business English for successful conversation and small talk (A2–B1)

Würzburg, 10.10.2018  
Abendseminar € 310,00

## Weinschule/Gastronomie/ Gesundheit

### Weinvermarktung – Ihre Weine, Ihre Kunden

Würzburg, 17.09.2018  
2-Tage-Seminar € 295,00

### Restaurant-Manager/in (IHK)

Würzburg, 24.09.2018  
Zertifikatslehrgang € 980,00  
zzgl. € 150,00 Test

### Geprüfter Sommelier IHK – Fachrichtung Gastronomie und Handel

Würzburg, 08.10.2018  
Lehrgang mit öffentlich-rechtlicher

Prüfung 6.200,00 €  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

## Lehrgänge

### Geprüfte/r Industriemeister/in Metall – Kompakt

Würzburg + Schweinfurt  
Teilzeit, ab September 2018  
Vollzeit, ab Mai 2019  
ca. 900 U-Std. z. Zt. € 4.450,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik + Mechatronik – Kompakt**  
Würzburg, ab September 2018, Teilzeit, Kompakt ca. 900 U-Std. z. Zt. € 4.450,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in**  
Würzburg, ab September 2018  
Teilzeit, ca. 860 U-Std. z. Zt. € 4.120,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Betriebswirt/in**  
Würzburg, ab Oktober 2018  
Teilzeit, ca. 780 U-Std. z. Zt. € 3.800,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfter Industriefachwirt/in**  
Würzburg + Schweinfurt, ab Sept. 2018  
Teilzeit, ca. 650 U-Std. z. Zt. € 3.200,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

### Geprüfte/r Industrietechniker/in Maschinenbau

Würzburg, ab Oktober 2018, Teilzeit virtuell, ca. 1.000 U-Std. z. Zt. € 4.550,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk – Kompakt**  
Würzburg, ab Oktober 2018, Vollzeit, Kompakt ca. 900 U-Std. z. Zt. € 4.650,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in**  
Würzburg, September 2018 bis Mai 2020  
Teilzeit, ca. 800 U-Std. z. Zt. € 4.000,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

**Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in**  
Würzburg, Oktober 2018 bis März 2020  
Teilzeit, ca. 620 U-Std. z. Zt. € 3.800,00  
zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr



Weitere Weiterbildungstermine unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)

## TERMINE / SEMINARE

## Berufsausbildung

**11.09.**, IHK-Bezirk, gew.-techn. Abschlussprüfung Teil 1 Herbst 2018 schriftliche Prüfung Mechatroniker/-in

**15.09.**, IHK-Bezirk, Abschlussprüfung Winter 2018/19 – Abgabetermin Antrag der betrieblichen Projektdokumentation im Onlineportal – kfm. IT-Berufe + Abgabetermin Antrag der betrieblichen Fachaufgabe im Onlineportal – Industriekaufleute

**18.09.**, IHK-Bezirk, gew.-techn. Abschlussprüfung Teil 1 Herbst 2018 schriftliche Prüfung Metallberufe und Abschlussprüfung Teil 1 Herbst 2018 schriftliche und praktische Prüfung Techn. Produktdesigner/-in:

**19.09.**, IHK-Bezirk, gew.-techn. Abschlussprüfung Teil 1 Herbst 2018 schriftliche Prüfung Elektroberufe und Abschlussprüfung Teil 1 Herbst 2018 schriftliche und praktische Prüfung Techn. Systemplaner/-in

 Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html)

## Existenzgründung

**12.09.**, Finanzierungssprechtag zusammen mit der LfA-Förderbank, stündliche Einzeltermine zwischen 9:00 und 16:00 Uhr, IHK in Würzburg, Anmeldung: Daniela Dusel, Tel.: 0931 4194-296, [daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de](mailto:daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de)

**26.09.**, Gründertag – IHK erklärt Einmaleins der Selbstständigkeit, 13:00 bis 20:00 Uhr, IHK in Würzburg (auch in der IHK in Schweinfurt am 10.10.2018), Anmeldung: Katja Reichert, Tel.: 0931 4194-311, [katja.reichert@wuerzburg.ihk.de](mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de)

**26.09.**, Fachseminar „Preiskalkulation und Finanzplanung“, 9:00 bis 17:00 Uhr, IHK in Würzburg, Anmeldung unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare), Daniela Dusel, Tel.: 0931 4194-296, [daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de](mailto:daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de)

 Weitere Seminare unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)

## Innovation und Umwelt

**26.09.**, eBre@kfast Cyber-Crime, 9:00 bis 12:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Infos und Anmeldungen: Michaela Rentmeister, Tel.: 0931 4194-278, [michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de](mailto:michaela.rentmeister@wuerzburg.ihk.de)

**27.09.**, Nanotechnologie in der Region Mainfranken: vom Hidden Champion zum Global Player, 12:30 bis 17:00 Uhr, TGZ Würzburg, Infos und Anmeldungen: Stefanie Roth, Tel.: 0931 4194-362, [stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de](mailto:stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de)

 Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt](http://www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt)

# Pschierer diskutiert mit Unternehmern

**WIRTSCHAFT TRIFFT POLITIK** Franz Josef Pschierer, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, erörterte im Rahmen eines Wirtschaftsgespräches mit Vertretern der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks in der IHK Würzburg-Schweinfurt aktuelle wirtschaftspolitische Herausforderungen und regionalspezifische Fragen.



Staatsminister Franz Josef Pschierer (Mitte) gemeinsam mit den Präsidenten der Handwerkskammer für Unterfranken Walter Heußlein (links) und der IHK Würzburg-Schweinfurt Otto Kirchner (rechts). Foto: IHK

Insbesondere bei Themen wie der aus Sicht der Unternehmer dringend notwendigen Steuerreform, den bestehenden Problemen bei der Digitalisierung und Energiepolitik sowie dem zunehmenden Fachkräftemangel interessierte die Wirtschaftsvertreter die Position der Bayerischen Staatsregierung.

Pschierer bekannte sich als Befürworter einer Unternehmenssteuerreform mit dem Ziel, Innovation und Investition durch Steuerentlastungen anzukurbeln oder aber etwa durch steuerliche Förderung von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Zum Thema Digitalisierung erneuerte IHK-Präsident Otto Kirchner eine Forderung der regionalen Wirtschaft: „Wir meinen, für unsere gesamte Region Mainfranken, wie auch in den übrigen bayerischen Oberzentren, ist das Ziel der flächendeckenden Versorgung mit 100 Megabit bis hin zum Gigabit wichtig. Das wäre ein wichtiger Beitrag, um unsere Innovationsfähigkeit in Mainfranken abzusichern.“

Gerade beim Thema Energiepolitik sei es wichtig, so der Minister, dass alle Wirtschaftskammern und Verbände mit einer Stimme sprechen, nur dann könne man etwas bewegen. In diesem Zusammenhang wies Walter Heußlein, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranken, auf die hohe Belastung kleiner und mittlerer Unternehmen des Handwerks bei den Energiekosten hin. „Wir brauchen ein technologieoffenes Förderprogramm für Maßnahmen zur Energieeinsparung, das nicht kreditbasiert ist“, forderte er. Zu der Veranstaltung eingeladen hatte die IHK Würzburg-Schweinfurt zusammen mit der Handwerkskammer für Unterfranken.



Lesen Sie die WiM mobil per App.



## „Wege zum Erfolg“ im Seminarformat

**FACHSEMINARE** Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet im Herbst eine Fachseminarreihe zur Vertiefung von Gründungswissen an. Behandelt werden gründungsnahen Themen wie „Preiskalkulation und Finanzplanung“, „Richtig vorbereitet für das Finanzamt“, „Schutz vor Risiken – Betriebshaftpflicht & Co.“ oder „Vorsorge für Selbstständige“. Ebenso sind es Themen für KMU wie „Kunden finden und begeistern“, „Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) – was ist das und wie hilft sie mir?“ oder „Effiziente Vertriebstechniken“.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Daniela Dusel**

Tel.: 0931 4194-296

daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de



Illustration: ra2 studio/adobestock

## WhatsApp, Chatbots und Messenger

**KOMMUNIKATION** Neue Kommunikationswege bieten zahlreiche Möglichkeiten für neue Serviceleistungen. Chatbots informieren über Hotelverfügbarkeiten oder allgemeine Leistungen. Aber sie lassen sich auch für Serviceannahme oder als Informationsquelle für zahlreiche interne oder externe Projekte verwenden. WhatsApp bietet gerade kleinen Unternehmen die Möglichkeit, schnell und zielgerichtet zu reagieren. Wie weit Unternehmen künstliche Intelligenz für sich nutzen können und welche Möglichkeiten sich bieten, erfahren Interessierte in einem Seminar am 11.10.2018, von 10:00 bis 16:00 Uhr in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Monika Tast**

Tel.: 0931 4194-201

monika.tast@wuerzburg.ihk.de

# Kammern überreichen Zwölf-Punkte-Programm

**INFRASTRUKTUR/VERKEHR** Gemeinsam für regionale Infrastrukturprojekte mit großer Tragweite stark machen. Das ist die Intention des Zwölf-Punkte-Programms Verkehr, das die bayerischen Wirtschaftskammern im Juli an Verkehrsministerin Ilse Aigner sowie Steffen Bilger, den parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, überreicht haben.

**S**teigendes Verkehrsaufkommen einerseits, ständige Baustellen, zunehmende Staus, Emissionsprobleme oder überfüllte Züge andererseits, diese Gemengelage begegnet uns, wenn wir heute über Verkehr hierzulande sprechen“, stellte Klaus D. Mapara, Vizepräsident der IHK Würzburg-Schweinfurt, fest. Mit Verweis auf in Mainfranken bereits erfolgreich und weitgehend angegangene Projekte nannte Dr. Mapara in der Begrüßungsrede den fortschreitenden Ausbau der A3 von Aschaffenburg nach Nürnberg, die Sanierung der Brücken auf der A7 zwischen Fulda und dem Autobahnkreuz Biebelried.

Im Zwölf-Punkte-Programm Verkehr werden nunmehr die aus heutiger Sicht drängendsten Anliegen formuliert. Für Mainfranken sind dies zum Beispiel für

den Bereich Straße der zügige sechsstreifige Ausbau der A3, die Realisierung der Westumfahrung Würzburg/B26n und die Herstellung von Baureife sowie Ertüchtigung der A7 auf sechs Streifen vom Autobahnkreuz Werneck bis zum Autobahnkreuz Biebelried. Gleichfalls zählt hierzu die Ertüchtigung der Schienenstrecke Frankfurt-Hanau-Aschaffenburg-Würzburg-Nürnberg-Passau und die Optimierung der ICE-Halte sowie des integralen Taktfahrplans für den Standort Würzburg. Insgesamt spiegelt das Positionspapier die Forderungen der IHKs Aschaffenburg, Coburg, Nürnberg für Mittelfranken, Oberfranken Bayreuth sowie Würzburg-Schweinfurt ebenso wider, wie die der Handwerkskammern für Mittelfranken, Oberfranken und Unterfranken.

Text: Dr. Sascha Genders

Gemeinsam mit Vertretern der fränkischen Wirtschaftskammern überreichte Dr. Klaus D. Mapara, Vizepräsident der IHK Würzburg-Schweinfurt (5. v. l.) das Zwölf-Punkte-Programm Verkehr an Steffen Bilger, Parlamentarischer Staatssekretär Bundesverkehrsministerium (6. v. l.), und Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr (8. v. l.). Foto: Fuchs\_Meier/www.fuchs-foto.de





# Beratung für den Mittelstand Unternehmensnachfolge richtig gestalten

**Mit einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung sichern Sie die Zukunft Ihres Unternehmens!**

Eine fundierte Nachfolgeplanung ist eine komplexe Sache: Familiäre und persönliche Aspekte sind ebenso zu berücksichtigen wie finanzielle, betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Gesichtspunkte. Neben der Gestaltung der Unternehmensnachfolge zu Lebzeiten ist auch Vorsorge für den Todes- oder Krankheitsfall des Unternehmers zu treffen.

Unsere Experten für Unternehmensnachfolge beraten mittelständische Unternehmen und freiberufliche Praxen in allen Fragen rund um die Geschäftsnachfolge. Egal, ob Geschäftsübergabe in der Familie, Fortführung des Betriebes durch qualifizierte Mitarbeiter, Verkauf des Unternehmens an Dritte oder die richtige Gestaltung des Unternehmertestaments:

**Wir zeigen Ihnen, wie es geht.**

## DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Entwicklung eines Nachfolgekonzeptes ++ Unterstützung bei der Suche nach dem geeigneten Nachfolger  
Rechtsberatung und Vertragsgestaltung ++ Steuerberatung und Steuerplanung  
Gesprächs- und Verhandlungsführung ++ Konfliktlösung / Mediation durch zertifizierte Wirtschaftsmediatoren  
Vorsorgeregulungen für Unfall und Krankheit ++ Testamentsgestaltung und Testamentsvollstreckung  
Beratung durch qualifizierte „Fachberater für Unternehmensnachfolge“

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg · Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55  
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de



Die neuen Sommeliers zusammen mit Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer (2. v. r.), Hermann Mengler, Prüfungsausschussvorsitzender (2. v. l.) und der fränkischen Weinkönigin Klara Zehnder (l.). Foto: Hock/IHK

## Sieben neue Sommeliers

**ZEUGNISÜBERGABE** Die Weinregion Mainfranken kann sich über sieben neue Sommeliers freuen. Sie heißen Melanie Behl (Blankenbach), Melanie Franz (Gerbrunn), Maximilian Fröhlich (Volkach), Manuela Martin (Volkach), Moritz Ernst (Bamberg), Silia Rüttiger (Würzburg) und Julius Süß (Schweinfurt) und gehören zu den erfolgreichen Absolventen des IHK-Lehrgangs „Geprüfte/r Sommelier/Sommelière“ Jahrgang 2017/2018.

Vor Kurzem überreichten ihnen Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, und Hermann Mengler, Prüfungsausschussvorsitzender, gemeinsam mit der fränkischen Weinkönigin Klara Zehnder die Zeugnisse und Diplome.

In der praxisorientierten Ausbildung haben die Absolventen fundierte Kenntnisse zur Herstellung und zur Verkostung des Weines erhalten, betriebswirtschaftliche Aspekte studiert und den internationalen Weinverkehr kennengelernt. Der nächste Lehrgang für den „Geprüften Sommelier (IHK)“ startet am 8. Oktober 2018.

### Informationen zur IHK-Wein- und Sommelierschule Würzburg:

Larissa Keilholz, Tel.: 0931/4194-385,  
E-Mail: larissa.keilholz@wuerzburg.ihk.de

### Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungen:

Kathrin Hock, Tel.: 0931/4194-202,  
E-Mail: kathrin.hock@wuerzburg.ihk.de

## Gründen macht Schule

**DIREKTOR VERABSCHIEDET** Anlässlich der Verabschiedung von Studiendirektor Uwe Milz in seinen Ruhestand bedankte sich die IHK Würzburg-Schweinfurt für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit beim Projekt „Gründen macht Schule“. Uwe Milz vom Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Datenverarbeitung war maßgeblicher Projektträger



IHK-Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

der Schule, um Schülern gemeinsam mit der IHK die Themen Unternehmertum, Gründung und Selbstständigkeit näherzubringen.



Sonja Weigel, Existenzgründungsberaterin der IHK Würzburg-Schweinfurt (3. v. l.), und Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter (rechts), bedankten sich bei Uwe Milz, Studiendirektor (2. v. l.), und Johannes Sieber, Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Datenverarbeitung (links), für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Projekt „Gründen macht Schule“. Foto: IHK

## Tagung bei Aplawia

**GREMIALAUSSCHUSS KITZINGEN** IHK-Referentin Elena Fürst präsentierte beim Gremialausschuss Kitzingen den digitalen Wirtschafts atlas Mainfranken – ein neues Serviceangebot der IHK. Außerdem stellte IHK-Bereichsleiter Stefan Göbel das bundesweite IHK-Schwerpunktthema „Menschen befähigen – Wirtschaft stärken“ vor, das den Fokus auf die Themenbereiche berufliche Bildung und Fachkräftesicherung legt. Mehr als jedes zweite Unternehmen in Mainfranken und im Bund nenne den Fachkräftemangel als Konjunkturrisiko Nummer eins, so Göbel. Zum Abschluss der Sitzung präsentierte Aplawia-Geschäftsführer Volker Lang den eingetragenen Verein, dessen Ziel es ist, über Beschäftigung eine nach-

haltige Integration von arbeitslosen und benachteiligten Menschen in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Die Ausschussmitglieder würdigten Aplawia als einzigen und größten Beschäftigungsträger in Kitzingen mit ausgewiesener (Re-)Sozialisierungsfunktion.



# Start-ups treffen Mittelstand

**GESUNDHEIT/MEDIZINTECHNIK** Einer Studie zufolge überlassen die meisten KMU das Kennenlernen von Start-ups dem Zufall. Diesen Aspekt greift die IHK-Veranstaltung „Start-up meets KMU“ auf.

In Kooperation mit der BayStartUP GmbH und in Partnerschaft mit regionalen Gründerzentren möchte die IHK den Austausch und die Beziehungen zwischen Start-ups, jungen Unternehmen und dem mainfränkischen Mittelstand fördern. Sechs Start-ups präsentieren im Rahmen der Veranstaltung am 25. Oktober 2018 ab 17:00 Uhr in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg ihre Geschäftskonzepte.

## DIE START-UPS SIND:

- **Ackermann Söhngen GmbH:** Walkolution entwickelt auf medizinischer Forschung basierende aktive Arbeitsplatzsysteme für das gesundheitsbewusste Büro der Zukunft. Das Kernprodukt von Walkolution ist ein Arbeitsplatzsystem, das dem Nutzer ermöglicht, während der Arbeit am Schreibtisch auf natürliche Art und Weise gleichzeitig langsam gehen zu können.
- **Awesome Technologies Innovationslabor GmbH:** Awesome entwickelt gemeinsam mit einem Pflegeheim und den dort angebotenen Ärzten eine Kommunikationslösung, die höchste Sicherheitsstandards für die Datenübertragung gewährleistet.
- **Chamelio – Wissen.Schafft.Gesundheit:** Das Start-up Chamelio entwickelt eine Software, die für jeden Nutzer ein individuelles Trainingsprogramm erstellt, das gezielt beanspruchte Muskeln stärkt und

so aktiv und präventiv Beschwerden entgegenwirkt.

- **Doxfox:** Alexander Gillich, Volker Braunstein und Philipp Feldle wollen mit ihrer Webapplikation „Doxfox“ das Thema „Abrechnung“ revolutionieren und die Ärzte dazu bringen, einfach besser selbst abzurechnen.
- **Flux Polymers GmbH:** Flux Polymers produziert ein patentiertes Polymer, das auf Kunststoffoberflächen aufgesprüht und durch UV-Bestrahlung dauerhaft an diese gebunden wird. Die Beschichtung verhindert die Ansiedlung von Bakterien. Der antibakterielle Effekt der Beschichtung basiert auf einem physikalischen Effekt, sodass keine toxischen Substanzen freigesetzt werden und die Entstehung von Resistenzen vermieden wird.
- **Promedicon GmbH:** Die Promedicon GmbH bietet Personal-Leasing von Pflegefachkräften für den Einsatz auf Station und im OP.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Vanessa Truskolaski**  
Tel.: 0931 4194-302  
vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de



Weitere Infos und Anmeldung unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/kmustartups](http://www.wuerzburg.ihk.de/kmustartups)



Das Format „Start-up meets KMU“ wird unterstützt vom GRIBS Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt, dem Gründerservicenet (GSN) Main-Spessart, dem Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) Würzburg, dem Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum RSG Bad Kissingen, dem Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Würzburg sowie dem Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken.



Lesen Sie die WiM mobil per App.

Im Bild (v. l.): Sonja Weigel, Vanessa Truskolaski (Beraterinnen Existenzgründung und Unternehmensförderung, IHK Würzburg-Schweinfurt), Lars Kunz, Antje Sager (IHK Nürnberg für Mittelfranken, Bereich Vorgründungs- und Nachfolgecoaching Nordbayern), Daniela Dusel (Beraterin Existenzgründung und Unternehmensförderung, IHK Würzburg-Schweinfurt). Foto: IHK



## Geförderte Beratung für Gründer

**EXISTENZGRÜNDUNG** Gründer und Unternehmensnachfolger können im Rahmen des Förderprogramms „Bayrisches Vorgründungs- und Nachfolgecoaching“ einen Zuschuss von bis zu 70 Prozent des Nettoberaterhonorars für eine Beratung mit einem Unternehmensberater erhalten – etwa zu den Themen Unternehmensstrategie, Buchhaltung, E-Commerce oder vielen mehr. Darüber hinaus unterstützt die IHK von Gründerseminaren über Kalkulationsworkshops bis hin zu persönlichen Beratungsgesprächen bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit. Mehr unter der Landingpage: [www.start-up.community.de](http://www.start-up.community.de).



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Vanessa Truskolaski**  
Tel.: 0931 4194-302  
vanessa.truskolaski@wuerzburg.ihk.de



Weitere Informationen  
[www.wuerzburg.ihk.de/coaching](http://www.wuerzburg.ihk.de/coaching)

## IHK-Workshopreihe

**GENERATIONSWECHSEL** Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet im Herbst in Würzburg eine dreiteilige kostenfreie Workshopreihe zum Thema Unternehmensnachfolge an. Unter dem Motto „Herausforderung Generationenwechsel“ werden zahlreiche Facetten rund um die betriebliche Geschäftsübergabe in praxisnaher Art und Weise vermittelt.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Katja Reichert**

Tel.: 0931 4194-311

katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

## Betriebswirtschaft

**WEITERBILDUNG** Die Anforderungen der Arbeitswelt werden immer komplexer. Dadurch wird es immer wichtiger, betriebliche Zusammenhänge zu verstehen. Mit der berufsbegleitenden Weiterbildung „Betriebswirtschaft kompakt“, die am 27.09.2018 in Würzburg startet, lernen Interessierte die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie die Bereiche Rechnungswesen, Unternehmensführung, Marketing und Logistik kennen.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Ulrike Langer**

Tel.: 0931 4194-255

ulrike.langer@wuerzburg.ihk.de

## Microsoft Office

**ZERTIFIKATSLEHRGANG** Die IHK Würzburg-Schweinfurt startet am 25.09.2018 in Würzburg den Zertifikatslehrgang „Microsoft-Office-Anwender/in (IHK)“. Mit 50 Unterrichtsstunden findet er Di+Do, jeweils 18:00–21:00 Uhr, statt. Es werden Grundkenntnisse in den Office-Programmen Word, Excel, PowerPoint und Outlook vermittelt. Vorkenntnisse im EDV-Bereich sind nicht erforderlich.



IHK-Ansprechpartner:

**David Seubert**

Tel.: 0931 4194-284

david.seubert@wuerzburg.ihk.de



## Zehn Jahre nach dem Kollaps

**KONJUNKTUR** Der 15. September 2008 leitete weltweit eine Zeitenwende ein. Die Pleite der US-Investmentbank Lehman Brothers, deren Gründer unterfränkische Wurzeln besaßen, führte zu dramatischen Kurseinbrüchen an den internationalen Finanzmärkten und mündete in eine jahrelange wirtschaftliche Schwächephase, von der auch Mainfranken nicht verschont blieb. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der regionalen Wirtschaft ging innerhalb eines Jahres um rund fünf Prozent zurück, zahlreiche Betriebe mussten Mitarbeiter entlassen, die Arbeitslosigkeit erhöhte sich um 13 Prozent. Dank des hohen Diversifizierungsgrades der mainfränkischen Wirtschaft sowie zahlreicher wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Hilfsmaßnahmen (z.B. Kurzarbeitergeld) setzte schnell eine

konjunkturelle Erholungsphase ein. Bereits im Jahr 2010 erreichte das BIP ein ähnliches Niveau wie 2008, seither wächst die regionale Wirtschaft von Jahr zu Jahr weiter. Zwischen 2008 und 2016 erhöhte sich die mainfränkische Wirtschaftsleistung – gemessen am realen BIP – um rund 26 Prozent. Die Arbeitslosigkeit ging um 23 Prozent zurück, die Beschäftigung stieg mit 14 Prozent kräftig an. Auch der Außenhandel erholte sich rasch und übertrifft mittlerweile sein Volumen aus 2008 um rund fünf Prozent.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Elena Fürst**

Tel.: 0931 4194-320

elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de

### Ausgewählte regionalwirtschaftliche Kennzahlen für Mainfranken im Zeitvergleich

|   | 2008           | 2017                  | Veränderung   |
|---|----------------|-----------------------|---------------|
| <b>Bruttoinlandsprodukt</b>                 | 28,2 Mrd. Euro | 35,4 Mrd. Euro (2016) | +25,5 Prozent |
| <b>Sozialversicherungspfl. Beschäftigte</b> | 331.611        | 376.433               | +13,5 Prozent |
| <b>Arbeitslose</b>                          | 19.678         | 15.254                | -22,5 Prozent |
| <b>Exportvolumen der Industrie</b>          | 8,4 Mrd. Euro  | 8,8 Mrd. Euro         | +4,8 Prozent  |

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018 sowie Bundesagentur für Arbeit, 2018; eigene Berechnungen



Im Onlineteil der WiM lesen Sie den zweiten Teil der IHK-Konjunkturanalyse: Rekordjagd der mainfränkischen Wirtschaft

# Die Zukunft der Telekommunikation steht nicht in den Sternen, sondern in der Cloud

Der Arbeitsplatz im Jahr 2018 ist längst nicht mehr nur an einen Ort gebunden. Mobiles Arbeiten mit Laptop und Tablet im Büro oder im Homeoffice und eine ständige telefonische Erreichbarkeit (falls gewünscht) sind heute „State of the Art“. Das erfordert eine flexible Infrastruktur für alle Belange der Telekommunikation und damit eine Lossagung von der veralteten ISDN-Technologie. Als Unternehmen selbst die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist allerdings mit hohen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten verbunden. Die Lösung: eine cloudbasierte Kommunikationslösung. So werden Kosten gespart und wertvolle Ressourcen geschont.

## Die virtuelle Telefonanlage von M-net

Die Antwort des regionalen Providers M-net auf die Herausforderungen der Zukunft heißt M-net CloudCom. Im Gegensatz zu einer physischen Telefonanlage, die tatsächlich im Unternehmen steht und meist noch per ISDN-Anschluss verbunden wird, ist CloudCom rein virtuell. Die Telefonanlage wird hier in die Cloud ausgelagert und benötigt für den täglichen Betrieb lediglich eine Datenanbindung. So gehören Kosten für Anschaffung und Instandhaltung einer stationären Telefonanlage der Vergangenheit an. Anpassungen der Kommunikationseinstellungen können zudem flexibel ganz bequem über ein Onlineportal von überall vorgenommen werden. Selbst kurzfristige Änderungen wie beispielsweise das Hinzubuchen und Abbestellen von Teilnehmern sind jederzeit möglich. Dabei orientiert sich M-net CloudCom am Unified Communication & Collaboration-Konzept (kurz UCC). Ob Festnetz oder Mobilfunk, Videokonferenz, E-Mail oder Instant-Messaging, alle Anwendungen sind auf einer leistungsstarken Plattform intelligent integriert und werden über eine gemeinsame Benutzeroberfläche bedient. Hierüber kann z. B. auch die individuelle Erreichbarkeit jederzeit einfach angepasst werden. Der Umstieg auf eine Cloud-Lösung mit VoIP-Kommunikation verspricht also nicht nur mehr Flexibilität, sondern auch eine Vereinfachung und Vereinheitlichung.

## Moderne Technologien nutzen

Risikiert man einen Blick in die Vergangenheit, in der Festnetztelefon und Firmenhandy noch völlig getrennt voneinander zu bedienen waren, sorgt die durchdachte CloudCom-Mobility-Lösung mit dem „One-Number-Konzept“ dafür, dass ab jetzt nur noch eine

Nummer für beide Endgeräte benötigt wird. Mit einer Softphone-Software ausgestattet, können PCs und Laptops ganz einfach mit Tischtelefonen und Smartphones vernetzt werden. So werden alle eingehenden Anrufe (wahlweise) über das stationäre IP-Telefon (z. B. im Büro), über das Smartphone (z. B. bei einem Kundentermin) oder über den PC via WebClient bzw. Softphone (z. B. im Homeoffice oder bei einem Auslandsaufenthalt) angezeigt und können auch von allen Geräten aus angenommen werden. Das bedeutet zum Beispiel auch, dass verschiedene Voicemails auf einer zentralen Voicebox landen und von dort gebündelt abgerufen werden können.

## Voller Funktionsumfang immer auf dem neusten Stand

Da die Telefonanlage nicht im Unternehmen vor Ort, sondern in einem leistungsstarken und sicheren ISO-zertifizierten M-net Rechenzentrum in Bayern steht, ist der eigene Betrieb inklusive notwendiger Systemwartungen vor Ort überflüssig geworden. Dank regelmäßiger Updates sind überdies alle mit CloudCom genutzten Kommunikationstools immer in der aktuellsten Version auf allen Endgeräten verfügbar. Beste Voraussetzungen also für Unternehmen, um in eine flexible und erfolgreiche Zukunft zu starten.



„M-net CloudCom bietet unseren Kunden eine zukunfts-sichere IP-basierte Kommunikationslösung. Gerade vor dem Hintergrund der ISDN-Abschaltung ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich für eine cloudbasierte Telefonanlage zu entscheiden.“

**Christian Smetana**  
M-net Vertriebsleiter Region Bayern

## M-net hilft beim Wechsel

Lassen auch Sie sich kostenfrei unter Telefon 0800 7767887 (Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr) beraten oder informieren Sie sich unter [www.m-net.de/cloudcom](http://www.m-net.de/cloudcom). Starten auch Sie mit CloudCom in die Zukunft der Kommunikation.

**M** eine cloudbasierte  
Kommunikationslösung  
für die Zukunft

Moderne Business-Telefonie  
ohne Telefonanlage vor Ort.

[m-net.de/cloudcom](http://m-net.de/cloudcom)

Jetzt  
kostenlos  
beraten lassen:  
0800 7767887



Cloud  Com

**M-net**  
Mein Netz



Lesen Sie die WiM mobil per App.

WiM



Im August fand ein Infoabend für das Weiterbildungsstipendium statt. Foto: IHK

## Bewerbungsrunde für Stipendiaten gestartet

**WEITERBILDUNG** Die nächste Bewerbungsrunde für das Weiterbildungsstipendium hat am 1. August 2018 begonnen und endet am 30. November 2018. Das Stipendium soll begabte und motivierte junge Frauen und Männer in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen und voranbringen. Für die Förderung können sich alle Absolventen mit herausragenden Leistungen in den IHK-Abschlussprüfungen qualifizieren. Voraussetzung sind mindestens 87 Punkte und ein Alter von unter 25 Jahren bei der Aufnahme in die Förderung. Insgesamt können die Stipendiaten über einen Zeitraum von drei Jahren Fördergeld von je 7.200 Euro in Anspruch nehmen, es kann ein IT-Bonus beantragt sowie sämtliche Prüfungskosten gefördert werden.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Cornelia Bartmann**

Tel.: 0931 4194-303

cornelia.bartmann@wuerzburg.ihk.de oder **Julia Hellebrand**, Tel. 0931 4194-183



Weitere Informationen

[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)

[www.weiterbildungsstipendium.de](http://www.weiterbildungsstipendium.de)

# Kein Flächenfraß in Mainfranken

**VOLKSBEGEHREN ABGELEHNT** Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat mit Entscheidung vom 17.07.2018 das Volksbegehren „Damit Bayern Heimat bleibt – Betonflut eindämmen“ abgelehnt.

Dieses hatte die Einführung einer verbindlichen Obergrenze für den Flächenverbrauch in Bayern von durchschnittlich fünf Hektar pro Tag ab dem Jahr 2020 gefordert. Das Gericht lehnt damit in seiner Entscheidung eine Einschränkung der kommunalen Planungshoheit ab. Die IHK Würzburg-Schweinfurt begrüßt diese weiterhin bestehende Planungshoheit bayerischer Kommunen hinsichtlich der Ausweisung von Gewerbeflächen. Nur so könne auf die Bedarfe der Wirtschaft vor Ort auch gemeinsam mit den relevanten Beteiligten agiert werden.

„Unternehmerische Entscheidungen in Sachen Wachstum und möglicher Bedarfe an Gewerbeflächen erfolgen stets unter Abwägung von Kosten und Nutzen“, erklärt IHK-Bereichsleiter Dr. Sascha Genders. Gemäß jüngstem IHK-Standortreport Mainfranken sprechen sich die mainfränkischen Unternehmer explizit für die Verantwortung der Wirtschaft für die Region aus und benennen das Leitbild des „ehrbaren Kaufmanns“ als Maßgabe ihres Schaffens. Die „Mär vom Flächenfraß“ trifft laut IHK schlicht nicht

zu. Analysen der IHK Würzburg-Schweinfurt sowie des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK) e.V. zeigen, dass sowohl in Mainfranken als auch im gesamten Freistaat Bayern das Grün überwiegt: Rund 88 Prozent der Fläche bestehen aus Wäldern, Äckern, Naturland und Gewässern. Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen nehmen hingegen nur rund ein Prozent der Gesamtfläche in Anspruch.

Die gemeinschaftliche Broschüre „Standortfaktor Fläche – Flächennutzung in Bayern“ der neun bayerischen IHKs steht unter [www.bihk.de/bihk/downloads/bihk/standortfaktor-flaeche.pdf](http://www.bihk.de/bihk/downloads/bihk/standortfaktor-flaeche.pdf) zum Download bereit.



IHK-Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

[sascha.genders@wuerzburg.ihk.de](mailto:sascha.genders@wuerzburg.ihk.de)



Die Analyse ist kostenfrei zu beziehen:

[www.wuerzburg.ihk.de/gewerbeflaechen](http://www.wuerzburg.ihk.de/gewerbeflaechen)

## Infoveranstaltung zum Thema Nanotechnologie

**VOR ORT IM UNTERNEHMEN** Wer die Hidden Champions und Global Player der Nanotechnologie in der Region Mainfranken sind und was diese Unternehmen auszeichnet, erfahren Interessierte im Rahmen einer kostenfreien Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 27. September 2018, 13:00 bis 17:00 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum Würzburg, 97074 Würzburg** und beim Besuch der Firma nanoplus Nanosys-

tems and Technologies GmbH, 97218 Gerbrunn. An der Exkursion zur Firma nanoplus können nur zwei Gruppen à zehn Personen teilnehmen. Für den Transfer wird gesorgt.



IHK-Ansprechpartner:

**Frank Albert**

Tel.: 0931 4194-352

[frank.albert@wuerzburg.ihk.de](mailto:frank.albert@wuerzburg.ihk.de)

## Politische Diskussion zur Landtagswahl 2018

**WJ WÜRZBURG** Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Würzburg veranstalteten die erste Auflage ihrer „Würzburger Wahlarena“.



Dr. Adolf Bauer (CSU, 3. v. l.), Kerstin Celina MdL (Bündnis 90/Die Grünen, 4. v. l.), Dr. Hans Jürgen Fahn MdL (Freie Wähler, 6. v. l.), Georg Rosenthal MdL (SPD, 6. v. r.) und Wolfram Fischer (FDP, 5. v. r.) mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden der WJ Bayern Steffen Dollmann (1. v. r.), dem Moderator Stefan Breitzke (5. v. l.) sowie dem Vorstand der Wirtschaftsjuvenen Würzburg. Foto: Katrin Heyer Photographie

**U**nter Moderation von Stefan Breitzke diskutierten die fünf Teilnehmer Dr. Adolf Bauer (CSU), Kerstin Celina MdL (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Hans Jürgen Fahn MdL (Freie Wähler), Wolfram Fischer (FDP) und Georg Rosenthal MdL (SPD) in einer

Podiumsdiskussion über Themen wie den Bürokratieabbau und die notwendige Vereinfachung von Gesetzen sowie über mögliche Initiativen zur Fachkräftesicherung, zur besseren Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt, zur Verbesserung der Verein-

barkeit von Familie und Beruf, zur besseren Einbeziehung von Bürgern in die politische Entscheidungsfindung sowie zur Stärkung der dualen Ausbildung. Darüber hinaus wurden die in der Region weiterhin bestehenden Probleme beim Thema Breitband- und Mobilfunkausbau als Hemmschuh für die Digitalisierung identifiziert. Seitens der anwesenden Unternehmer wurde eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten sowie der Ladenöffnungszeiten gefordert. Gegenstand war außerdem die zunehmend angespannte Wohnraumsituation in Würzburg, insbesondere für Studenten und Geringverdiener. Die Wirtschaftsjuvenen Bayern haben ihre politischen Positionen zur Landtagswahl am 14. Oktober 2018 veröffentlicht. Dabei greifen sie insbesondere die Zukunftsthemen Wirtschaft und Bildung, Gründung und Unternehmertum, Digitalisierung und Innovation sowie Beruf und Familie heraus.

NürnbergMesse. Turning ideas into value.

## SICH ZU ERWEITERN HEISST, DEN HORIZONT NÄHER HERANZUHOLEN

Mit modernster Messearchitektur schaffen wir für Sie einen Ort, an dem aus Begegnungen Kontakte werden. Erfahren Sie mehr:

[nuernbergmesse.de/halle3C](http://nuernbergmesse.de/halle3C)



## Richtigstellung

In der Pressemitteilung Nr. 164/2018 („Positiver Trend setzt sich 2018 fort – Urlaub in Mainfranken weiterhin im Aufschwung“) hieß es fälschlicherweise: „Würzburg und Schweinfurt erzielen mit 219,5 Punkten beziehungsweise 185,7 Punkten einen deutlichen Kaufkraftgewinn in Mainfranken.“ Dagegen muss es richtig heißen: „Schweinfurt und Würzburg erzielen mit 219,5 Punkten beziehungsweise 185,7 Punkten einen deutlichen Kaufkraftgewinn in Mainfranken.“ Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Die mainfränkische Wirtschaft trauert um **Karlheinz Heinzmann**, der am 4. August im Alter von 76 Jahren verstorben ist. In den Jahren 2007 bis 2010 war Karlheinz Heinzmann als Mitglied des IHK-Gremialausschusses Kitzingen mit der mainfränkischen IHK eng verbunden. Die IHK Würzburg-Schweinfurt wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat mit tiefem Bedauern davon Kenntnis genommen, dass **Roland Reinhart** am 30. Juli im Alter von 64 Jahren verstorben ist. In den Jahren 2007 bis 2012 war Roland Reinhart als Mitglied des IHK-Handels- und Dienstleistungsausschusses mit der mainfränkischen IHK verbunden. Die IHK Würzburg-Schweinfurt wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



## Chance und Risiko für Würzburg

**MULTIFUNKTIONSARENA** Eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Bezirksausschusses Würzburg, des Verkehrsausschusses sowie des Handels- und Dienstleistungsausschusses der IHK hat sich mit den Planungen für eine Multifunktionsarena in Würzburg befasst. „Grundsätzlich begrüßt die Unternehmerschaft das Vorhaben als wichtigen Baustein für die Entwicklung des Regionalzentrums Würzburg und der Regiopole Mainfranken“, erläutert Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt und Geschäftsführer des IHK-Bezirksausschusses Würzburg. „Allerdings besteht die Befürchtung, dass das Vorhaben zu einer übermäßigen Belastung des lokalen Straßenverkehrs führt. Außerdem sollte das geplante Parkplatzangebot erheblich erweitert werden.“ Einig waren sich die Unternehmer, dass die Multifunktionsarena ein einzigartiges Vorhaben für Mainfranken ist und die Strahlkraft der Regiopole erhöht. Obwohl die Unternehmer die Multifunktionsarena überwiegend befürworten,

besteht aus ihrer Sicht in zentralen Punkten Nachbesserungsbedarf bei der Planung. Dies betreffe insbesondere die verkehrliche Erschließung des geplanten Standorts. „Ansässige Unternehmer berichten bereits jetzt von einer starken Verkehrsbelastung, nicht nur während der Rushhour. Ein Verkehrskollaps bei Events in der Multifunktionsarena muss unbedingt verhindert werden“, betont die IHK. Möglich wäre dies durch die Einrichtung von Park-&-Ride-Plätzen an allen Einfahrtsstraßen nach Würzburg. Kritik üben die Unternehmer zudem am Parkraumgutachten. Dieses verweist auf 2.500 Parkplätze in der näheren Umgebung des Arenastandorts. Auf dem Gelände selbst soll ein Parkhaus mit lediglich 420 Stellplätzen errichtet werden – zu wenig, befinden die IHK-Ausschussmitglieder.



IHK-Ansprechpartner:

**Dr. Christian Seynstahl**

Tel.: 0931 4194-314

[christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de](mailto:christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de)

## IHK und ZDI starten Serviceangebot

**CROWDFUNDING-PLATTFORM** Finanzierung aus der Region für die Region, das ist die Idee der neuen Crowdfunding-Plattform „mainstarter“, welche die IHK Würzburg-Schweinfurt und das Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken gemeinsam mit weiteren regionalen Partnern ins Leben gerufen haben. Unter [www.mainstarter.de](http://www.mainstarter.de) können Interessierte ab



sofort regionale Projekte mittels Crowdfunding realisieren. Unterstützer finden hier künftig einen Überblick über mainfränkische Crowdfunding-Projekte. Unterstützt wird mainstarter von der Region Mainfranken GmbH, von der Handwerkskammer für Unterfranken (HWK), der Hochschule für angewandte Wissenschaften (FHWS) sowie den regionalen Gründerzentren.

### Lesen Sie weitere Artikel aus SERVICE online in der WiM App:

- **IHK-Konjunkturanalyse**  
Rekordjagd der mainfränkischen Wirtschaft.
- **Erfolgreich finanziert!**  
Veranstaltungreihe ein voller Erfolg.



## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

## Dienstleistungsmarketing – ein Leitfaden

Das „Praxisbuch Dienstleistungsmarketing“ richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen des Dienstleistungssektors und bietet einen kompletten Leitfaden zum Thema Marketing. Die Autoren Veronika Bellone und Thomas Matla stellen Trends, Innovationen und Erfolgsfaktoren vor und zeigen Strategien sowie Werkzeuge

zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität zur Erkennung neuer Potenziale und zur Entwicklung eines Dienstleistungsangebotes.

Veronika Bellone und Thomas Matla: „Praxisbuch Dienstleistungsmarketing“, Campus-Verlag, Frankfurt/New York, gebunden, 325 Seiten, ISBN: 978-3-593-50857-3, 49,95 Euro.

## International



Ihr Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Tel.: 0931 4194-309

kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

## Online-Tool „Brexit-Checkliste“ – Handlungsbedarf für Unternehmen

Großbritannien wird die EU am 30. März 2019 verlassen. Unklar ist noch immer, ob es eine Übergangsphase geben wird. Diese würde die Briten

noch bis zum 31. Dezember 2020 im europäischen Binnenmarkt binden und die Unternehmen hätten etwas mehr Zeit, wichtige Prozesse zu über-

arbeiten. Sollte es hingegen zu keiner Übergangslösung und auch zu keiner Einigung im Hinblick auf eine Anschlusslösung kommen, würde der Handel zwischen Großbritannien und der EU lediglich nach den WTO-Regeln erfolgen. Unternehmen müssen sich auf jeden Fall auf Veränderungen insbesondere den Warenverkehr, der sich hinsichtlich der gesamten Abwicklung maßgeblich verschlechtern wird. Im Hinblick auf die Zollabwicklung, die Umsatzsteuer, die rechtlichen Rahmenbedingungen, die geltenden Standards und auch bei der Entsendung von Mitarbeitern können massive Veränderungen auf die Unternehmen zukommen.

In ihrem Informationsportal zum Brexit bietet die IHK auf ihrer Homepage eine „Brexit-Checkliste“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) für Unternehmen an. Unternehmen können schnell und benutzerfreundlich für sich individuell eine Checkliste mit offenen Punkten erstellen und auf einen Blick erfassen, wo Handlungsbedarf für sie besteht. Zusätzlich wird es in der IHK Würzburg-Schweinfurt im Februar 2019 eine Informationsveranstaltung zum Thema Brexit geben – unter anderem mit folgenden Inhalten: allgemeine Einführung, Zoll und Einfuhrbestimmungen, Umsatzsteuer oder auch Mitarbeiterentsendung.

## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

## Fördersätze für Fotovoltaikanlagen sinken wieder

Die Bundesnetzagentur hat bekannt gegeben, dass die Fördersätze für Fotovoltaikanlagen, die im Zeitraum vom 1. August 2018 bis zum 31. Oktober 2018 in Betrieb genommen werden, um jeweils ein Prozent pro Monat gekürzt werden.

Die Fördersätze für Strom aus Fotovoltaikanlagen außerhalb der Ausschreibung werden nach den Regeln des Erneuerbare-Energien-Gesetzes monatlich angepasst. Entscheidend hierfür ist der Bruttozubau der letzten sechs Monate, der auf ein Jahr hochgerechnet wird. In diesem Zeitraum liegt der Bruttozubau mit etwa 2.727 Megawatt knapp über dem gesetzlich festgelegten Ausbaupfad

von 2.500 Megawatt. Im Rahmen der Berechnung der Vergütungssätze werden die in den Monaten Januar 2018 bis Juni 2018 gemeldeten Zahlen berücksichtigt. Hierin sind alle Meldungen in diesem Zeitraum, auch Nachmeldungen und Korrekturen von Anlagen Daten enthalten.

Der Bruttozubau setzt sich zusammen aus den Anlagen im Fotovoltaik-Melderegister und den Fotovoltaik-Freiflächenanlagen im Anlagenregister. Weitere Informationen zu den Fördersätzen für Strom aus Fotovoltaikanlagen sind auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter [www.bundesnetzagentur.de/eeg-v](http://www.bundesnetzagentur.de/eeg-v) zu finden.



## Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

**Mathias Plath**

Tel.: 0931 4194-313

mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

## Eigenmächtige Urlaubsverlängerung kann fristlose Kündigung rechtfertigen

Lässt ein Arbeitnehmer in ernsthafter Weise erkennen, dass er seinen Urlaub eigenmächtig verlängert und daran festhält, während der Vorgesetzte erklärt, dass die Anwesenheit aus dringenden betrieblichen Gründen unab-

dingbar ist, wird die vertragliche Arbeitspflicht beharrlich verletzt. Dies kann im Einzelfall sogar eine fristlose Kündigung des Arbeitnehmers rechtfertigen.

(LAG Düsseldorf, Urt. v. 21.06.2018 – 8 Sa 87/18)

## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Vergütung als Indiz bei Scheinselbstständigkeit

Scheinselbstständigkeit ist gegeben, wenn der Form nach ein freies Mitarbeiterverhältnis vorliegt, das sich in Wahrheit als Arbeitsverhältnis entpuppt. Entscheidend ist dabei das Gesamtbild nach eigenem Unternehmerrisiko, eigener Betriebsstätte oder die im Wesentlichen frei gestaltete Tätigkeit und Arbeitszeit. Hierbei ist die Höhe des Honorars

ein „gewichtiges Indiz“ für die selbstständige Tätigkeit. Erhält der freie Mitarbeiter eine deutlich über dem Gehalt eines normalen Angestellten liegende Vergütung, so spricht dies für die Selbstständigkeit, da er davon die Kosten für Kranken- und Rentenversicherung finanzieren könne.

(BSG, Urt. v. 31.03.2017 – B 12 R 7/15)

## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Bayern fördert Gastronomie und Hotellerie

Im Rahmen des neuen Programms „Qualität und Gastlichkeit“ erweitert die Landesregierung die Fördermöglichkeiten für kleinere Gaststätten und Beherbergungsbetriebe. Mainfränkische Dorfgaststätten, Pensionen und Hotels erhalten hierbei finanzielle Unterstützung bei Maßnahmen zu Sanierungs-, Ausstattungs- und Erweiterungsmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Bewirtschaftungs- und Gästebereiche sowie zur Schaffung von Barrierefreiheit.

Zuwendungen sind bei investiven Maßnahmen ab 30.000 Euro möglich. Das neue Programm ergänzt das bestehende Instrumentarium der gewerblichen Wirtschaftsförderung, das neben den Landesmitteln auf Mittel der EU (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – EFRE) und des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zurückgreift. Weitere Infos: [www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/regionalfoerderung](http://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/regionalfoerderung)



## Unternehmensnachfolgebörse

**ANGEBOT** Zum Verkauf steht eine GmbH im Bereich Schreibwaren, Geschenkartikel, Bastelartikel und Deko in einem funktionierenden Stadtteil von Würzburg. **WÜ-A-823**

**ANGEBOT** Umsatzstarke Lottoannahmestelle im Raum Kitzingen mit Post (DHL, Paketshop), Tabak, Zeitschriften, Glückwunschkarten und Mitnahmeartikeln, gelegen in einer Kaufland-Filiale, aus alters- bzw. gesundheitlichen Gründen zeitnah abzugeben. **WÜ-A-824**

Besuchen Sie auch online [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Ihre Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

# exklusiv

KOMPAKT  
ÜBERSICHTLICH  
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und  
für unsere Wirtschaftsregion

Lesen Sie Mainfranken  
exklusiv mobil per App!



Regionalspecial Schweinfurt **40**



Maschinenbau **44**



Finanzen **46**



Rund um Mainfranken **55**



# Steinmetz Einrichtungen in Schweinfurt ist Quality Office Certified

Steinmetz Einrichtungen in Schweinfurt hat alle Anforderungen perfekt erfüllt und die Quality Office Zertifizierung erhalten. Damit gehört Steinmetz Einrichtungen auch mit dem zweiten Standort zu den Fachhändlern, welche eine Gesamtzertifizierung erreicht haben. Die Niederlassung Schweinfurt knüpft an die bestehende Zertifizierung für den Hauptstandort in Würzburg an. Das Unternehmen konnte die Prüfer mit der Neugestaltung der Niederlassung Schweinfurt überzeugen, in der aktuelle Arbeitskonzepte und Einrichtungsideen für Büroräume umgesetzt wurden. Es bestehen weitere Pläne für eine dynamische Anpassung der Ausstellungs- und Arbeitsfläche im „lebenden Büro“, die den konzeptionellen Qualitätsgedanken von Quality Office wirkungsvoll aufgreifen. Der in Familienhand geführte Einrichter dokumentiert damit seine Branchenexpertise, die durch handwerkliches Fachwissen der Bauparten einen Planungseinstieg in frühen Pro-

jektphasen ermöglicht. Die Wertschöpfungspotenziale der Büro- und Objekteinrichterbranche werden somit voll genutzt. Mit seinem Objektbuch bietet Steinmetz eine hochwertige und individuelle Präsentation für Kunden, die das hohe Niveau des Unternehmens unterstreicht.

Erste Anlaufstelle bei der Planung von Büroeinrichtungen und dem Kauf von Büromöbeln ist in der Regel der qualifizierte Fachhandel vor Ort. Seine Leistungen entscheiden maßgeblich über die Qualität der späteren Einrichtungen. Wie gut die erbrachte Beratung, die Planung und der Ser-



vice tatsächlich sind, lässt sich jedoch oft erst beurteilen, nachdem Büroräume neu eingerichtet oder verändert wurden. Damit Entscheider künftig von Anfang an erkennen können, wo sie maßgeschneiderten Service, kompetente Beratung und hochwertige Produkte erwarten, wurde als jüngstes Zeichen in der Quality-Office-Reihe die Zertifizierung für Fachhändler ins Leben gerufen. Quality Office ist das einzige Qualitätszeichen, das alle Kriterien für hochwertige Produkte, kompetente Beratung und maßgeschneiderten Service verbindet und damit für gute Büro-Einrichtungen steht. Nur zertifizierte Produkte, Berater und Handelsunternehmen dürfen das Quality Office Logo tragen.

Basis der Zertifizierung ist die Leitlinie „Qualitätskriterien für Büro-Arbeitsplätze“. Sechs renommierte Institutionen aus der Bürowelt und dem Arbeitsschutz geben diese gemeinsam heraus.

**Info/Kontakt:** Horst Steinmetz 09 31 / 30 40 83-0  
[www.Steinmetz-Einrichtungen.de](http://www.Steinmetz-Einrichtungen.de)



### Make it yours!

USM Kitos M – Ihr smarter Arbeitsplatz: sekundenschnell und intuitiv mechanisch höhenverstellbar. Für komfortables Arbeiten im Sitzen oder Stehen.



**STEINMETZ**  
DIE OBJEKTEINRICHTER

Schweinfurter Str. 9, 97080 Würzburg  
 Telefon 0931-30 40 830  
[www.steinmetz-einrichtungen.de](http://www.steinmetz-einrichtungen.de)



## Riedel Bau: Ihr Generalunternehmer für schlüsselfertige Industrie- und Gewerbebauten



Riedel Bau errichtete das Seminar-, Büro- und Verwaltungsgebäude der Bayerischen Landeszahnärztekammer / BLZK in München schlüsselfertig als Generalunternehmer. Fotos: BLZK

Von Hamburg bis München realisiert die Firmengruppe Riedel Bau anspruchsvolle Bauvorhaben für Gewerbe, Industrie und die öffentliche Hand. Die Leistungen reichen dabei von Rohbauarbeiten bis zu Schlüsselfertigbau und Generalunternehmerleistungen. Der Schlüsselfertigbau definiert sich bei Riedel Bau durch die intensive Betreuung der Projekte beginnend bei der Planung bis zur gewünschten, schlüsselfertigen Bauausführung.

Auch die Auswahl zuverlässiger und nach definierten Qualitätsmaßstäben arbeitenden Fachfirmen ist Voraussetzung für ein hochwertiges Endprodukt. Die Leistungen als Schlüsselfertig-Anbieter enthalten bei Riedel Bau z.B.:

- Vorplanung und Planung
- Kostenermittlung und Finanzierung
- Festpreisvereinbarung/Kostenoptimierung
- Detail-/Ausführungsplanung
- Fachingenieurleistungen

- Rohbau bis Haustechnik
- Nachhaltiges Bauen: DGNB, Green Building
- Außenanlagen

**Info/Kontakt:**

Riedel Bau GmbH & Co. KG  
 Silbersteinstraße 4, 97424 Schweinfurt  
 Tel.: 0 97 21 / 676-108, Fax 0 97 21 / 676-154  
 E-Mail: [sfbau@riedelbau.de](mailto:sfbau@riedelbau.de), [www.riedelbau.de](http://www.riedelbau.de)

Mehr über Riedel Bau unter: [www.riedelbau.de](http://www.riedelbau.de)

## Schlüsselfertigbau: Von der Planung bis zur Fertigstellung!

Kurtz Ersä Zentrallager, Kreuzwertheim  
 Foto: Volker Martin



Unsere langjährige Erfahrung in der handwerklichen Bauausführung, hohe Qualitätsstandards und Termintreue bilden die Basis für die schlüsselfertige Abwicklung Ihres Gewerbeobjektes. Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch, wie wir Ihre individuelle Immobilie wirtschaftlich zum Festpreis realisieren können. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Telefon 09721 676-108

- Industrie-/Gewerbebauten
- Produktions- und Speditionsgebäude
- Büro-/Verwaltungsgebäude
- Einzelhandelsobjekte

**Riedel Bau GmbH & Co. KG**  
 Silbersteinstraße 4  
 97424 Schweinfurt  
 Telefon 09721 676-0  
 Email: [sfbau@riedelbau.de](mailto:sfbau@riedelbau.de)



## Schlüsselfertige Konjunkturprogramme

Seit über 100 Jahren berät und entwickelt die familieneigene Unternehmensgruppe Glöckle ganzheitliche Konzepte für Raum- und Arbeitsplatzkonzepte, die von der Glöckle SF-Bau GmbH als Komplettlösungen schlüsselfertig realisiert werden.

So entstehen Neubauten für Industrie, Handel und Gewerbe, deren wirtschaftliche Nutzung und Betrieb sich als nachhaltige Kon-

junkturprogramme für Bauherren und Investoren erweisen. Auch für die optimale Modernisierung und den Ausbau bestehender Gebäude werden schlüsselfertige Lösungen aus einer Hand konzipiert und realisiert, in die natürlich auch alle energetischen Optimierungen integriert sind. Um für alle Branchen und Bereiche der Wirtschaft stets bedarfs- und zukunftssichere Anlagen und Hallen zu realisieren, deren

langfristige Nutzung und Betrieb effizient, wirtschaftlich und umweltschonend bleiben, setzt die Unternehmensgruppe Glöckle auf die Erfahrung im Hoch- und Tiefbau und im eigenen Stahlbetonfertigteilwerk sowie auf die Kompetenz seines Teams im Schlüsselfertigbau, dessen Spezialisten gemeinsam mit Bauherren, Nutzern und Betreibern interdisziplinäre Lösungen erarbeiten und umsetzen.



Das steht fest!

[www.gloeckle-bau.de](http://www.gloeckle-bau.de)

Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH

Wirsingstr. 15 | 97424 Schweinfurt | 09721 8001-301 | [info@gloeckle-bau.de](mailto:info@gloeckle-bau.de)



## FIS erhöht Anzahl der Ausbildungsplätze

Die Tatsache, dass Fachkräfte in der IT heiß begehrt, aber rar sind, gestaltet den Arbeitsalltag für den Personalbereich in der FIS GmbH nicht einfach. „Als Anbieter von verschiedenen Produkten für SAP-Anwendungsunternehmen, die die Unternehmensprozesse effizienter gestalten, sind wir hochgradig spezialisiert und benötigen entsprechend ausgebildetes Personal. Und genau das wird immer schwieriger“, resümiert Michael Eibisch als Leiter Personal die Entwicklungen am Arbeitsmarkt in den letzten fünf Jahren.

Um dem Engpass entgegenzuwirken, hat FIS sich dafür entschieden, die Ausbildungsplätze für Fachinformatiker/innen Anwendungsentwicklung auf insgesamt 10 pro Jahr zu verdoppeln. FIS sieht dies als eine mittel- bis langfristig wirkende Strategie zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Bereich Software-Entwicklung. „Wir sind uns bewusst, dass unsere Erhöhung ab dem Ausbildungsjahr 2019 erst im Jahre 2022 greifen wird“, räumt Personalleiter Michael Eibisch ein. Jedoch liegen die Vorteile



Für Michael Eibisch, dem Personalleiter der FIS, sind Auszubildende eine wertvolle Investition in die Zukunft.

auf der Hand: Die intern ausgebildeten Fachinformatiker/innen kennen die Branchenspezifika und damit auch die fachlich einhergehenden Anforderungen. Somit entfallen lange Einarbeitungszeiten und damit verbundene Kosten. Das innovative Ausbildungskonzept der FIS legt großen Wert darauf, intensiv auf das Berufsleben nach der Lehre vorzubereiten. Dazu sind die Rahmenbedingungen und organisatorischen Strukturen von der umfassenden Betreuung, Teambuilding-Maßnahmen bis hin zur Wissensvermittlung optimal ausgestaltet. Letztere wird unter anderem durch die Simulation von „Real-

Life-Projektsituationen“ umgesetzt, indem die Auszubildenden am Ende des ersten Ausbildungsjahres einen konkreten Projektauftrag gestellt bekommen. „Die Ergebnisse sind hier sehr produktiv. So wurde aus dem Azubi-Projekt 2014, ein Ausbildungsberichtsheft auf SAP-Basis zu entwickeln, ein marktreifes Produkt, dessen Vermarktung sehr erfolgreich ist“, sieht der Personalleiter das Ausbildungskonzept und dessen Qualität bestätigt.

Zwar entsteht durch die Steigerung der Ausbildungsstellen höherer Verwaltungsaufwand, jedoch steht dieser in keinem Verhältnis zu den Vorteilen, auf Personal zurückzugreifen, das man innerhalb der dreijährigen Ausbildungszeit sehr gut kennenlernen konnte. Mit dem Bewerbungsschluss am 15.09.2018 werden die Weichen für die nächste Ausbildungsgeneration 2019 gestellt sein und FIS kann sich auf die Ausbildung neuer Talente freuen.

### Kontakt/Info:

Elke Schneider, Tel.: 0 97 23 / 91 88-3 22

## AUF DIGITALER AUGENHÖHE mit Ihren Auszubildenden

Punkten Sie mit dem digitalen Berichtsheft  
von FIS als moderner Arbeitgeber!

- Alles auf einen Blick: Noten und Tätigkeitsnachweise der Auszubildenden
- Orts- und zeitunabhängig: Genehmigung und Ablehnung inkl. Kommentarfunktion
- Einfache, intuitive Nutzung
- Erleichterung der Ausbildungsorganisation – auch für kleinere Unternehmen
- Flexible, schnelle Einführung und Verwaltung der Lösung
- Sichere Datenhaltung und geprüfte Anwendung – zertifizierte Qualität und Datensicherheit

Mehr zum FIS/Berichtsheft  
erfahren Sie unter:  
[fis-gmbh.de/berichtsheft](http://fis-gmbh.de/berichtsheft)



## Unterfrankens Industrie erwirtschaftet 2017 rund 30 Milliarden Euro Umsatz

Die Industrie in Unterfranken hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 30 Milliarden Euro erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von 10,7 Prozent. Das geht aus dem neuen Industriebericht 2018 des bayerischen Wirtschaftsministeriums hervor. Unterfranken verzeichnet damit unter allen bayerischen Regierungsbezirken das stärkste Wachstum bei den Erlösen. Rund 45 Prozent ihrer Umsätze haben die Unternehmen im Ausland gemacht. Insgesamt waren laut dem Bericht im vergangenen Jahr 839 Industriebetriebe mit rund 138.100 Beschäftigten in Unterfranken tätig. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Mitarbeiter um 1,7 Prozent gestiegen (2016: 135.800). Die meisten Beschäftigten waren mit rund 36.400 in der Maschinenbau-Branche angestellt. Die Unternehmen in diesem Bereich haben mit 8,2 Milliarden Euro im vergan-



Die unterfränkischen Maschinenbauer haben 2017 einen Umsatz von 8,2 Milliarden Euro erwirtschaftet.  
Foto: ZF Friedrichshafen

genen Jahr auch den größten Umsatz aller Branchen erwirtschaftet. Auf Platz zwei folgt sowohl bei Umsatz als auch bei der Zahl der Beschäftigten die Kraftfahrzeugbranche. Rund 21.000 Angestellte waren 2017 dort beschäftigt und

haben Erlöse in Höhe von rund 5,3 Milliarden Euro erwirtschaftet. Den dritten Platz belegen die Hersteller elektrischer Ausrüstungen mit rund 11.100 Mitarbeitern und einem Umsatz von drei Milliarden Euro.

## WERTBESTÄNDIG NEUE LEBENSÄRÄUME GESTALTEN

Schlüsselfertigbau - Ihr Rundum-sorglos-Paket von LEONHARD WEISS

Ganzheitliche Lösungen für immer anspruchsvollere Aufgaben bestimmen das Bauen der Gegenwart und Zukunft. Nachhaltiges Bauen im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie stellt neue Herausforderungen an den Generalunternehmer und Bauherrn dar, die es zu lösen gilt.

Als kompetenter Partner im Schlüsselfertigbau planen wir mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung. Unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit beginnt mit Ihrer Projektidee und geht - falls gewünscht - mit unserem After-Sales-Service auch weit über die Schlüsselübergabe hinaus.



KONTAKT ZUM DIALOG

**LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG - BAUUNTERNEHMUNG**  
Leonhard-Weiss-Str. 2-3, 74589 Satteldorf, P +49 7951 33-2125  
Ihre Ansprechpartnerin: Renate Hauenstein  
bau-de@leonhard-weiss.com - www.leonhard-weiss.de



EINFACH.GUT.GEBAUT

# Die digitale Reise der Lineartechnik hat begonnen

Von Matthias Rommel, Leiter der Business Unit Linear Motion Technology, Bosch Rexroth AG

Während sich viele Konstrukteure im Maschinenbau noch wundern, mit welcher Vehemenz IT-Technologien in die Fabriken drängen, verändern sich nahezu unbemerkt auch die Basistechnologien. Beispiel Lineartechnik: Gilt sie vielen noch als rein mechanische Angelegenheit, so zeichnen neuere Entwicklungen ein ganz anderes Bild. Welche Möglichkeiten die Digitalisierung hier bietet, zeigt Matthias Rommel, Leiter des Geschäftsbereichs Lineartechnik der Bosch Rexroth AG: „Was kann die vernetzte Lineartechnik in Zukunft leisten, was sie jetzt noch nicht kann? Wir haben bereits klare Vorstellungen, wie sich die Rexroth Lineartechnik intelligent in die Fabrik der Zukunft einfügen wird. Dort erfolgen Produktionsumstellungen per Software-Befehl und Sensoren werden alle Betriebszustände überwachen, um mittels vorausschauender Wartung die Verfügbarkeit von

Maschinen noch einmal deutlich zu steigern. Schon heute unterstützen Online-Tools bei der Auswahl, Auslegung und Konfiguration der mechanischen Komponenten. Konstrukteure kommen innerhalb von Minuten zu ihrer anwendungsspezifischen Lösung. Die Software-Assistenten werden hierbei in naher Zukunft – auch unterstützt durch künstliche Intelligenz – einen solchen Reifegrad erreichen, dass sie selbst komplexe Mehrachssysteme abbilden können. Sie umfassen über die Mechanik hinaus auch die Sensorik sowie die Antriebstechnik mitsamt vorprogrammierten Bewegungsabläufen.

Die bei der Auslegung und Konfiguration generierten Daten werden dazu dienen von Beginn an aussagekräftige virtuelle Abbilder für ein durchgängig digitales Engineering zur Verfügung zu stellen. Maschinenhersteller arbeiten mit Ihnen von der ersten Idee über die Simulation und Auslegung bis zur elektronischen

Bestellung und Dokumentation. Danach stehen diese Daten weiter zur Verfügung und vereinfachen auch in den nächsten Schritten das Engineering. Die einzelnen Komponenten identifizieren sich automatisch bei der Inbetriebnahme durch digitale Typenschilder. Software-Assistenten leiten aus diesen individuellen Daten und den Prozessanforderungen optimale Parameter ab. Die elektrische Inbetriebnahme erfolgt weitgehend automatisch und fehlerfrei.

Gleichzeitig legt in die Lineartechnik integrierte Sensorik die Basis für ein umfassendes Condition Monitoring. Die Steuerung weiß, was die Maschine tut, aber die Lineartechnik „spürt“, wie sie sich dabei fühlt. Damit kann die Lineartechnik schon sehr bald mit Condition Monitoring den gesamten Prozess von der Verschleißerkennung bis zur Ersatzteilbestellung automatisieren.“ Mehr Informationen dazu unter: [www.boschrexroth.de/lt-digitalisierung](http://www.boschrexroth.de/lt-digitalisierung)

**FUHREN**  
STEUERBERATUNG  
ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN



**Willi Führen**  
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

## **Internationales Steuerrecht**

- » Unternehmensaktivitäten im Ausland
- » Personen- und Kapitalgesellschaften im internationalen Steuerrecht
- » Grenzüberschreitender Mitarbeiterereinsatz
- » Internationales Erbschaftsteuerrecht

Erfahren Sie mehr über uns unter  
[www.fuehren.de](http://www.fuehren.de)



**TIPP:**  
Bitte versorgen Sie sich rechtzeitig mit ausreichend Bargeld oder nutzen Sie Ihre Kreditkarte, gegebenenfalls mit PIN!

**Service-Hotline**  
am Samstag, 22.09.2018  
von 9 Uhr bis 17 Uhr  
**09721 721-0**

©fotomek/fotolia

## Aus Zwei mach Eins. Eine Sparkasse. Eine Technik.

Ab Freitag, 21.09.2018, 19.00 Uhr  
bis Sonntag, 23.09.2018, 19.00 Uhr  
kommt es zu technischen  
Einschränkungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Folgende Dienstleistungen stehen  
nicht zur Verfügung:

- ⊖ Ein- und Auszahlungen am Geldautomaten im In- und Ausland
- ⊖ Kontoauszugsdrucker und SB-Terminals
- ⊖ Online-Banking, Online-Brokerage, Sparkassen-App
- ⊖ Bargeldlos Einkaufen mit Ihrer SparkassenCard
- ⊕ Ihre Kreditkarte funktioniert!

 Sparkasse  
Schweinfurt-Haßberge

Mainfranken  
**exklusiv**

**NEU:**  
**CONTENT FORMATE**

Authentisch, informativ und persönlich.  
Berichten Sie im großen **Monatsinterview!**

Ihre Ansprechpartnerin:

**Daniela Obst**  
0931 7809970-1  
daniela.obst@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de



# Muss der Mieter noch Schönheitsreparaturen durchführen?

**Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 22.08.18, Az. VIII ZR 277/16, entschieden, dass Mieter unter Umständen nicht zur Durchführung von Schönheitsreparaturen verpflichtet sind und die Wohnung bei Auszug nicht streichen müssen.**

## 1. Wie ist die gesetzliche Regelung und kann hiervon abgewichen werden?

Nach § 535 BGB ist der Vermieter verpflichtet, auf eigene Kosten Schönheitsreparaturen in der Wohnung zu Beginn, während und am Ende des Mietverhältnisses durchzuführen. Von diesem Grundsatz kann durch eine Klausel im Mietvertrag abgewichen werden: in den meisten Verträgen wird versucht, die Mieter von Wohnräumen zur Durchführung von Schönheitsreparaturen zu verpflichten.

## 2. Wann ist eine abweichende Regelung wirksam?

Die meisten Mietverträge sind Formularverträge und stellen daher Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) dar. Sie müssen sich daher an den verbraucherschützenden Regelungen der §§ 305 ff BGB messen lassen.

Voraussetzung für eine wirksame Vereinbarung ist danach, dass der Mieter durch die Klausel nicht unangemessen benachteiligt wird.

Eine derartige Benachteiligung kann sich aus verschiedenen Gründen ergeben: Bereits im Jahr 2015 hat der BGH entschieden, dass ein Mieter nicht zur Durchführung von Schönheitsreparaturen verpflichtet werden kann, wenn der Vermieter die Wohnung unrenoviert

übergeben hat und dem Mieter nicht einen finanziellen Ausgleich für die vorhandenen Gebrauchsspuren des Vormieters zahlt (Az. VIII ZR 185/14). Mieter müssen dann weder während der Mietzeit noch bei ihrem Auszug die Wohnung renovieren oder Schadensersatz wegen nicht durchgeführter Schönheitsreparaturen leisten.

Des Weiteren sind

- starre Fristenpläne, nach denen Renovierungen unabhängig vom Zustand der Mietsache durchzuführen sind,
- Verpflichtungen nur in einer bestimmten Farbe (z.B. weiß) zu streichen oder
- Kombinationen von Pflichten zur regelmäßigen Renovierung und zur zusätzlichen Endrenovierung, egal zu welchem Zeitpunkt die vorherige Renovierung erfolgte, unwirksam.

## 3. Welche Auswirkungen hat eine „Renovierungsvereinbarung“ zwischen dem Vermieter und dem Mieter?

In dem neu entschiedenen Fall übergab der Vermieter dem Mieter die Wohnung unrenoviert. Im Mietvertrag war der Mieter verpflichtet, Schönheitsreparaturen durchzuführen. Zusätzlich hatte der Mieter zu Beginn des

Mietverhältnisses eine Vereinbarung mit dem Vermieter getroffen: bei Auszug des Vormieters war dieser verpflichtet, Schönheitsreparaturen durchzuführen. Diese Pflicht übernahm der Mieter und erhielt im Gegenzug einige Gegenstände des Vormieters.

Der BGH entschied zugunsten des Mieters: dieser habe zwar eine Gegenleistung für die Übernahme der anfänglichen Schönheitsreparaturen erhalten. Diese Gegenleistung stammte jedoch nicht von dem Vermieter. Die Vereinbarung zwischen dem Vermieter und dem Mieter ist für das Mietverhältnis irrelevant. Eine Schönheitsrenovierungsklausel dürfe nicht dazu führen, dass der Mieter die Wohnung in einem besserem Zustand zurückgeben muss, als er sie erhalten hat, soweit er hierfür nicht angemessen entschädigt wird. Der BGH hat folglich die gesamte Klausel als nichtig angesehen und der Mieter war nicht verpflichtet, Schönheitsreparaturen durchzuführen.

Diese Entscheidung ist – erneut – sehr mieterfreundlich. Mietvertragsparteien sollten sich vor Abschluss eines neuen Mietverhältnisses rechtlichen Rat durch einen Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht einholen.

**Info/Kontakt: Manuela Ernstberger,**

**Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

[www.unsere-kanzlei.de](http://www.unsere-kanzlei.de)

wagner +  
gräf



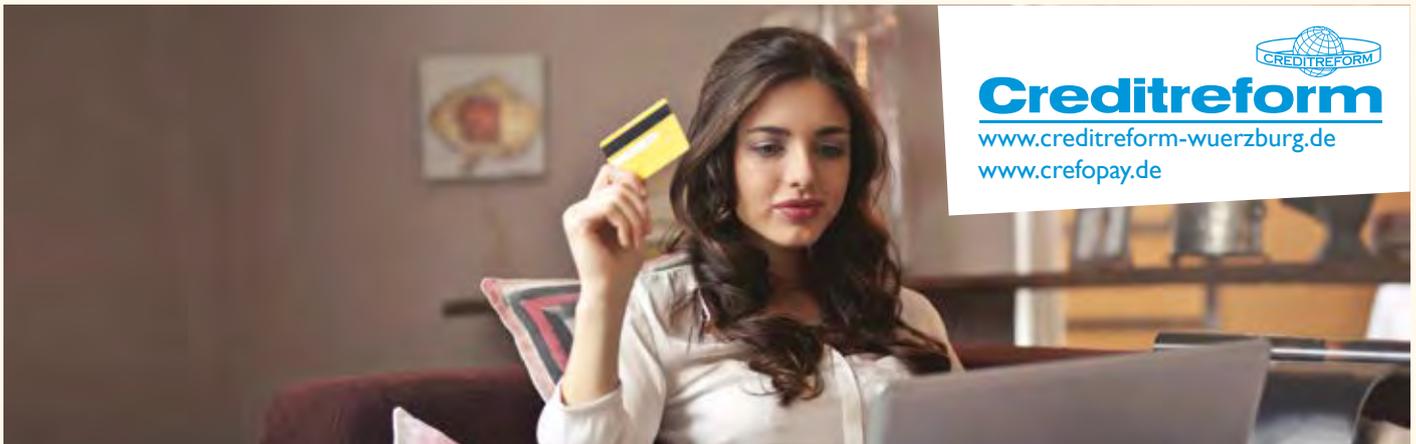

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p><b>Dieter Gräf</b><br/>Fachanwalt für Arbeitsrecht</p> | <p><b>Manuela Ernstberger</b><br/>Fachanwältin für Familienrecht<br/>Fachanwältin für Miet- und<br/>Wohnungseigentumsrecht</p> | <p><b>Moritz Schulte</b><br/>Rechtsanwalt</p> | <p><b>Gerhard Wagner</b><br/>Rechtsanwalt</p> |
|---|--|---|---|



Rechtsanwälte Wagner + Gräf  
Theaterstraße 1 · 97070 Würzburg

Tel. +49 (0) 931 / 32 10 1-0  
Fax +49 (0) 931 / 32 10 1-50

info@unsere-kanzlei.de  
www.unsere-kanzlei.de


**Creditreform**
[www.creditreform-wuerzburg.de](http://www.creditreform-wuerzburg.de)
[www.crefopay.de](http://www.crefopay.de)

## Omnichannel Payment

Alle Zahlungsarten, auf die es ankommt. Für alle Vertriebskanäle. Umfassende Zusatzservices wie Betrugsprävention, Bonitätsprüfung, Mahnwesen und vieles mehr. Das alles ist CrefoPay.

## CrefoPay – Die Komplettlösung für Ihre Zahlungsabwicklung

Unternehmer und Onlinehändler stehen heute vor der Herausforderung, Geschäftsanteile in den E-Commerce-Bereich zu verlagern und neue Vertriebskanäle zu erschließen. In Deutschland gelingt dies zumeist nur mit der Einbindung der risikoreichen Zahlungsverfahren wie Kauf auf Rechnung oder Kauf per Lastschrift. Denn was im stationären Handel das Bargeld ist, ist im Onlinehandel der Kauf auf Rechnung. Trotz vieler Alternativen steht das schon etwas in die Jahre gekommene Bezahlverfahren im-

mer noch an erster Stelle. Damit Händler dabei nicht auf offenen Forderungen sitzen bleiben oder Betrugsversuchen zum Opfer fallen, bietet Creditreform mit CrefoPay eine individuelle System-Komplettlösung an, die Risikomanagement, Payment und Forderungsmanagement vereint. Durch CrefoPay können Händler ihren Kunden nahezu alle Zahlungsarten anbieten. Zusätzlich erhalten Sie eine ausgefeilte Betrugsprävention inklusive B2B- und B2C-Bonitätsprüfungen sowie einen integrierten Debitorenmanagement- und Mahnprozess –

auf Wunsch inkl. verschiedener Zahlungsgarantiemodelle. Mit wenigen Klicks und einer einfachen Integration steigern Sie so Ihren Umsatz, machen Ihren Shop sicherer und sparen kräftig Geld. Alles in einer einzigen Lösung. Alles aus einer Hand.

**Kontakt/Info:**

Creditreform Würzburg Bauer &amp; Polyak KG

Martin-Luther-Straße 2, 97072 Würzburg

Tel.: 09 31 / 305 03-21

[kundenbetreuung@wuerzburg.creditreform.de](mailto:kundenbetreuung@wuerzburg.creditreform.de)
[www.creditreform-wuerzburg.de](http://www.creditreform-wuerzburg.de), [www.crefopay.de](http://www.crefopay.de)

### Mainfranken exklusiv

Themenspecial in der Oktober-Ausgabe:

## AUTOHÄUSER IN MAINFRANKEN

Anzeigenschluss: 24.09.2018 · Erscheinungstermin 05.10.2018

 Ihr Ansprechpartner: **Rainer Meder**  
 0931 7809970-2 · [rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de](mailto:rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de)  
[www.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.vmm-wirtschaftsverlag.de)

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“





## Traditionelle Werte und innovative Finanzierungslösungen.

Seit mehr als 25 Jahren steht Mercator-Leasing für innovative Finanzkonzepte mit persönlichen Ansprechpartnern, die offen für die Belange unserer Kunden sind. Als Tochterunternehmen der Privatbanken Fürstlich Castell'sche Bank, Credit Case AG und Bankhaus Max Flessa KG sind traditionelle Werte wie Beständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen die Basis unserer Unternehmensphilosophie. Unser Maßstab ist die Zufriedenheit unserer Kunden.

## Zukunft entsteht durch Fortschritt. Und Fortschritt braucht Ihre Investition.

Individuelle Finanzierungslösungen wie Leasing, Miete oder Mietkauf für den Mittelstand sind unsere Stärke. Unsere Berater sind Experten auf Ihrem Gebiet und finden für Sie die passende Lösung hinsichtlich Vertrag, Ratenverlauf und Abrechnung. Und ganz gleich, ob wir für Sie eine Investition in Forschung und Entwicklung, Maschinen, IT, Medizin- und Labortechnik, Fuhr- oder Maschinenpark finanzieren sollen oder es darum geht, Lösungen für die Absatzfinanzierung zu entwickeln: **Stets ist Ihr Erfolg unser Ziel.**

Raiffeisen-  
bank Main-  
Spessart

## VR-BusinessOnline

### Die Online-Anfrage für Unternehmer

Ideen sofort angehen, wenn Sie Ihnen durch den Kopf gehen. Kennen Sie das auch? Eine neue Maschine muss her, der Traktor braucht einen neuen Hochdruckturbo-lader und die Hardware im Büro ist leider auch veraltet. Als Unternehmer brauchen Sie sofort eine Lösung und dazu bedarf es meistens einer Finanzierung. Was für Privatkunden mittlerweile zum Alltag gehört, ist für Sie als Firmenkunde ein noch eher unbestelltes Feld: Bankgeschäfte online zu beantragen oder abzuschließen. Hier beschränken sich die bisherigen Angebote von Banken und Leasinggesellschaften auf die reine Darstellung von allgemeinen Produktinformationen und den Verweis auf die nächste Filiale mit den üblichen Öffnungszeiten – in der Regel zwischen 9 und 17 Uhr.

„Wir als Raiffeisenbank Main-Spessart bieten Ihnen mit VR-BusinessOnline ein bequemes Online-Anfrage-Tool an!“, erklärt Vorstandsvorsitzender Andreas Fella.

#### Wie das funktioniert? Ganz einfach:

Besuchen Sie unsere Website unter [www.raiba-msp.de/businessonline](http://www.raiba-msp.de/businessonline) und füllen Sie die Online-Anfrage aus. Halten Sie Ihre Unterlagen mit wichtigen Kennzahlen für eine schnelle Bearbeitung bereit. Anschließend meldet sich ein Bankmitarbeiter bei Ihnen um noch offene Fragen zu klären. Ihr unverbindliches Angebot wird Ihnen dann zeitnah zugesandt. Dabei ist die Online-Antragsstrecke so aufgebaut, dass Sie nur die Angaben eintragen müssen, die wir brauchen, um Ihnen einen konkreten Finanzierungs- oder Anlagevorschlag unterbreiten zu können.

**Tipp:** Mit VR-BusinessOnline eine Finanzierung oder eine Geldanlage online bei uns anfragen! Einfach. Direkt. 24h/7 Tage die Woche.

**Info/Kontakt:** Raiffeisenbank Main-Spessart eG

Tel.: 0 93 52 / 858-0, [info@raiba-msp.de](mailto:info@raiba-msp.de)

[www.raiba-msp.de/businessonline](http://www.raiba-msp.de/businessonline)

#### Auf einen Blick: Welche Vorteile bietet VR BusinessOnline?

- Einfach und direkt eine Finanzierung oder Geldanlage für Ihr Unternehmen online anfragen
- Anfragen, wann Sie als Kunde es möchten, unabhängig von Terminen und Öffnungszeiten
- Von Darlehen bis Tagesgeld: Alle Finanzierungs- und Geldanlageprodukte sind digital verfügbar
- Ein zentraler Online-Zugang für alle Anfragen – egal ob mit PC, Tablet oder Smartphone
- Im Kundenportal Einblick in die Anfragedetails erhalten, um stets den Überblick zu behalten
- Unterlagen zu Anfragen bequem und sicher mit der Raiffeisenbank Main-Spessart austauschen
- Nach Registrierung Anfrage in wenigen Sekunden versenden

Finanzierung  
online anfragen:  
[www.raiba-msp.de/  
businessonline](http://www.raiba-msp.de/businessonline)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**VR-BusinessOnline** - die Online-Anfrage für Unternehmer  
Schnell und einfach Ihren Finanzierungswunsch anfragen.  
[www.raiba-msp.de/businessonline](http://www.raiba-msp.de/businessonline)

**Raiffeisenbank  
Main-Spessart eG** 



**Christian Göring**  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Ellen Stellwagen**  
Rechtsanwältin  
Steuerberaterin

**Rolf Dreikorn**  
Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Salch**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Dieter Wittmann**  
Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

# GANZHEITLICHE MANDANTEN-BETREUUNG

*seit über 40 Jahren*

Wir sind seit über 40 Jahren eine der führenden Wirtschafts- prüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften der Region. Unsere Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte bieten höchste Beratungsqualität und legen Wert auf eine persönliche Beratungskontinuität. Die Vernetzung aller relevanten Bereiche ist ein großer Vorteil für unsere Mandanten. Rufen Sie uns jetzt an, wir sind gerne für Sie da!

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Begleitung bei Schlüsselentscheidungen
- Gutachterliche Tätigkeit
- Treuhänderische Verwaltung
- Rechtliche Beratung im Verbund



**FRANKEN-TREUHAND**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

## Anwaltskanzlei Wanke

### Ihr Partner für Rechtsfragen



### Anwaltskanzlei Wanke

| Vertragsrecht

AGB > IT-Verträge > Softwarelizenzierung > Vertriebsverträge...

| Wettbewerbsrecht

Abmahnungen > einstweiliger Rechtsschutz > Vollstreckung...

| Datenschutz

ext. Datenschutzbeauftragter > Geheimhaltungsvereinbarungen...

Mönchsondheimerstr. 27  
97346 Iphofen

www.ra-wanke.de  
mail@ra-wanke.de  
fon 09326 97 94 50  
fax 09326 97 94 51



#### | Haben Sie die DSGVO bereits vollständig umgesetzt?

Vielen Unternehmern und Freiberuflern ist erst auf den letzten Metern vor dem 25.05. ins Bewusstsein getreten, welch tiefgreifende Umstellungen das neue Datenschutzrecht (DSGVO) mit sich bringt. So sind nicht nur Änderungen bei den Datenschutz- und Einwilligungserklärungen auf der Website notwendig, sondern auch innerhalb des Betriebs müssen die Betriebsabläufe auf Herz und Nieren geprüft werden.

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich schwerpunktmäßig mit dem Datenschutzrecht. Ich helfe Ihnen bei der Umsetzung der DSGVO und unterstütze Sie auch, wenn Sie bereits abgemahnt wurden.

mail@ra-wanke.de

Erfahren Sie mehr unter [www.ra-wanke.de](http://www.ra-wanke.de)



Foto: fotografeber/AdobeStock

## Angebote für Existenzgründer im September 2018

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Haßberge weist auf folgende Angebote für Existenzgründer hin:

- **Donnerstag, 6. September:** 14 bis 16 Uhr, Sprechtag Unternehmensnetzwerk Inklusion, im Nebengebäude des Landratsamtes, Alte Brückenstraße 3 in Haßfurt
- **Samstag, 8. September:** 19 Uhr, Eröffnungsfeier von Kunststück 2018/19 in der Xaver-Mayr-Galerie, Ritter-von-Schmitt-Straße 1, 96106 Ebern
- **Samstag, 15. September:** 8.30 bis 14 Uhr, Betriebliches Gesundheitsmanagement – 1. Fachtag im Rudolf-Winkler-Haus, Schulring 3, 97475 Zeil am Main
- **Dienstag, 18. September:** 18.30 bis 20:00 Uhr Coaching Cafe – „Konflikte lösen“ Altstadtotel, Pfarrgasse 2 in Haßfurt
- **Mittwoch, 26. September:** 14 Uhr, Sprechtag der Handwerkskammer für Unterfranken im Nebengebäude des Landratsamtes, Alte Brückenstraße 3, in Haßfurt
- **Donnerstag, 27. September:** 15 Uhr Sprechtag der Aktivsenioren im Nebengebäude des Landratsamtes, Alte Brückenstraße 3, in Haßfurt

Im Übrigen weist die Wirtschaftsförderung daraufhin, dass die Existenzgründerseminare der Gründer-Guides Bayern nicht mehr wie bisher an jedem ersten Freitag im Monat stattfinden. Bitte bei Interesse an Christopher Schmitt wenden, der unter der Handy-Nummer: 01 60 / 95 95 40 19 zu erreichen ist.

Zu allen Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen im Internet unter: [www.pep-has.de](http://www.pep-has.de) oder per Telefon 0 95 21 / 27 - 202 (Michael Brehm). Der Wirtschaftsförderer berät und unterstützt darüber hinaus alle Unternehmen, Gewerbevereine und Kommunen in Fragen zur „Unternehmensführung“ (Förderung, Patente, Kooperation mit Hochschulen und vieles mehr). Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten möglich.

**Info/Kontakt:** Wirtschaftsförderung des Landkreises Haßberge  
Michael Brehm Post: Am Herrenhof 1, Büro: Alte Brückenstraße 3  
97437 Haßfurt, Tel.: 0 95 21 / 27 - 202, Fax 09521/27-665  
E-Mail: [michael.brehm@landratsamt-hassberge.de](mailto:michael.brehm@landratsamt-hassberge.de)

# Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG – Unternehmensservice:

## Tipps für öffentliche Fördermittel

**F**örderdarlehen können bei Investitionen mit langfristiger Finanzierung die Zinsbelastung spürbar verringern und darüber hinaus den Finanzierungsaufwand in vielen Fällen mit öffentlichen Zuschüssen reduzieren. Wir prüfen schon frühzeitig und immer in der Investitionsplanung in Frage kommende Fördermöglichkeiten und entwickeln auf dieser Basis individuelle Finanzierungskonzepte. Wir beraten schwerpunktmäßig zu Fördermittel-Programmen für größere mittelständische Unternehmen. Wenn Sie z. B. die digitale Ent-

wicklung Ihres Unternehmens vorantreiben wollen und in

- die Verbesserung der Datensicherheit,
- den Aufbau eines Online-Shops,
- die Vernetzung von Produktionssystemen (Industrie 4.0),
- die Neuanschaffung oder Erweiterung des ERP-Systems

(um nur einige Punkte zu nennen)

investieren, bieten die Förderbanken attraktive Darlehen mit bis zu 10 Jahren Laufzeit, je nach Investitionsvorhaben.



**Vorbereitung ist Alles.** Als Unternehmer können Sie mit einer umfassenden Planung und Vorbereitung viel für das Gelingen Ihrer Investitionen tun. Sprechen Sie mit unseren Experten, die Sie gerne in wichtigen Fragen zur Gestaltung Ihrer Investitionen unterstützen.

### Infos/Kontakte: Niederlassung Würzburg:

**Dipl.-Bw. (FH) Ralf Köhler**, +49 931 45 20 288 18900

[r.koehler@rlbooe.de](mailto:r.koehler@rlbooe.de)

### Fördermittelberatung:

**Stephan Herbst**, +49 89 219905 18015

[stephan.herbst@rlbooe.de](mailto:stephan.herbst@rlbooe.de)

## Ihr Weg zum Förderdarlehen:



94  
Prozent aller Transaktionen erfolgen elektronisch

60.621  
betroffene Firmenkunden weltweit

>1.000  
Partnerbanken im internationalen Netzwerk

Stand Ende 2017

**Dr. Heinrich Schaller**  
Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ

## Worauf sind wir vorbereitet?

In Zeiten zunehmender Komplexität wird Sicherheit wieder wichtiger. Das spüren wir alle. Doch was verschafft uns Sicherheit? Wenn es schwieriger wird, Zukunft zu planen, hilft nur eins: die beste Vorbereitung. Auf alle möglichen Szenarien, denen Unternehmen in unterschiedlichsten Situationen und Phasen begegnen können. Das bedeutet viel Arbeit für uns als Bank, ja. Vorbereitung ist nie einfach. Doch nur die vorbereitete Bank ist ein guter Partner für die Zeiten, die vor uns liegen.



**Raiffeisen Landesbank  
Oberösterreich**

[www.rlbooe.at](http://www.rlbooe.at)



# Partner der nordbayerischen Wirtschaft

**Von den mehr als 500 Erfolgsunternehmen, die mit der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft zusammenarbeiten und mit Beteiligungskapital ihre Zukunftsprojekte finanzieren, haben rund 200 ihren Sitz in Nordbayern. Ein paar Beispiele:**

## **SUROFLEX, Sulzbach-Rosenberg**

### **Effiziente Übernahme ohne viel Lärm**

Mit knapp 300 Mitarbeitern ist Suroflex ein führender Hersteller von lärm-dämmenden Akustikbauteilen auf Vlies-Basis. Verwendet werden Suroflex-Bauteile in der Auto-Industrie oder zur Lärmdämmung von Geschirrspülern. Zu den Suroflex-Kunden zählen nahezu alle europäischen Autohersteller und die führenden Anbieter von Geschirrspülern.

## **OPEN-XCHANGE, Nürnberg**

### **Die Datenhoheit sichern**

Das Thema Datenhoheit bewegt Medien und Öffentlichkeit. Durch große Internetkonzerne verlieren die User zunehmend die Hoheit über ihre Daten. Dabei gibt es sichere Open-Source-Alternativen – z. B. von Open-Xchange. Mit 250 Mitarbeitern zählt die Nürnberger Software-Schmiede zu den bedeutenden Anbietern von Büro-Software. Das belegt auch die Kundenliste, worunter sich zum Beispiel 1&1 oder Vodafone finden.

## **WENZEL, Wiesthal**

### **Haargenau ist zu wenig**

Mit Standorten in acht Ländern ist die Wenzel Präzision GmbH die Nummer 4 auf dem Weltmarkt für Messtechnik. Das Unternehmen steht für höchste Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation in den Bereichen Koordinatenmesstechnik, Verzahnungsmesstechnik, Computertomografie sowie optisches High-Speed-Scanning. Die Auflösung der Wenzel-Messungen ist 50-mal so fein wie die Dicke eines Haars.

## **HEINZ-GLAS, Kleintettau**

### **Guter Riecher für Verpackung edler Düfte**

Mit mehr als 3.000 Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den weltweiten Marktführern bei der Herstellung und Veredelung von Glas-

Flakons für die Parfüm- und Kosmetikindustrie sowie von Kunststoff-Behältnissen und Verschlüssen. Mit einer bis zum Jahr 1622 zurückreichenden Unternehmenstradition zählt die Heinz Gruppe zu den ältesten Unternehmen Deutschlands. Das Unternehmen wird auch heute noch zu 100 Prozent von der Familie Heinz geführt. Die BayBG ist mit einer stillen Beteiligung engagiert.

## **PHOTON ENERGY, Ottensoos**

### **Mit Ultrakurzpulslasern schnell unterwegs**

Die aktuellste Neuentwicklung von PHOTON ENERGY ist der ps-Laser, der picosekunden-Laser. Die hochenergetischen, ultrakurzen Laserpulse – unvorstellbar kurze 0,000.000.000.001 Sekunden – sorgen für einen extrem geringen Materialabtrag bei der Oberflächenbehandlung. Das ist vor allem in der Medizintechnik gefragt.

## **PURUS PLASTICS, Arzberg**

### **Innovative Produkte aus alten Kunststoffen**

Aus recycelten Kunststoffen stellt die 1994 gegründete PURUS PLASTICS im oberfränski-

schon Arzberg innovative Produkte her. PURUS ist z. B. seit Jahren mit patentierten Kunststoffrastern zur versiegelungsfreien Bodenbefestigung weltweit führend: Es ist das global am meisten verbaute Bodengitter für den befahrbaren Befestigungsbereich, aber auch für den Garten- und Landschaftsbau.

## **GUBESCH GROUP, Wilhelmsdorf**

### **Der Kunststoffexperte**

### **„Wir geben Ihrer Idee Form“**

Unter diesem Motto vereint der familiengeführte Full-Service-Provider der Kunststoffverarbeitungsindustrie mit 500 Mitarbeitern sämtliche Leistungen im Herstellungszyklus, von der ersten Idee bis hin zur Serienfertigung, unter einem Dach. Darin inbegriffen sind Entwicklung und Konstruktion, der Prototypenbau, der Präzisions-Werkzeugbau, die Kunststoffverarbeitung sowie die Oberflächenveredelung.

**Eine Übersicht interessanter BayBG-Unternehmen finden Sie auf der 2. Umschlagseite.**

**Info/Kontakt:** [www.baybg.de](http://www.baybg.de)



**„Eine adäquate Eigenkapitalausstattung ist eine Grundlage unternehmerischen Erfolgs. Seit 45 Jahren begleiten wir den Mittelstand mit Beteiligungskapital: langfristig, stabil, verlässlich, krisenresistent.“**

Alois Bösl,  
BayBG-Bereichsleiter, Bayern Nord



# Sind Sie „Bereit für den nächsten Schritt?“

## Fachkongress „marconomy B2B Marketing Days“ zeigt mittelständischen Unternehmen Trends in der B2B-Kommunikation auf

Am 17. und 18. Oktober 2018 veranstaltet das Fachmedium „marconomy“ die „B2B Marketing Days“ im Vogel Convention Center in Würzburg. Im Fokus stehen Vorträge aus der Praxis und interaktive Formate, wie Barcamps, die das Vernetzen und den Austausch unter den TeilnehmerInnen fördern.

Thematisch deckt der Kongress alle relevanten Bereiche im B2B-Marketing ab: von Marketingstrategie, Trends und Innovationen in der Kommunikation über die Verbindung von digitaler und Live-Kommunikation bis hin zu Data Marketing und den sich daraus ergebenden rechtlichen Fragestellungen. Vom Kongress profitieren neben Marketing-Angestellten auch C-Level-Kräfte, Kommunikationsmitarbeiter, Vertriebler, Brand-, Projekt- und Produktmanager.

### Programmhighlights:

- Einstieg in den chinesischen Markt: was bei der Inszenierung von Marken wichtig ist und worauf bei der Kommunikation in China geachtet werden sollte
- Warum auch B2B-Unternehmen auf Influencer Marketing setzen sollten und wie das ohne Agentur gelingt
- Update zur DSGVO – welche rechtlichen Folgen ergeben sich aus den ersten Urteilen der Datenschutzbehörden
- Wie sich die Gesellschaft in Bezug auf Technologie, Energie, Gesundheit und Handel verändern wird und wie sich kluge Organisationen diesbezüglich stellen

Freuen Sie sich außerdem auf Speaker aus u.a. folgenden Unternehmen: OSRAM GmbH, HORSCH Maschinen & BOSCH Thermotechnik.

Das komplette Programm finden Sie hier:

<http://www.b2bdays.de/de/programm-2018>

Die „marconomy B2B Marketing Days“ finden statt am: 17./18. Oktober 2018 im Vogel Convention Center in Würzburg



Jianjun Xie (Founder & CEO, Dongdao Creative Branding Group, China) spricht über „Die Inszenierung von Marken auf dem chinesischen Markt“.



marconomy

**B2B MARKETING DAYS**

[www.b2bdays.de](http://www.b2bdays.de)



## B2B Marketing Days 2018 – Bereit für den nächsten Schritt

Marketingverantwortliche aus dem Mittelstand erhalten auf den **marconomy B2B Marketing Days am 17. und 18. Oktober in Würzburg** Inspirationen, Best Cases und Insights für ihren nächsten Schritt im Marketing.

[www.b2bdays.de](http://www.b2bdays.de)

# BUHL Gruppe feiert Jubiläum

**1988 bis 2018: 30 Jahre Leidenschaft für die Gastronomie!**

Die BUHL Gastronomie-Personal-Service GmbH aus dem bayerisch-schwäbischen Augsburg feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. 30 Jahre, in denen sich das Unternehmen nicht nur zum Marktführer in der gastronomischen Personaldienstleistung, sondern zu einem innovativen Dienstleistungskonzern entwickelte. Seit 1988 sind die Gastronomie-Spezialisten stets der erste Ansprechpartner, wenn es um Gastronomie-Personal geht: Vom Presseball über die Bambi-Verleihung bis hin zum Staatsempfang für Bill Clinton oder die „Queen“ – und sogar Papst Benedikt XVI. kam bei seinem Deutschlandbesuch 2011 in den Genuss des bewährten „BUHL -Service“.

Heute ist BUHL nicht nur Marktführer in der gastronomischen Personaldienstleistung mit einem bundesweiten Niederlassungsnetz und mehr als 3.700 Mitarbeitern. BUHL hat sich außerdem zu einem innovativen Dienstleistungskonzern entwickelt, denn im Lauf der Jahre sind einige neue Geschäftszweige hinzugekommen: Die Buhl-Gruppe umfasst neben dem Personal-Service auch die BUHL Lohn GmbH, die BUHL Medien und Verlag GmbH, das Branchenportal HOGAPAGE mit einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot für die gesamte Branche sowie den Event-Personalservice EVENTpartout.

## Hintergrund

Seine gastronomische Laufbahn startete der gebürtige Wertinger und gelernte Koch Hermann Buhl als 22-jähriger Existenzgründer mit der Eröffnung der Wertinger „Schmankerlstube“, die sich schnell zum In-Lokal für Gäste aus der ganzen Region entwickelte. Die gelernte Steuerfachfrau Charlotte Buhl kam nach ihrem Studium für das höhere Lehramt an der LMU München als junge Studienreferendarin an das Gymnasium Wertingen. So lernten sie sich kennen ...

... und ergänzen sich bis heute perfekt: Hermann Buhl der operative Organisator, Strategie und Visionär mit vielen innovativen und genialen Ideen, Charlotte Buhl, die Planerin und Projektentwicklerin der internen Verwaltungsstrukturen.

## Eine geniale Idee

In den 80er Jahren zog es Hermann Buhl nach Augsburg in die Großgastronomie. Gemeinsam mit seiner Frau Charlotte Buhl betrieb er die Augsburger Kongresshallen- und Messegastronomie: Kleine Veranstaltungen und große Events mit bis zu 20.000 Gästen – Alltagsgeschäft für Charlotte und Hermann Buhl – die einzige Schwierigkeit: Der veranstaltungsbedingt stark schwankende Personalbedarf. Eine geniale Idee von Hermann Buhl löste nicht nur

das eigene Problem, sie war zugleich die Geburtsstunde der heutigen Unternehmensgruppe: „Wir bieten ähnlich strukturierten Betrieben eine Kooperation an. Haben diese viel zu tun und wir gerade nichts, können unsere Mitarbeiter dort arbeiten. Die durchgängige Beschäftigung bindet sie längerfristig an unser Unternehmen.“ Ein Konzept, mit dem der junge Unternehmer offene Türen einrannte: Schon bald war Hermann Buhl mit seinem Team in ganz Deutschland unterwegs.

## Das Geheimnis des Erfolgs

Natürlich stand von Anfang an das Bestreben im Vordergrund, die Bedürfnisse der Kunden durch passende und effiziente Dienstleistungen zu erfüllen. „Wir setzen schon immer auf gastronomische Fachkompetenz, kompromisslose Qualitätsansprüche und eine strikte Dienstleistungsorientierung. Das honorieren unsere oft langjährigen Kunden“, so Firmengründer Hermann Buhl.

Die BUHL-Gruppe hat in den vergangenen Jahren ihr Angebotsportfolio stetig weiter ausgebaut und bietet neben dem Personal-Service eine ganze Reihe vielfältiger Dienstleistungen für die gesamte Branche: „Ein dreißigjähriges Firmenjubiläum ist gerade in der schnelllebigen Gastronomiebranche nicht alltäglich. Diesen langjährigen und konstanten Erfolg verdanken wir nicht zuletzt allen unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei denen ich mich ganz herzlich bedanken möchte“, betonte Unternehmerin Charlotte Buhl.

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der BUHL-Gruppe sind bereits gestellt: Alle Geschäftsbereiche sind neu strukturiert und in einer Holding zusammengefasst, eine junge Führungsriege wurde aufgebaut und damit der Generationenwechsel bereits eingeleitet. Die vor wenigen Wochen in Augsburg eröffnete neue Firmenzentrale, das BUHL Business Center mit der integrierten Ganztagesgastronomie HOGALOUNGE, wird auch weiterhin ein kontinuierliches Wachstum des Unternehmens ermöglichen.

Das Management der BUHL-Gruppe (v. l.): Richard Wagner (Geschäftsführer BUHL Lohn), Georg Graf (Kfm. Geschäftsführer), Hermann und Charlotte Buhl (geschäftsführende Gesellschafter), Ulf Lampke (Geschäftsführer Vertrieb), Matthias Recknagel (Geschäftsführer Operative). Nicht auf dem Bild: Fritz Stütz, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb der BUHL Medien Agentur und Verlag GmbH. Foto: BUHL-Gruppe / Z-Studio, Jonas Ziegler



**Info/Kontakt:** Daniela Müller,  
BUHL Medien Agentur und Verlag  
Alfred-Nobel-Straße 9, 86156 Augsburg  
Tel.: 08 21 / 31 94 70-706  
daniela.mueller@buhl-medien.de

## Fachtag zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement findet erstmals statt

**A**m 15. September 2018 haben alle FirmeninhaberInnen, GeschäftsführerInnen sowie alle interessierte MitarbeiterInnen ab 08:30 Uhr die Möglichkeit, sich beim ersten regionalen Fachtag im Rudolf-Winkler-Haus in Zeil a.M. rund um das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement zu informieren. In Zeiten des demographischen Wandels und vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels kommt es immer mehr zu einer Arbeitsverdichtung für den Einzelnen. Fehlzeiten aufgrund körperlicher Erkrankungen oder geistiger Erschöpfung sind da nicht verwunderlich. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) gewinnt in diesem Kontext zunehmend an Bedeutung und kann Unternehmen aller Betriebsgrößen sinnvoll dabei unterstützen, etwas für die Gesunderhaltung der eigenen Mitarbeiter zu tun.

Die Bandbreite der Möglichkeiten und Ansätze ist natürlich denkbar groß und nicht

zuletzt von der Unternehmensgröße bzw. den verfügbaren finanziellen Ressourcen abhängig. Maßnahmen können beispielsweise Gesundheitstage, Zugang zu Sportangeboten oder die Einführung gesunder Essensangebote sein. Mit dem 1. Fachtag Betriebliches Gesundheitsmanagement soll allen Betrieben des Landkreises Haßberge, egal ob Klein- oder Großunternehmen, durch den Dreiklang aus Vorträgen, praktischen Übungen und Infoständen eine Informations- und Austauschplattform geboten werden.

Getreu dem Motto „Voneinander lernen!“ werden im Rahmen des Fachtags daher auch drei regionale Betriebe ihr BGM-Konzept vorstellen. Ganz konkret erfahren die Teilnehmer während der weiteren Vorträge, welche finanziellen Anreize es für die Einführung von BGM-Maßnahmen gibt, inwieweit die gesetzlichen Krankenkassen bei der Planung und Durchführung solcher Maßnahmen unterstützen und welche positiven Effekte ein gezieltes Stressmanagement

auf die Gesundheit haben kann. Die begleitende Ausstellung bietet weitere Gelegenheit sich mit den Referenten auszutauschen und tiefgehende Informationen zu sammeln. Mit dabei sind u.a. die AOK Bayern Schweinfurt, DAK-GESUNDHEIT Schweinfurt, SKD BKK Schweinfurt, Versicherungsdienste GmbH, Beständig-Lebendig, Bewegungsraum und Werksitz GmbH. Regionale Anbieter aus dem Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements können sich auch noch bei der Gesundheitsregionplus für einen Infostand anmelden.

Das Tagesprogramm ist auf der Homepage der Gesundheitsregionplus unter [www.gesundheitsregion.hassberge.de](http://www.gesundheitsregion.hassberge.de) abrufbar. Die Teilnahme am 1. Fachtag Betriebliches Gesundheitsmanagement ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird jedoch um eine vorherige Anmeldung unter [gesundheitsregion@hassberge.de](mailto:gesundheitsregion@hassberge.de) oder telefonisch unter 09521/27-490 gebeten.

**main.IT**  
IT + media konferenz

**<connect>**

**27/09/18**  
anmeldung + info: main.it

Kindermann

Mercedes-Benz  
EF Autocenter Mainfranken

BARC  
A CXP GROUP COMPANY

ISC  
IT ASSET MANAGER  
CONSULTANTS

Eine Veranstaltung der iWelt AG  
in Kooperation mit FMS Computer GmbH

SOPHOS

MAIN  
INTELLIGENCE

SIMPLIFIER

TAKE NET  
Information Technology Services

iwelt  
internet.services

FMS  
COMPUTER  
Premium Reseller



## Werbekonzepte, die verkaufen

**„Werbung hat dann ihre Aufgabe erfüllt, wenn sie verkauft. Schließlich ist es nicht Ziel von Werbung, Menschen von der Originalität der kreierten Ideen zu begeistern, sondern den Umsatz des werbetreibenden Unternehmens zu steigern.“**

Dieser Prämisse folgt die Kommunikationsagentur Gerryland AG aus Würzburg bei der Entwicklung und Gestaltung von Werbekonzepten konsequent. Ganz gleich, welches Medium bespielt werden soll, bei Gerryland wird Kreativität nie um ihrer selbst willen eingesetzt, sondern einzig dazu, dem Unternehmen, das wirbt, klare Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Eine außergewöhnliche Gestaltung ist dabei hilfreiches Werkzeug, aber eben kein Selbstzweck.

Von dieser Philosophie, der Gerryland schon seit seiner Gründung 1985 treu ist, profitieren zahlreiche regionale und nationale Kunden, die ihre Marketingaktivitäten gerne von Gerryland entwickeln lassen.

Denn als Full Service-Agentur kommt bei Gerryland alles aus einer Hand: Printkampagnen, Corporate Design, Radiowerbung,

Videoproduktionen, 3D-Animationen, Fotografie und Onlinewerbung (inklusive Webseiten- und Webshop-Erstellung).

Die beiden Vorstände der Gerryland AG, Giulia Huter und Joachim Jauker, sehen darin auch den großen Vorteil ihres Unternehmens: „Die Bündelung der Kompetenzen – von der Beratung über die Kreation bis zur Umsetzung – ermöglicht Kampagnen, in denen alle Werbemittel perfekt aufeinander abgestimmt sind“, betonen sie. Und man sollte ergänzen: auch durch einen Ansprechpartner betreut werden. Ein Weg, der den Kunden von Gerryland viel Zeit spart und den Ablauf von Projekten beschleunigt.

Für seine vielfältigen Aufgaben ist Gerryland mit knapp 50 Mitarbeitern bestens ausgestattet. Zum Team zählen Berater, Grafiker, Texter und Webentwickler, ebenso wie Fotografen,

3D-Artists, Video- und Radiospotproduzenten, die alle eng zusammenarbeiten und erstklassigen Service abliefern.

Schließlich sei der, so unterstreichen Giulia Huter und Joachim Jauker, ebenso wichtig wie kreative Ideen. Deshalb wird bei Gerryland auch das Motto „Service, Service, Service!“ jeden Tag aufs Neue leidenschaftlich gelebt, erklären die beiden unisono. Dazu gehört auch, dass die Kunden von Gerryland sich in Echtzeit über den aktuellen Stand ihres Projektes im Gerryland-Projektmanagementsystem online informieren können.

Wer mehr über Gerryland erfahren möchte und wie man mit guter Werbung, mehr Kunden und damit mehr Umsätze erreicht, kann dies auf [www.gerryland.de/kickoff](http://www.gerryland.de/kickoff) tun.

**Info/Kontakt:** [info@gerryland.de](mailto:info@gerryland.de)

## Kindern die Welt zeigen, wie sie wirklich ist

**Monika Schaub veröffentlicht in ihrem neu gegründeten Darum Verlag Fotobilderbücher für Kleinkinder.**

Inspiriert durch ihr Kind gründete die Diplom-Literaturvermittlerin Monika Schaub vor kurzem einen Kinderbuchverlag in Würzburg. Denn Fotos anzuschauen und Bücher zu lesen steht bei Kleinen hoch im Kurs. Die Bücher des Darum Verlages verquicken beides miteinander. „Von gezeichneten Illustrationen ist mein Sohn oft irritiert, vor allem bei starken Realitätsabweichungen. Ich erinnere mich, dass ich ihm mal ein Buch über die Feuerwehr kaufen und er es partout nicht haben wollte: „Warum fahren da Katzen zum Einsatz? Katzen können doch kein Auto fahren!“

Für die Fotografien über die Kehrmaschine begleiteten Schaub und der Fotograf Don Ribacker ein Team der Stadtreiniger Würzburg bei ihrer täglichen Arbeit in der Stadt. Für die Bilder zum Buch über die Feuerwehr



Monika Schaub.

öffnete die Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg den beiden die Pforten. Mit großer Begeisterung gaben alle Beteiligten Einblicke in ihre Arbeit. Die Texte zu den Bildern reimte anschließend eine ehemalige Kommilitonin, während die Buchgestaltung von einem früheren Verlagskollegen übernommen wurde.

Den Aufwand für die Beteiligten und die beiden Institutionen hielt der Verlag dabei so gering wie möglich. Die Geschichte und was gezeigt werden soll, stand bereits im Vorfeld fest. „Wir besprechen mit den Kooperationspartnern am Schauplatz der Geschichte, was die einzelnen Bilder genau zeigen werden.“

Für zukünftige Buchthemen ist das Team auf der Suche nach interessierten Kooperationspartnern. „Themenideen haben wir viele und erhalten auch einige

Wünsche über unser immer größer werdendes Netzwerk.“ Bauernhof, Baustelle, Werkstatt – vorstellen könne man sich vieles. Doch es braucht natürlich Freiwillige und Unterstützer, die sich fotografieren lassen möchten und bereitwillig Einblicke in ihre Arbeit geben.

Längerfristig will der Verlag auch verschiedene Medienformate anbieten. Bei der Feuerwehr entstanden bereits Clips, in denen Fragen von Kindern beantwortet werden. Auch digitale Umsetzungen der Themen kann man sich gut vorstellen.

Die ersten Exemplare verkaufte die Verlegerin in einer erfolgreich abgeschlossenen Crowdfunding-Kampagne auf Startnext. Inzwischen können die Bücher auch in Würzburg in der Buchhandlung Dreizehneinhalb sowie im verlagseigenen Webshop erworben werden. Weitere Verkaufsstellen befinden sich im Aufbau.

**Info/Kontakt:** [www.darum-verlag.de](http://www.darum-verlag.de)

Romantik Hotel Neumühle



## Stilvoll Tagen – Willkommen in einer anderen Welt

**Romantik Hotel Neumühle | Kreativ und erfolgreich Tagen ist im Romantik Hotel Neumühle keine Kunst.**

Mit unseren Tagungsmöglichkeiten in einem professionellen Arbeitsumfeld bieten wir Ihnen die optimalen Voraussetzungen für ein entspanntes und konzentriertes Arbeiten. In einem stilvollen Ambiente und einer ruhigen, inspirierenden Atmosphäre genießen Sie alle Vorteile unseres persönlichen und individuellen Services.

Tagungsräume mit Tageslicht, in unterschiedlichen Größen und ausgestattet mit modernster Tagungstechnik, eignen sich sowohl für größere Tagungen und Seminare als auch für Besprechungen oder Gruppenarbeit

im kleineren Rahmen. Internetzugang via Wireless LAN ist im gesamten Haus möglich.

### Großzügiger Wellnessbereich

Entspannung pur finden Sie nach einem arbeitsreichen Tagungstag in unserem 800qm großen, exklusiven Wellnessbereich. Verschiedene Saunen, Solarium „Sonnenwiese“, römisches Dampfbad, Caldarium sowie zwei Whirlwannen sorgen dafür, dass Sie wieder neue Energie sammeln, um motiviert in den nächsten Tag zu starten. Auch die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten kommen in unserem Hause nicht zu kurz. Ob bei einer Partie Tennis, einigen Runden im Schwimmbad oder beim Auspowern in unserem Fitnessraum, wir erfüllen

Ihre Wünsche für einen aktiven Aufenthalt. Die Neumühle ist ein Genuss für Genießer und ein Refugium für Menschen, die Individualität und Persönlichkeit zu schätzen wissen.



**Info/Kontakt:** Neumühle Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH  
 Neumühle 54, 97797 Wartmannsroth  
 Tel. 097 32/803-0, Fax 097 32/803-79  
[info@romantikhotel-neumuehle.de](mailto:info@romantikhotel-neumuehle.de)  
[www.romantikhotel-neumuehle.de](http://www.romantikhotel-neumuehle.de)

Nemeth Training + Beratung

## Wie motivieren sich Unternehmer und Manager?

### 3 Fragen an Führungsexperte und Motivationsprofi Andreas Nemeth

Stressfaktoren und Leistungsdruck erschweren oftmals die tägliche Motivation der Unternehmer und Manager. Daher haben wir den Führungsexperten und Motivationsprofi Andreas Nemeth gebeten, uns ein paar Tipps zu diesem Thema zu geben.

**Gibt es einen besonderen Tipp, mit denen Unternehmer und Führungskräfte persönliche Motivationsdefizite überwinden können?**

Ein wichtiger Tipp um Motivationsdefizite zu überwinden, besteht darin, sich folgende Frage zu stellen: Überwiegen in meinem Leben die „Motivationsfresser“ oder die „Motivationslieferanten“? Sollten die „Motivationsfresser“ im Alltag überwiegen, dann sollte man diese schnellstmöglich bearbeiten. Das können unerledigte Arbeiten oder eine fehlende Delegationskultur sein. Es lohnt auf jeden Fall, sich



Führungsexperte und Erfolgsautor Andreas Nemeth

regelmäßig zu hinterfragen, ob man gerade einen Motivationsüberschuss oder ein Motivationsdefizit erlebt.

**Welches ist Ihrer Meinung nach, die beste Methode sich als Chef täglich zu motivieren?**

Die beste Methode der täglichen Motivation ist, sich bewusst zu machen, für wen bzw. für welche Situationen man heute wieder

dankbar sein kann. Wir erleben jeden Tag eine Menge an Begegnungen oder Situationen, für die wir dankbar sein können. Das Dumme ist nur, dass wir die meisten Dingen erst schätzen, sobald diese uns nicht mehr zur Verfügung stehen. Diesem Umstand kann man entgegenwirken, in dem man sich täglich bewusst macht, für welche Leistung oder für welche Situation man heute wieder dankbar sein kann. Dankbare Führungskräfte sind sehr motivie-

rende Teamleader und erhalten Dank ihrer Dankbarkeit tägliche Motivationsschübe.

**Welche Tipps geben Sie Führungskräften, um nachhaltig motiviert zu bleiben?**

„Mit der Formel 3 x E sollte es einer Führungskraft gelingen, dauerhaft motiviert zu bleiben. Das erste „E“ steht für „Erleben“ und bedeutet, seine Erfolge immer wieder bewusst zu erleben. Viele Führungskräfte hetzen von Erfolg zu Erfolg, ohne die erreichten Erfolge bewusst zu genießen. Das zweite „E“ steht für „Erholen“. Bewusst eingeplante Erholungsphasen einzubauen, ist ein wesentlicher Bestandteil dauerhafter Motivation. Das dritte „E“ steht für „Entspannen“. Statt sich auch in der Freizeit zu stressen, ist es enorm wichtig, bewusste Entspannungsphasen einzuplanen. Und außerdem entwickeln wir im entspannten Zustand oftmals die besten Ideen.“

**Info/Kontakt:** Nemeth Training | Beratung  
[www.nemeth-training.de](http://www.nemeth-training.de), [www.andreas-nemeth.de](http://www.andreas-nemeth.de)

# Gut eingelagert

**WIM-SERIE (TEIL 69)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Louis Schraud, der mit seinem Franchise-Unternehmen „Wübox“ Lagerräume für Personen anbietet, die auf die Schnelle die verschiedensten Dinge unterbringen müssen.



Existenzgründer stellen sich vor...

**E**in beruflich bedingter mehrjähriger Auslandsaufenthalt, eine Wohnungskündigung oder eine Haushaltsauflösung – es gibt so viele Ereignisse im Leben, in denen man plötzlich vor der Entscheidung steht, innerhalb kurzer Zeit Lagerraum zu benötigen. Wo kann man für ein paar Monate oder länger Mobiliar einstellen oder beispielsweise Akten zwischenlagern? Das hat sich auch Louis Schraud gefragt, als er vor rund zwei Jahren mit seinem Vater Dieter Schraud und mit Rainer Sippel ein größeres Gebäude in der Würzburger Hertzstraße erwerben konnte und sich über eine Nutzung der Räumlichkeiten Gedanken machte.

## Gut vorbereitet

Schnell war mit „First Elephant“ der Kontakt zu einem Franchisegeber gefunden, der bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet hatte und die Unternehmer bei ihrer Idee unterstützen konnte. Anderen Menschen Lagerraum anzubieten, ist nur auf den ersten Blick ein einfaches Unterfangen. Sehr viel Papierkram war zu bewältigen, wobei sich die Brandschutzauflagen als besonders schwere Hürden erwiesen.

Aber den langen Weg zu gehen und viele Vorbereitungen zu treffen hat sich gelohnt: „Wübox“ steht erst seit März dieses Jahres für seine Kunden bereit, doch

bereits heute sind 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Lagerfläche von 700 Quadratmetern belegt. Das Unternehmen bietet verschiedene Raumgrößen an, wie Schraud erklärt: „Bei uns können Sie Lagerboxen ab einem Kubikmeter mieten. Sie finden saubere, sichere und trockene Lagerräume für jeden Bedarf. Wir gewähren Ihnen 365 Tage im Jahr Zugang zu Ihrem persönlichen Lagerraum oder Schließfach.“ Der 26-jährige vergisst dabei nicht, auf sein Alleinstellungsmerkmal zu verweisen: hell ausgeleuchtete Gänge, 24 Stunden Zugangsmöglichkeit, Video-Überwachung sowie garantierte Trockenheit und Frostfreiheit.

 **Steckbrief Unternehmen**

**DAS UNTERNEHMEN**

WÜBOX UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG  
Hertzstraße 5, 97076 Würzburg  
Telefon: +49 931 80997810  
E-Mail: info@wuebox.de

**DIE PERSON**

Geschäftsführer/Eigentümer:  
**Dieter Schraud, Louis Schraud, Rainer Stippel**

**DIE IDEE**

Lagerraum schaffen für Menschen, die kurzfristig Platz suchen

**GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG**

Brandschutzauflagen erfüllen

**PLÄNE**

Vollausbau bis 2019 auf 2.000 Quadratmeter Nettolagerfläche

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns:

Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311,  
E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de



Dennoch gibt es gesetzlich vorgeschriebene Beschränkungen. So ist es verboten, beispielsweise Müll jeder Art, Entzündliches, Tiere und Pflanzen, Lebensmittel, Giftiges, Waffen, Drogen, Arzneimittel, Geruchsbildendes und anderes einzulagern.

**Die Kunden**

Kunden von Schraud sind vor allem Personen, die in Notsituationen schnell Lagerraum benötigen. Dazu gehören Angehörige, die nach einem plötzlichen Todesfall eine Wohnung auflösen und den Inhalt zwischenlagern müssen, ebenso wie Kanzleien, die Akten einlagern wollen, Handwerker, die vorübergehend Maschinen zwischenparken, oder auch Restaurants, die im Winter ihre Außenbestuhlung unterbringen müssen. Auch Mitarbeiter von Firmen, die für ein paar Monate oder Jahre im Ausland arbeiten, währenddessen aber ihre Wohnungseinrichtung behalten wollen, gehören zu den Kunden von „Wübox“.

**Das Marketing**

Da die Kunden von „Wübox“ oft plötzlich vor dem Wunsch nach Lagerraum stehen, bedarf es hier bestimmter Formen des Marketings. Eine einmalig geschaltete Zeitungsanzeige gehört nicht zu den von Schraud bevorzugten Werbemaßnahmen. Es ist

eine Dauerpräsenz erforderlich, wie man sie heute auf den üblichen Onlinekanälen erzielen kann, etwa bei Instagram, Facebook und anderen Social-Media-Plattformen. Dieses Vorgehen wird durch die Nachfrage bestätigt: Zwei Drittel der Schraudkunden kommen über das Internet zu den Lagerräumen von „Wübox“.

**Die Zukunftspläne**

Aufgrund der guten Nachfrage will „Wübox“ seine Raumkapazitäten ausbauen und bis 2019 rund 400 Boxen auf einer Nettolagerfläche von 2.000 Quadratmetern anbieten. Darüber hinaus gilt es auch, sich vom Wettbewerb abzuheben und sich vom Self-Storage-Verband zertifizieren zu lassen. Dabei müssen einige Auflagen erfüllt sein, wie zum Beispiel das Sauberhalten der Gänge, die Verhinderung des Schädlingsbefalls, das Funktionieren der Heizung, die Auswertung der Videoaufnahmen sowie die ständige Erreichbarkeit vor Ort. Schraud lädt alle Kunden ein, vor Anmietung eines bestimmten Lagerraums diesen zunächst vor Ort zu besichtigen, denn oft überschätzen sich Menschen hinsichtlich ihres tatsächlichen Bedarfs. Die Vermietung von Lagerräumen ist nur scheinbar einfach, jedoch sehr beratungsintensiv, so Schraud abschließend.

*Text/Fotos: Dr. Bernhard Rauh*



Louis Schraud.



Lesen Sie die WiM mobil per App!



Veranstaltungen für Gründer  
[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)

## MSP-EXPO präsentiert eine starke Region

**LOHR** Die MSP-EXPO findet heuer erstmalig im Herbst statt. Von den Vorzügen der gesamten Main-Spessart-Region können sich Besucher vom 29. September bis 3. Oktober 2018 auf der traditionsreichen Verbrauchermesse informieren. „Wir möchten auf der Messe die Vielfalt unserer Stadt und Region präsentieren und uns auch potenziellen Neubürgern vorstellen“, so Lohrs Bürgermeister Dr. Mario Paul.

## Kinderbetreuung in den Ferien

**KÖNIGSBERG** Damit Familie und Beruf in den Ferien gut vereinbar sind, organisierte das Familienunternehmen Fränkische Königsberg im Landkreis Haßberge in diesem Jahr erstmals eine einwöchige Sommerferienbetreuung für Mitarbeiterkinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Mit dem Mehrgenerationenhaus des BRK-Kreisverbands (Bayerisches Rotes Kreuz) Haßberge war schnell der passende Kooperationspartner gefunden, der mit engagierten und fachkundigen Betreuungskräften die Umsetzung einer individuellen Ferienwoche ermöglichte.

Der Verkauf von selbst gemachten Aufstrichen und einem Sommersalat an die Belegschaft brachte den Ferienkindern 300 Euro in die Kasse, die der Belegschaftsstiftung gespendet werden. Foto: Elena Saal



Lesen Sie die WiM mobil per App!



Spatenstich bei Ersä in Wertheim – unter anderem mit Kurtz-Ersa-Geschäftsführer Rainer Kurtz, Thomas Mühleck und Ralph Knecht, Ersä-Gesamtvertriebsleiter Rainer Krauss, Ersä-Tools-Leiter Hansjürgen Bolg, Ersä-Produktionsleiter Joachim Brönner, Klaus Marder (Leiter SF-Industrie- und Gewerbebau Riedel Bau), Bauleiter Willi Reuter vom Architekturbüro Menig & Partner, Elmar Löffler (Leiter Firmenkunden Sparkasse Tauberfranken) sowie Jürgen Strahlheim (Wirtschaftsförderung) und Armin Dattler (Baudezernent) von der Stadt Wertheim.

Foto: Tilo Keller/Kurtz Ersä

## Sichtbares Zeichen für weiteres Wachstum

**WERTHEIM** Vor Kurzem begrüßte Kurtz-Ersa-Geschäftsführer Rainer Kurtz die gesamte Ersä-Belegschaft, Baupartner und Gäste zum Spatenstich am Ersä-Standort in Wertheim: „Endlich ist es so weit, dass wir hier und heute mit dem Spatenstich am Ersä-Standort unsere Produktions- und Büroflächen erweitern.“ Nach der Grundsatzentscheidung für den Standort Wertheim erarbeitete das Ersä-Planungsteam ein Stufenkonzept für weiteres Wachstum. Das Architekturbüro Menig & Partner steuerte ein entsprechendes Baugesuch bei, das in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wertheim eine zügige Baufreigabe erwirkte.

Tage zuvor hatte Kurtz Ersä mit dem Zentrallager in Kreuzwertheim-Wiebelbach ein weiteres Bauvorhaben abgeschlossen, mit dem der Maschinenbauer

sein Warenwirtschaftssystem auf Industrie-4.0-Niveau hebt. Der logistische Warenverkehr mit Teilen und Komponenten fließt bereits vom Zentrallager in Richtung Ersä GmbH und zu anderen Kurtz-Ersa-Standorten. Gegenüber der heutigen Ersä-Maschinenfabrik in der Leonhard-Karl-Straße in Bestenheid wird in zwei Bauabschnitten ein Produktions- und Verwaltungsgebäude für Maschinen zur Elektronikproduktion entstehen. Zusätzlich entstehen rund 1.600 Quadratmeter Bürofläche einschließlich Sozialräumen.

Kurtz-Ersa-Geschäftsführer Rainer Kurtz zeigte sich optimistisch, dass die geplante Fertigstellung beider Bauabschnitte im kommenden Jahr machbar sei – als Partner und Generalunternehmer ist wie bei früheren Projekten Riedel Bau aus Schweinfurt tätig.

## Verabschiedung eines Topjahrgangs

**VEITSHÖCHHEIM** Die Zeichen stehen gut, dass der Jahrgang 2018 zu einem Spitzenjahrgang mit dem frühesten Lesebeginn überhaupt werden kann. Schon jetzt ist aber klar, dass der Weinbaunachwuchs ein Topjahrgang ist. Erleichtert nahmen 31 Winzer und sechs Weintechnologen ihre Zeugnisse und Urkunden im Rahmen der Freisprechungsfeier entgegen. Überreicht wurde sie durch den stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Max-Martin W. Deinhard, den Präsidenten der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Garten-

bau (LWG) Dr. Hermann Kolesch sowie den Ausbildungsbeauftragten im fränkischen Weinbauverband Martin Reinhard. Die Prüfungsbesten wurden in Veitshöchheim bei Würzburg für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Zum erfolgreichen Berufsabschluss gratulierten dem Weinbauberufsnachwuchs die fränkische Weinkönigin Klara Zehnder und der Leiter der staatlichen Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt, Frank Deließen.

Verabschiedung des Weinbaunachwuchses in Veitshöchheim. Foto: LWG Veitshöchheim



## Ruheständler unterstützen Azubis

**WÜRZBURG** Viele Auszubildende brauchen Unterstützung – oft schon wenige Wochen oder Monate nach Eintritt in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Sie können sofort und kostenlos Hilfe bekommen: von ehrenamtlichen Fachleuten im Ruhestand des Senior Experten Service (SES) und seiner Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Das Besondere an VerA ist das Tandemmodell.

Auszubildende, die sich bei VerA melden, werden mit persönlichen Coaches zusammengebracht – individueller geht es nicht. VerA ist für alle Auszubildenden da – unabhängig von Alter, Herkunft oder Schulbildung.

Der Senior Experten Service (SES) ist die größte deutsche Ehrenamtsorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit (Weltdienst 30+). Seit 1983 gibt die Bonner Organisation weltweit Hilfe zur Selbsthilfe. In Deutschland unterstützt der SES insbesondere junge Menschen in Schule und Ausbildung. Partner des SES bei VerA sind der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie der Bundesverband der Freien Berufe (BFB). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert VerA im Rahmen der Initiative Bildungsketten. Das bundesweite Angebot ist für Auszubildende, Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe kostenfrei.

Die Bayernsieger 2018 mit Pokal: Das Azubi-Team der Max Lamb GmbH & Co. KG. Foto: Lamb



## Lamb-Auszubildende „playbizz“-Bayernsieger

**WÜRZBURG** Sie kämpften sich als Team durch mehrere Runden gegen Azubi-Teams anderer bayerischer Unternehmen verschiedenster Branchen beim Unternehmensplanspiel „playbizz“: Nadja Endres, Patrick Landgraf und Markus Lösel, Auszubildende bei der Würzburger Max Lamb GmbH & Co. KG, ein Großhandelsunternehmen für mechanische und elektrische Antriebstechnik. Durch den Sieg über alle Teams aus Bayern qualifizierten sich die Lamb-Azubis für die Bundesendrunde 2018 in Tannenfelde (Schleswig-Holstein), wo sie den vierten Platz erreichten.

## Tag der offenen Tür

**HAMMELBURG** Um Nachwuchskräfte zu gewinnen, veranstaltete das Bankhaus Schilling in Hammelburg im Landkreis Bad Kissingen einen Tag der offenen Tür. „Unser Ziel ist es, unsere Nachwuchskräfte zu ermutigen, selbstständig zu denken und zu handeln“, so Ausbilderin Heidi Reusch. Unter dem Motto „Welches Studium oder welcher Beruf passt zu mir?“ wurden verschiedene Facetten des Bankgeschäfts erklärt und Einblicke in die Handelsräume der Bank gewährt.

Ein Tag der offenen Tür gab Einblicke in den Rentenhandel der Bank Schilling. Foto: Bank Schilling



# Europas größtes Sägewerk für unbesäumte Buche

**WIESENTHIED/VRBOVSKO** Ein solcher Auftrag landet auch nicht jeden Tag auf dem Schreibtisch von Stefan Möhringer, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Firma für Anlagebau in Wiesentheid im Landkreis Kitzingen: der schlüsselfertige Bau von Europas größtem Sägewerk für unbesäumtes Qualitätsholz aus Buchenholz.

**A**uftraggeber ist die Firma Cedar Ltd., Vrbovsko, Kroatien, und wenn im Frühjahr 2019 die Schlüssel übergeben sind, haben Möhringer und seine 120 Mitarbeiter ein Sägewerk für eine Einschnittkapazität von rund 200.000 Kubikmeter Holz pro Jahr erschaffen. Als Generalunternehmer liefert Möhringer den zum Sägewerk gehörenden Rundholzplatz mit Langholzaufgabe, Vermessung, Kappung und Sortierung der Stammabschnitte direkt mit. Das gesamte Auftragsvolumen liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich.

Im neuen Sägewerk kommt eine Kombination aus mehreren Blockbandsägen, Horizontalbandsägen und Trennbandsägen zum Einsatz. Die Stapelung der unbesäumten Ware übernehmen die Stapelroboter aus dem Hause Möhringer. Unbesäumt bedeutet, dass die aufgeschnittenen Bretter und Bohlen noch die unregelmäßige Baumkante des Stammes aufweisen. Die gesamte Anlage arbeitet hoch automatisiert und wird mit modernen Vollscannern zur automatischen Qualitätsbeurteilung ausgerüstet. Das Unternehmen Möhringer hat in den vergangenen zehn Jahren Automatisierungslösungen speziell für die Laubholzindustrie entwickelt und bietet Komplettlösungen vom Einschnitt, also der Anlieferung der gefällten Baumstämme bis hin zum fertigen Paket. „Wir sind stolz, dass wir aus dem internationalen Bieterkreis als Lieferant ausgewählt wurden“, sagt Stefan Möhringer, „wir haben in den vergangenen Jahren intensiv an zahlreichen Innovationen speziell für Laubholz gearbeitet, und das zahlt sich nun aus.“

Der Standort Vrbovsko in Kroatien liegt zwischen Zagreb und Rijeka im Mittelgebirge mit großen Laubholzvorkommen, insbesondere Buche. Dank einem eigenen Bahnanschluss werden die Container vom Werk direkt auf Züge verladen und gelangen von dort aus schnell zum Verladehafen. Laubholz aus Kroatien ist wegen seiner gleichmäßigen hellen Farbe in der ganzen

Welt gefragt, unter anderem in Ägypten, Dubai, China, Vietnam und Indien.

*Text: Guido Chuleck*



Bandsägenanlage.



Automatische Paketbildung. Fotos: Möhringer



**„Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv an zahlreichen Innovationen speziell für Laubholz gearbeitet, und das zahlt sich nun aus.“**

*Stefan Möhringer*

# ONLINE-BRANCHENFÜHRER

1. Adresse für die Personalberatung

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



Beckhäuser Personal & Lösungen  
Beckhäuser & Blum oHG  
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/780126 - 0

25 Jahre Profis für Autoglas

[www.autoglas-schweinfurt.de](http://www.autoglas-schweinfurt.de)



Nürnberger Str. 57,  
97067 Würzburg  
Friedrichstrasse 6-8,  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/801060

Bonitätsprüfung & Inkasso

[www.bid-coburg.de](http://www.bid-coburg.de)



BID Bayerischer Inkasso Dienst GmbH  
Weichengereuth 26  
96450 Coburg  
Tel. 09561/8060-0

Direktmarketing – Wir lieben Brief.

[www.mailfix.net](http://www.mailfix.net)



MAILFIX GmbH  
Ihr Full-Service  
Direktmarketing-Partner  
Nordring 8  
97828 Marktheidenfeld  
Tel. 09391/9881-0

Managementberatung

[www.bhsgroup.de](http://www.bhsgroup.de)



bhs CONSULTING &  
SOLUTIONS GmbH  
Ludwig-Weis-Straße 12  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/ 32934-0

Marketing

[www.medioton.de](http://www.medioton.de)



Spezialisten für  
Internetmarketing  
Mergentheimer Str. 33  
97232 Giebelstadt  
Tel. 09334/9704-0

Qualitätssicherung

[www.wacker-qs.de](http://www.wacker-qs.de)



Wacker Qualitätssicherung GmbH  
Bahnhofstraße 17  
96253 Untersiemau  
Tel. 09565/615415

Umsetzungsberatung · Training · Auditierung

[www.jr-msq.de](http://www.jr-msq.de)



JR Management  
Services & Qualifizierung  
Neuer Weg 12A  
97265 Hettstadt  
Tel. 0931/45253189

Wasserstrahl- Schneidarbeiten

[www.labus-wst.de](http://www.labus-wst.de)



LABUS Wasserstrahl-Technik GbR  
Friedrichstraße 8  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/47 200 45

Werbeagentur & Designbüro

[www.b2b-design.de](http://www.b2b-design.de)



B2B Design  
Pleicherkirchgasse 8  
97070 Würzburg  
Tel. 0931/45253149

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Eintrag Online-Branchenfürher**

Monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

**Kombi-Spezial**

12 x Eintrag im Online-Branchenfürher + Firmenportrait  
auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) für ein Jahr

**Kontakt**

[branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de](mailto:branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de)  
oder Tel: 0931 7809970-2

## Schaeffler-Lager gewinnt „Best of Industry“-Award

**SCHWEINFURT** Als „Bester der Besten“ zeichnete das Industriemagazin MM Maschinenmarkt das Sensorlager „Schaeffler VarioSense“ in der Kategorie Antriebstechnik des „Best of Industry“-Awards aus. Für den Award wurden ausschließlich Unternehmen nominiert, die bereits einen Industrie-Award gewonnen haben, dafür nominiert waren oder deren Innovation auf dem Onlineportal des Magazins auf nachweislich sehr großes Leserinteresse stieß.

Nahmen den „Best of Industry“-Award bei einer Galaveranstaltung im Vogel Convention Center in Würzburg entgegen (v. l.): Stefan Glück, Leiter Systementwicklung Industrie 4.0, Martin Kram, Leiter Basics Industrie 4.0, und Peter Schuster, Leiter F&E Industrie 4.0. Foto: Vogel Communications Group



## Maintal Konfitüren in der Jurystufe

**HASSFURT** Nach der Auszeichnung als „Preisträger Erfolgreich. Familienfreundlich – Bayerns Top 20“ gibt es beim Traditionsunternehmen Maintal Konfitüren GmbH aus Haßfurt erneut einen Grund zum Feiern: Der Konfitürenspezialist hat sich beim „Großen Preis des Mittelstandes 2018“ der Oskar-Patzelt-Stiftung zum 7. Mal für die Jurystufe qualifiziert.

Robert Knitt der IM BE MA Consult GmbH, Service-stelle der Oskar-Patzelt-Stiftung, besuchte die Maintal Konfitüren GmbH in Haßfurt und überreichte Anne Feulner, Geschäftsführung Maintal Konfitüren GmbH, die Urkunde und Auszeichnung zum Erreichen der Jurystufe. Foto: Robert Mahr, Maintal Konfitüren GmbH



Der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Dr. Gunther Schunk (l.) überreichte im Namen der Vogel Stiftung einen Scheck im Wert von 75.000 Euro für das erste Fellowship-Programm. Foto: Vogel Stiftung

# Vogel Stiftung startet Nachwuchsförderung

**WÜRZBURG** Die „Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp“ startet ein Programm zur Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftler am Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung in Würzburg (HIRI), das von Professor Dr. Jörg Vogel geleitet wird.

**D**ieses „Dr. Eckernkamp Fellowship-Programm“ ist ein „Geburtstagsgeschenk“ der Vogel Stiftung zum einjährigen Bestehen des HIRI in Würzburg. Der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Dr. Gunther Schunk überreichte im Namen der Vogel Stiftung einen Scheck im Wert von 75.000 Euro für das erste Fellowship-Programm. „Ich gratuliere dem HIRI zum ersten Geburtstag und wünsche mir, dass junge, exzellente Nachwuchsforscher das HIRI bereichern und ihre bahnbrechenden Forschungsergebnisse der Menschheit zum Nutzen reichen!“, ließ der terminlich verhinderte Dr. Eckernkamp ausrichten. „Die Ansiedlung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen ist sowohl für die Universität als auch für die gesamte Region von zentraler Bedeutung. Diese Hochleistungszentren sind ein entscheidender Faktor in der Gewinnung und Bindung der weltweit besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für den

Wissenstransfer in Unternehmen und Institutionen“, betonte Universitätspräsident Prof. Dr. Alfred Forchel: „Eine sehr wichtige Rolle spielen dabei auch Fördermittel durch Stiftungen, die vielversprechende neue Ansätze bereits in einem sehr frühen Stadium sowie den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Hierfür geht mein herzlicher Dank an die Vogel Stiftung!“

Ziel des Fellowship-Programms ist die Förderung exzellenter Nachwuchsforscher aus den Natur- und Lebenswissenschaften. Dadurch möchte die Vogel Stiftung insbesondere herausragenden Nachwuchswissenschaftler/innen die Aus- und Weiterbildung im Rahmen einer Promotion am Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung in Würzburg ermöglichen. Förderwürdig sind grundsätzlich hoch qualifizierte Hochschulabsolventen, die ihr Promotionsvorhaben am Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung in Würzburg durchführen.

# Gute Noten für den Bildungsfonds

**WÜRZBURG** Seit zwei Jahren setzt sich die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung mit dem „Würzburger Bildungsfonds“ für mehr Bildungsgerechtigkeit bei benachteiligten Kindern in der Region ein. Beim diesjährigen Netzwerktreffen aller am Projekt Beteiligten äußerten die geförderten Schulen erneut große Dankbarkeit für die unbürokratische Unterstützung.

Bereits acht Grund- und Mittelschulen wurden gemeinsam mit den vier Gründungspartnern – Stadt Würzburg, Staatliches Schulamt Würzburg, Professor Dr. Heinz Reinders vom Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung (LMU) der Universität Würzburg sowie IHK Würzburg-Schweinfurt – ausgewählt. Sie erhalten seitdem jeweils zu Beginn eines Schuljahres 5.000 Euro, die sie eigenverantwortlich zur Förderung von benachteiligten Kindern direkt in der Schule einsetzen können. Auch im zweiten Jahr wurden die Gelder wieder ganz unterschiedlich verwendet: Sprachförderung in der Gruppe durch Musik- oder Märchenprojekte, gezielte Nachhilfe für einzelne Schüler, finanzielle Unterstützung bei Klassenfahrten oder Theaterbesuchen oder einfach mal der fehlende Euro für das warme Mittagessen oder ein Stiftemäppchen – all dies ist möglich.

Ganz ohne aufwändige Antragsverfahren können die Lehrer direkt, eigenverantwortlich und schnell entscheiden, welche

Kinder besondere Unterstützung brauchen. Durch gezielte Fördermaßnahmen bekommen diese wieder mehr Selbstbewusstsein, mehr Spaß am Lernen und dadurch letztlich auch mehr persönlichen Erfolg.

Nicht nur die Lehrkräfte und die ehrenamtlichen Schulpaten, die die einzelnen Schulen betreuen, sind vom Modell Bildungsfonds überzeugt, auch eine im Frühjahr vorgelegte „wissenschaftliche Begleitung des Würzburger Bildungsfonds“ von vier Studierenden des Studiengangs Bildungswissenschaft am Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung an der Julius-Maximilians-Universität bewertet das Würzburger Modell durchweg positiv. Vor allem die flexible Nutzung der Fördergelder ohne große Formalitäten und der „Luxus“ der Planungssicherheit über das gesamte Schuljahr hinweg wird von den Schulen sehr geschätzt.

Für die Studie wertete das Forscherteam unter der Leitung von Prof.

Dr. Heinz Reinders u.a. Mitschriften aus dem ersten Netzwerktreffen sowie Gespräche mit den Schulleitungen aus und stellte das Konzept des Würzburger Bildungsfonds anderen in Deutschland existierenden Förderungsmodellen für bildungsbenachteiligte Kinder gegenüber. Die Arbeit wurde in die Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung an der Universität Würzburg aufgenommen.

„Der Bedarf nach zusätzlicher Förderung Einzelner ist auch in einer vergleichsweise reichen Stadt wie Würzburg groß. Wir haben mit dem Bildungsfonds ein Modell geschaffen, an dem sich alle Menschen, die sich hier für unsere Kinder stark machen wollen, beteiligen können“, sagt Projektleiterin Lucia Rühling am Rande des jährlichen Treffens. Joachim Erhard, Vorstand der Bürgerstiftung: „Kinder sind unsere Zukunft. Wir sind es ihnen nicht nur schuldig, uns bestmöglich um sie zu kümmern, wir brauchen sie auch.“

Die Beteiligten des Würzburger Bildungsfonds und Studierende der LMU Würzburg beim gemeinsamen Netzwerktreffen im Juni 2018. Foto: Heiko Söhlmann

Spendenkonto Würzburger Bildungsfonds  
VR-Bank Würzburg, IBAN: DE96 7909 0000 0100 0000 60  
**MEHR INFORMATIONEN unter [www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de](http://www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de)**  
[lucia.ruehling@buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de](mailto:lucia.ruehling@buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de)



## „PowerGirls“ richtig gefördert

**WÜRZBURG** Unter der Schirmherrschaft der Würzburger Sozialreferentin Dr. Hülya Düber und der Sport1-Moderatorin Nele Schenker starteten der Sportclub und die Universität Würzburg das Projekt „PowerGirls“. Das Ziel ist die sportliche Förderung talentierter Nachwuchsfußballerinnen und die Bindung dieser Spielerinnen als Fach- und Führungskräfte an die regionale Wirtschaft.

Das Projekt „PowerGirls“ verbindet die sportliche mit der beruflichen Förderung junger Fußballerinnen. Gemeinsam mit der Universität Würzburg werden talentierte Spielerinnen nach neuesten wissenschaftlichen Methoden sportlich gefördert. Gleichzeitig wird in dem Projekt ein Netzwerk mit Förderern aus der Wirtschaft aufgebaut, die die jungen Spielerinnen in ihrer beruflichen Laufbahn unterstützen und qualifizierte Mitarbeiterinnen an ihr Unternehmen binden.

„Die Region ist dringend auf gute Mitarbeiterinnen angewiesen. Mit PowerGirls erhalten wir die Spielerinnen beruflich für die Region und bieten Unternehmen die Zusammenarbeit mit den engagierten jungen Frauen an“, erläutert Professor Heinz Reinders, Vorstand beim Sportclub Würzburg und Direktor des Nachwuchsförderzentrums an der Universität Würzburg, das Konzept. Er hat das Projekt ins Leben gerufen und zahlreiche erfolgreiche Frauen aus Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit unterstützen die „PowerGirls“ bereits. Allen voran der Shootingstar Nele Schenker, die bei Sport1 u.a. die Allianz-Bundesliga und Champions League moderiert.



Große Freude über die Ergebnisse: (v. l.) Vorsitzender der Geschäftsführung Martin Johannsmann, Staatspreisträger Jonas Göbel, Ausbildungsleiter (gewerblich-technisch) Jürgen Stürzenberger, Staatspreisträgerin Lisa Müller, Staatspreisträger Florian Pfister, Kammersiegerin 3. Platz Chemielaborantin Sabrina Gock, Kammersieger 1. Platz Industriemechaniker Felix Eckert (dahinter), Landessieger Werkstoffprüfer Lukas Scheuring, Betriebsratsvorsitzender Norbert Völkl, Ausbildungsleiter (kaufmännisch) Martin Barth und Mitglied der Geschäftsleitung Personal Frank Hirschmann. Foto: SKF

## Top in der Spitze wie in der Breite

**SCHWEINFURT** „Dabei sein ist alles!“ Das ist die eine Seite der olympischen Medaille. Die andere Seite ist die, dass die Olympioniken bei den Spielen Höchstleistungen erbringen wollen. Den SKF-Auszubildenden, deren Freisprechungsfeier unter dem Motto „Olympiade“ stand, ist Letzteres eindrucksvoll gelungen. In allen sechs Berufsfeldern übertrafen die 27 freigesprochenen SKF-Azubis die Durchschnittsergebnisse auf IHK-, Bayern- und Bundesebene, zum Teil sogar überdeutlich. Und auch die Abschlussnoten der zehn dualen Studenten (Durchschnitt 1,9) sind absolut vorzeigenswert. Moderiert

wurde die Veranstaltung von Jürgen Stürzenberger, Leiter gewerblich-technische Ausbildung, und Martin Barth, Leiter kaufmännische Ausbildung.

„Ein dickes Lob an euch und euren Einsatz“, sagte Martin Johannsmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, in Richtung der Jungfacharbeiter, „ihr habt einen anerkannten Beruf und könnt ab jetzt auf eigenen Beinen stehen!“ Die seit Jahren überragenden Ergebnisse sind für ihn aber auch ein Beleg der sehr guten Arbeit, die von den SKF-Auszubildenden Tag für Tag geleistet wird. „Als Unternehmen sind wir auf beide Aspekte gleichermaßen stolz!“

## Dritter beim Digital Leader Award

**RIMPAR** Die Empolis Information Management GmbH, mit Niederlassung in Rimpar im Landkreis Würzburg, hat den dritten Platz beim Digital Leader Award 2018 in der Kategorie „Transform Culture“ errungen und wurde dabei nur von Capgemini Consulting und der Commerzbank übertroffen. Mit dem Preis würdigen Dimension Data und IDG Germany (Computerwoche, CIO-Magazin) die tiefgreifende digitale Transformation des Empolis-Geschäftsmodells von einem klassischen Softwareanbieter zu einem Anbieter

von cloudbasierten Lösungen für den technischen Kundenservice.

Dritter Platz für die Empolis Information Management GmbH. Foto: Digital Leader Award



Sport1-Moderatorin Nele Schenker ist Schirmherrin der „PowerGirls“.

Foto: Nadine Rupp

Foto: Sportclub Würzburg

# Gesellschafterwechsel bei der Gluetec-Gruppe

**GREUSSENHEIM** „Wir haben die Nachfolge der Unternehmensgruppe langfristig geplant, um unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern Kontinuität und Sicherheit zu geben“, erklären Christine und Wilhelm Kopp in Greußenheim bei Würzburg.



Im Bild (v. l.): Dr. Marco Holst, Christine Kopp und Wilhelm Kopp. Foto: Gluetec

Nach eineinhalb Jahren in der Geschäftsleitung sei Dr. Marco Holst in der Gruppe eingearbeitet und Familie Kopp ziehe sich aus der Geschäftsführung zurück. Wilhelm Kopp und seine Tochter Christine Kopp bleiben dem Unternehmen als Mitglieder des neu formierten Aufsichtsrats erhalten und werden die Gluetec-Gruppe weiterhin operativ unterstützen. „Wir haben mit Dr. Marco Holst den richtigen Partner gefunden, damit mein Vater und ich guten Gewissens kürzer treten können und wir weiter als Führungsteam für eine erfolgreiche Zukunft gerüstet sind“, so Christine Kopp. Gluetec sieht sich als Full-Service-Partner mit breiter Klebstoffexpertise. Eine schlanke, flexible Unternehmensstruktur mit internationaler Ausrichtung soll den starken Wachstumskurs bei Gluetec weiter vorantreiben – durch eine höhere Durchdringung aktueller Geschäftsfelder ebenso wie der Erschließung neuer Anwendungsbereiche. Gluetecs Stammgeschäft im chemischen B2B-Handel wird gestärkt und der Bereich Klebstofflösungen für spezielle Industrienanwendungen weiter forciert. Neben den etablierten Geschäftsmodellen hat sich Gluetec auf die Entwicklung,

die Herstellung und den Vertrieb von toxikologisch unbedenklicher Polyurethanchemie spezialisiert. Ziel der neuartigen 2K-PUR-Technologie ist, anwenderfreundliche PUR-Klebstoffe mit Alleinstellungsmerkmalen zu erschaffen, die individuelle Kundenanwendungen verschiedenster Branchen bedienen.

Gluetec Industrieklebstoffe GmbH & Co. KG ist einer der europaweit führenden Anbieter von Industrieklebstoffen, Dichtstoffen und Aerosolen. An den Standorten Deutschland, Polen und Slowenien realisieren 75 Mitarbeiter über 100 Kleb- und Dichtstoffsysteme und mehr als 50 Aerosole. Als Full-Service-Anbieter von Klebstoffen, Dichtstoffen und Aerosolen erwirtschaftet die Gluetec-Gruppe einen Jahresumsatz von rund 15 Millionen Euro.



Lesen Sie die WiM mobil per App!



Herzlich willkommen im Hotel Wastlhof in der Wildschönau! Familie Brunner



Wohlfühl  
Herzlichkeit  
Freude  
Sie suchen einen Ort, an dem Sie Ruhe und Geborgenheit finden, durchatmen oder einfach nur nach Lust und Laune genießen können? Dann sind Sie bei uns im Wastlhof richtig. Eingebettet in die einzigartige Bergwelt der Wildschönau in Tirol, einem der schönsten Hochtäler Europas, bieten wir Ihnen in familiärer Tradition ein besonderes Ambiente mit Genuss, Entspannung, Wellness und ganz viel Natur unter vier Sternen. Wann dürfen wir Sie bei uns verwöhnen?



WOHLFÜHL-AUSZEIT 2018

3 ÜN inkl. Wohlfühlpension im DZ Alpenrose ab 300,- € pro Pers. inkl. Wellness-Gutschein über 30,- €

Der Wastlhof  
g'fühlig . g'miätlich . guat ★★★★★

Brunner KG  
Wildschönauerstr. Niederau 206  
A - 6314 Wildschönau / Tirol  
Telefon +43 (0) 5339/8247  
info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at



**BESENBECKS  
MARKETING-  
MINUTE**

## Buyer Personas – das Gesicht Ihrer Zielgruppe

*Sicher haben Sie Ihre Zielgruppen schon häufig durchdacht, erforscht und definiert. Sind sie doch enorm wichtig für die Steuerung der Marketingaktivitäten. Doch auch vollständige Zielgruppenbeschreibungen und Marktforschungsdaten bleiben für uns eher abstrakt und nur schwer greifbar.*

*Hier können Buyer Personas einen echten Mehrwert bieten, da sie den Menschen in den Mittelpunkt rücken. Das Konzept ist einfach: Aus der Zielgruppe werden mehrere Personas als Steckbriefe typischer, fiktiver Nutzerpersönlichkeiten entwickelt, bekommen Namen, Bild und demografische Daten; ein Zitat macht ihre Einstellung deutlich. Wichtig hierbei: möglichst fundierte qualitative und quantitative Zahlen, Daten und Fakten.*

*Daraus entsteht ein genaues Bild der typischen Wunschkundenprofile wie Stefanie Siebert, Mitte 40, Personalleiterin eines Mittelständlers in Mainfranken. Ihr beruflicher Hintergrund? Ihre Ziele/Schmerzpunkte, täglichen Herausforderungen? Mit welchen Inhalten und Formaten kann ich sie auf welchen Kanälen erreichen? Natürlich könnte die Persona auch Holger, 43, leidenschaftlicher Kaffeeliebhaber aus Würzburg oder Michael, 37, Familienvater aus dem Landkreis Kitzingen sein.*

*In der Ausarbeitung steckt viel Arbeit. Aber als ausführlicher Steckbrief oder sogar als Poster werden Kunden nun viel konkreter und wir können uns besser mit ihnen identifizieren. So lassen sich Personas wunderbar als Kommunikationsbasis im Unternehmen nutzen, um beispielsweise Kampagnen oder Produktentwicklungen zu diskutieren. Im digitalen Marketing haben sie sich ohnehin längst durchgesetzt und gelten als Startpunkt für Analysen, Kampagnen und Tools.*

**Geben Sie Ihrer Zielgruppe ein Gesicht und holen Sie sich Ihre Wunschkunden zu sich ins Haus!**

Dr. Markus Besenbeck ist Professor für Marketing, Vertrieb und Entrepreneurship an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS) und Präsident des Marketing-Clubs Mainfranken e.V. In dieser Kolumne erklärt er jeden Monat aktuelle Begriffe aus der Marketing- und Vertriebswelt.

## Dritter Bauabschnitt eingeweiht

**WÜRZBURG** Was im vergangenen Jahr seinen Anfang genommen hat, wurde nun zu einem feierlichen Abschluss gebracht: der dritte Bauabschnitt des Würzburger Büroforums einrichten design. Während einer viermonatigen Bauphase entstand ein Anbau, der 1.000 Quadratmeter Lagerfläche und zusätzlich 15 weitere Büroarbeitsplätze bietet. Im feierlichen Rahmen wurde der Anbau unlängst offiziell eingeweiht. Mit dabei waren die Gesellschafter und das Team vom büroforum, Würzburgs Bürgermeisterin Marion Schäfer-Blake, Stadtbaurat Professor Christian Baumgart als Ver-

treter der Stadt Würzburg, das verantwortliche Architektenteam, bestehend aus Alexandra Möhrlein, Klaus Bähr und Paula Höhn, als Repräsentantin der Firma Höhn, die die bauliche Umsetzung übernommen hatte. Nach dem erfolgreichen Bau plant Jochen Bähr bereits ein weiteres Projekt: Den Aufbau eines firmeneigenen IT-Bereichs, um noch flexibler und unabhängiger agieren zu können. Neben dem Hauptsitz in Würzburg ist die büroforum GmbH als Gesellschafter von Christoffel and friends seit 2015 Teil einer weiteren Zweigstelle für Büro- und Objekteinrichtung in Schweinfurt.



Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es ein Semester für den Bereich „Bau“ am AvH-Gymnasium mit der Unternehmensgruppe Glöckle als Projektpartner. Foto: Unternehmensgruppe Glöckle

## Schweinfurter Modellprojekt

**SCHWEINFURT** Die Junior-Ingenieur-Akademie ist ein Modellprojekt der Deutschen Telekom Stiftung, das von dieser bundesweit verbreitet und unterstützt wird. Ziel der Juniorakademie ist es, die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) für Schüler interessanter zu gestalten und aufzuzeigen, was sich hinter den wissenschaftlichen oder technischen Berufsbildern verbirgt. Das Projekt in Schweinfurt am Alexander-von-Humboldt(AvH)-Gymnasium ist das erste seiner Art in Bayern. Die Junior-Ingenieur-Akademie weckt bei Schülern der gymnasialen Mittelstufe (8. und 9. Klasse) frühzeitig das Interesse für technische Berufe und ingenieurwissenschaftliche Karrieren. Das soll

beim Nachwuchsmangel in diesen Bereichen Abhilfe schaffen. Die Junior-Ingenieur-Akademie wird als Wahlpflichtfach mit zweijähriger Laufzeit fest im Lehrplan der Schule verankert. Wichtigster Ansatzpunkt der Junior-Ingenieur-Akademie ist das Zusammenwirken und die Kooperation von Schule, Wissenschaft und der regionalen Wirtschaft & Industrie. Das Projekt wurde erstmals im Jahr 2005 als Wahlpflichtfach initiiert. Projektpartner ist die Schweinfurter Unternehmensgruppe Glöckle. Als Projektpartner der Junior-Ingenieur-Akademie plant, organisiert und führt Glöckle die Termine und Veranstaltungen rund um das Thema Bau sowie Baustoffe durch und bringt den Schülern das Thema näher.



## Modepartnerschaft mit Retailtech Hub

**ROTTENDORF** Die s.Oliver Group aus dem Landkreis Würzburg startet als erstes Modeunternehmen eine Partnerschaft mit dem Retailtech Hub in München. Über die Programme des Retailtech Hubs München will die s.Oliver Group zukünftig relevante Start-ups mit Fokus auf neuen Technologien identifizieren und gemeinsame Projekte mit ihnen umsetzen, um innovative Lösungsansätze für den Handel zu entwickeln. Mit dem Ziel, den digitalen Transformationsprozess weiter voranzutreiben, begibt sich die s.Oliver Group in einen intensiven Austausch mit internationalen (Tech-)Start-ups sowie anderen Unternehmen aus der Handelsbranche. Das Retailtech Hub versteht sich als Innovationsplattform für zukunftsorientierte Unternehmen und Start-ups und wurde vergangenes Jahr von MediaMarktSaturn und den Accelerator-Experten von Plug and Play Tech Center ins Leben gerufen.

## Hankook übernimmt Reifen-Müller

**BAD KISSINGEN** Die Reifen-Müller KG und die Reifen-Müller GmbH & Co. Runderneuerungswerk KG wurden an die europäische Tochtergesellschaft der Hankook Tire Co. Ltd. verkauft.

Mit der Übernahme von Reifen-Müller sichert sich Hankook Tire eines der innovativsten Reifenvertriebsmodelle in Deutschland – in einem Marktumfeld mit starkem Wettbewerb. Der Reifenhersteller investiert damit weiter in seine Vertriebskanäle in Europa und stärkt so seine glo-

bale Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus wird Hankook Tire die 44 Servicestützpunkte von Reifen-Müller als strategische Basis nutzen und so durch ein verlässliches Vertriebsnetz sein Geschäft weiter ausbauen. Die Reifen-Müller GmbH & Co. Runderneuerungswerk KG zählt zu den modernsten Runderneuerungsbetrieben für LLKW- und LKW-Reifen in Europa. Im Rahmen modernster Produktionstechniken können Kunden zwischen Heiß- und Kalterneuerung wählen.



Lesen Sie die WiM mobil per App!

## Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.

deteringdesign.de

## Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

### BAD KISSINGEN

#### FÜR 10-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Yannik Eichholz, Martin Fellenstein, Robin Kirchner, Julian Seufert, James Galloway**, Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken

#### FÜR 20-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Rafael Bramowski, Marco Hentsch, Markus Rüttiger, Björn Baumann, Stephanie Kröckel**, Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Jörg Kretzschmar, Helge Rauthe, Silvio Hättig**, Mitarbeiter der ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, Oberthulba/Reith.  
**Marius Stranzik, Doris Zirkelbach**, Mitarbeiter der Paul & Co GmbH & Co KG, Wildflecken

Thorsten Nusser, Mitarbeiter der Nipro PharmaPackaging Germany GmbH, Münnersstadt

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Sandra Geheeb, Gertrud Bruckbauer**, Mitarbeiterin der Nipro PharmaPackaging Germany GmbH, Münnersstadt

### WÜRZBURG

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Andreas Dürr, Walter Flury, Martin Heinlein, Elke Jakob, Dr. Frieder Lorenz, Andrea Walter**, Mitarbeiter der Südzucker AG, Ochsenfurt.

#### FÜR 35-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Sabine Autenried, Franz Baumann, Manfred Endres, Wolfgang Friedrich, Elmar Hofmann, Andreas Jeltsch, Ernst Merz, Alfons Münch, Ingo Pregitzer, Erwin Schwarz, Doris Sollner, Ingrid Sußner, Martin Wiehl**, Mitarbeiter der Südzucker AG, Ochsenfurt.

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Werner Väth**, Mitarbeiter der KBA-Digital & Web Solutions AG & Co. KG, Würzburg.

#### FÜR 45-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Erna Höchner, Burkard Welker**, Mitarbeiter der Südzucker AG, Ochsenfurt.

## 50 Jahre im Unternehmen

**LÜLSFELD** Peter Dyroff von der Unterfränkischen Überlandzentrale eG (ÜZ) in Lültsfeld im Landkreis Schweinfurt feierte sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Das Unternehmen besteht seit 108 Jahren. In seinem Aufgabengebiet Zentraleinkauf und als Leiter des Bereichs Materialwirtschaft hat Dyroff nahezu die Hälfte der Betriebsgeschichte des Unternehmens aktiv begleitet und mitgestaltet. Als Dank erhielt er vom ÜZ-Vorstandsvorsitzenden Elmar Henke die Urkunden der IHK Würzburg-Schweinfurt sowie eine Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit überreicht.

ÜZ-Vorstandsvorsitzender Elmar Henke (rechts) ehrt den Jubilar Peter Dyroff. Foto: ÜZ



## Abschied nach 45 Jahren

**BAD NEUSTADT** Nach über 45 Jahren aktivem Berufsleben in der Sparkasse in Bad Neustadt im Landkreis Rhön-Grabfeld geht Lydia Klug in den Ruhestand. Zum

Abschied blickten Vorstand und Kollegen gemeinsam mit ihr auf ein langes Berufsleben zurück. Zuletzt seit 1996 war sie Ansprechpartnerin für die Wünsche der Kunden in der Filiale Sandberg. Direktor Heiko Laidig dankte Klug persönlich für ihre gute Arbeit und langjährige Verbundenheit. Seitens der Belegschaft dankte die Personalratsvorsitzende, Annette Illig, ebenfalls für die langjährige und kollegiale Zusammenarbeit.



Im Bild (v. l.): Annette Illig, Gebietsdirektor Friedbert Herleth, Lydia Klug und Direktor Heiko Laidig. Foto: Viktoria Gleißner

## Bank Schilling ehrt Betriebsjubilare

**HAMMELBURG** Die Vorstände der Bank Schilling & Co AG aus Hammelburg im Landkreis Bad Kissingen ehrten langjährige Mitarbeiter und bedankten sich persönlich für die lange Verbundenheit bei Melanie Schulz (15 Jahre), Heidi Reusch

(20 Jahre), Felix Hörl (35 Jahre), Uwe Hänßler (25 Jahre) und Peter Bernhart (20 Jahre). Von der Dr. Schmitt Leasing GmbH feierte Madeleine Fachinger 15 Jahre, Andrea Gabel und Hiltrud Wahler jeweils 20 Jahre Betriebszugehörigkeit.



Im Bild (v. l.): Hiltrud Wahler, Frank Deterding, (Geschäftsführer Dr. Schmitt Leasing GmbH), Madeleine Fachinger, Felix Hörl, Heidi Reusch, Uwe Hänßler, Andrea Gabel, Peter Bernhart, Thomas Ulsamer (Vorstandsmitglied der Bank Schilling & Co AG), Melanie Schulz und Aloys Tilly (Vorstandsmitglied Bank Schilling & Co AG). Foto: Bank Schilling

## Kurtz GmbH und Kurtz Ersä ehren Jubilare

**KREUZWERTHEIM** Uwe Rothaug, Geschäftsführer der Kurtz GmbH in Kreuzwertheim im Landkreis Main-Spessart, ehrte die Mitarbeiter Viktor Tschaus (20 Jahre) und Stephan Gesuato (30 Jahre) für

ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Kurtz-Ersä-Geschäftsführer Thomas Mühleck ehrte Tilo Keller für seine 35-jährige Betriebszugehörigkeit. Zudem wurde Rene Götzelmann für zehn Jahre geehrt.



Stephan Gesuato (Mitte) mit Geschäftsführer Uwe Rothaug (r.) und dem Konzernbetriebsratsvorsitzenden Joachim Kraft. Foto: Colin Fischer/Kurtz Holding



Kurtz-Ersä-CEO Rainer Kurtz (l.) und CFO Thomas Mühleck (r.) mit Kommunikationsleiter Tilo Keller. Foto: Daniel Hartel/Kurtz Holding

## Chefbuchhalterin geht in Ruhestand

**MARKTSTEFF** Unlängst verabschiedete Bernhard Etzelmüller, Inhaber und Geschäftsführer der Wiedemann Seile GmbH in Marktsteff im Landkreis Kitzin-

gen, seine langjährige Mitarbeiterin Gudrun Wende nach 32 Jahren in den Ruhestand. Er bedankte sich im Namen des Unternehmens und aller Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz: „Sie kennt den Betrieb noch aus den Anfängen und hat die Ära der Wiedemann Seile GmbH in der Neuzeit – und damit auch den strukturellen Wandel vom Handwerksunternehmen zum modernen Industriebetrieb maßgeblich mitgeprägt.“



Bei der Verabschiedung: Bernhard Etzelmüller und Gudrun Wende. Foto: Wiedemann GmbH

## Startschuss am Hubland

**WÜRZBURG** Das Würzburger IT-Unternehmen Schopf Computersysteme hat den Startschuss für den Bau seiner neuen Firmenzentrale im Gewerbegebiet Skyline Hill am Hubland gegeben. Der dreistöckige Neubau soll bis Mai 2019 bezugsfertig sein und anschließend auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern Platz für bis zu 35 Mitarbeiter bieten. In den Neubau inklusive Grundstück investiert der IT-Dienstleister nach Aussage von Firmenchef und -gründer Thomas Schopf rund 2,5 Millionen Euro. Aktuell hat das Unternehmen seinen Sitz noch im Würzburger Stadtteil Sanderau.

Beim Spatenstich (v. l.) Lukas Kagerbauer (IHK Würzburg-Schweinfurt), Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Firmenchef und -gründer Thomas Schopf, Adrian Barthel (Leiter Systemhaus bei Schopf Computersysteme) und Architekt Holger Ernst. Foto: Sebastian Schwarz/B4BMainfranken.de



## Inserentenverzeichnis

|  |        |   |   |        |
|--|--------|---|---|--------|
| Andreas Nemeth                               | 59     | Franken-Treuhand GmbH                   | MLF Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG | 49     |
| Anwaltskanzlei Oliver Wanke                  | 52     | Steuerberatungsgesellschaft             | M-Net Kommunikations GmbH                 | 33     |
| Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH          | 42     | Franz Tschapka Facility Management      | Neumühle Hotel- und                       |        |
| BayBG Bayerische                             |        | Gebr. Markewitsch GmbH                  | Gaststättenbetriebs GmbH                  | 15, 59 |
| Beteiligungsgesellschaft mbH                 | U2, 54 | Gerryland AG                            | NürnbergMesse GmbH                        | 35     |
| Beckhäuser Personal & Lösungen               | OFB    | Gillig & Keller                         | Raiffeisen Landesbank Oö AG               |        |
| BHS CONSULTING & SOLUTIONS GmbH              | OFB    | Goldbeck GmbH                           | Zweigniederl. Süd-Deutschland             | 53     |
| BID Bayerischer Inkasso Dienst GmbH          | OFB    | Hans Schachinger GmbH                   | Raiffeisenbank Main-Spessart eG           | 50     |
| BMW Mini                                     | 17     | HARTMANN SCHULZ PARTNER                 | Rechtsanwälte Wagner + Gräf               | 47     |
| Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH      | U4     | iWelt AG                                | Röder HTS Höcker GmbH                     | 81     |
| Costei life and coffee GmbH                  | 17     | IWM Autohaus GmbH                       | Schaumstoffe Wilfried Wegerich GmbH       | 81     |
| Creditreform Würzburg Bauer & Polyak KG      | 48     | JR Management Services & Qualifizierung | Schmidt & Kurtze GmbH                     | 81     |
| Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG | 21     | Karl Fischer GmbH & Co. KG              | Sparkasse Schweinfurt-Haßberge            | 46     |
| Dr. Schulte Dr. Humm & Partner               | 29     | Labus Wasserstrahl-Technik GbR          | Steinmetz Einrichtungen GmbH              | 40     |
| Eschenbach Zeltbau GmbH & Co. KG             | 81     | Leonhard Weiss GmbH & Co. KG            | Vogel Business Media GmbH & Co. KG        | 55     |
| Firmengruppe Riedel Bau                      | 41     | LfA Förderbank Bayern                   | Willi Führen Steuerberater                | 45     |
| FIS Informationssysteme und Consulting GmbH  | 43     | MAILFIX GmbH                            | Wolf System GmbH                          | 81     |

Bitte beachten Sie die Beilage des Kunden iWELT AG für die Regionen Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen und Main-Spessart sowie die Beilage des Kunden WEITBLICK Gottfried Schmidt OHG.

# Die Vermietung von Gewerberäumen

**INTERVIEW** In gewerblichen Mietverhältnissen liegt der Fokus der Vertragsparteien häufig auf den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und deren rechtliche Ausgestaltung spielt nur eine untergeordnete Rolle. Dabei bestehen von Gesetzes wegen größere Gestaltungsmöglichkeiten als bei Wohnraummietverhältnissen, die teils erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen haben können. Diese Möglichkeiten gilt es bei Vertragsverhandlungen zu nutzen und die getroffenen Vereinbarungen rechtswirksam zu fixieren. WiM sprach mit Rechtsanwältin Manuela Ernstberger, Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Mitarbeiterin der Rechtsanwälte Wagner+Gräf in Würzburg. In unserem ersten Teil des Interviews werden die Themen Schriftformerfordernis und Mietminderung fokussiert.

## Schriftformerfordernis

### Müssen Gewerberaummietverträge schriftlich geschlossen werden?

**Manuela Ernstberger:** Mietverträge über Geschäftsräume können grundsätzlich formfrei geschlossen werden, d.h. auch mündlich. Derart abgeschlossene Mietverträge können nach den gesetzlichen Vorschriften ordentlich gekündigt werden, und zwar spätestens am 3. Werktag eines Kalendervierteljahres zum Ablauf des nächsten Kalendervierteljahres. Mieter und Vermieter können also zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. eine Kündigung aussprechen, jeweils mit einer Frist von 6 Monaten abzüglich der Karenzzeit von 3 Werktagen. Hiervon abweichende vertragliche Vereinbarungen sind üblich und sinnvoll.

### Warum ist ein schriftlicher Mietvertrag wichtig?

Gerade zu Beginn eines Mietverhältnisses bestehen beiderseitige Interessen an einer langfristigen Bindung des Vertragspartners an den Mietvertrag: Häufig sind hohe Investitionen erforderlich, um die Geschäftsräume nach den Bedürfnissen und Wünschen des Mieters umzugestalten; Privat- und Geschäftskunden schätzen eine Kontinuität der Erreichbarkeit, einschließlich einer gleichbleibenden Geschäftsadresse. Um einen Mietvertrag für längere Zeit als 1 Jahr zu schließen (z.B. für eine Festlaufzeit von 5 oder 10 Jahren, gegebenenfalls mit Verlängerungsoption), ist zwingend die Einhaltung der Schriftform erforderlich. Dies gilt nicht nur für die Vereinbarung über die Laufzeit, sondern für alle Haupt- und Nebenpflichten gleichermaßen, wie auch für alle Änderungen und Nachträge des Vertrages, die eine längere Wirkung als 1 Jahr haben sollen.

### Was bedeutet „Schriftform“?

„Schriftform“ ist gesetzlich in § 126 BGB definiert. In Bezug auf einen Mietvertrag ist erforderlich, dass eine von beiden Parteien unterzeichnete einheitliche Urkunde vor-

liegt. Eine einheitliche Urkunde liegt nicht vor, wenn die beiderseitigen Willenserklärungen nur in einem Briefwechsel enthalten sind oder der Schriftverkehr nur per Telefax bzw. E-Mail geführt wird. Die an die Erfüllung der Schriftform gestellten Anforderungen durch die gesetzliche Regelung werden zudem durch eine umfangreiche Rechtsprechung des BGH konkretisiert. In welcher Art und Weise eine gedankliche oder körperliche Verknüpfung zwischen Anlagen, Änderungen oder Nachträgen zum (Kern-)Mietvertrag erfolgen muss, hängt vom Einzelfall ab und ist individuell zu prüfen. Nach wie vor führen beispielsweise nicht ausreichend dokumentierte Mieterhöhungen, bloße mündliche Vereinbarungen über die zusätzliche oder vorzeitig endende Anmietung von Pkw-Stellplätzen, unbestimmte Festlegungen des Beginns der Vertragslaufzeit oder schlicht fehlende Vertragsanlagen

mit wesentlichem Inhalt häufig zu Verstößen gegen das Schriftformerfordernis. Der Schriftform gleich steht – derzeit eher noch theoretisch – die elektronische Form. Damit ist jedoch keine einfache E-Mail gemeint, sondern die Verknüpfung des Mietvertrages und aller Anlagen, Änderungen oder Nachträge als elektronisches Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz.

### Können Verstöße gegen das Schriftformerfordernis geheilt werden?

Eine Heilung des Formmangels ist nur selten möglich. Selbst nach einer jahrelangen Laufzeit des Mietvertrags ist eine spätere Kündigung einer Partei unter Berufung auf die fehlende Schriftform möglich und nicht treuwidrig. Unter Umständen kann in derartigen Fällen eine Schriftform-Vorsorgeklausel hilfreich sein.

*„Wird die Schriftform nicht eingehalten, so gilt der Mietvertrag als für unbestimmte Zeit geschlossen.“*

**Manuela Ernstberger,**  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht





Lesen Sie Teil 2 online in der WiM App zum Thema Betriebskosten bei gewerblichen Mietverhältnissen.



### Welche Folgen haben Verstöße gegen das Schriftformerfordernis?

Wird die Schriftform nicht eingehalten, so gilt der Mietvertrag als für unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Kündigung ist dann zum Ablauf eines Jahres nach Überlassung des Geschäftsraumes entsprechend den eingangs genannten Fristen möglich. Statt einer Festlaufzeit von z.B. 5 Jahren könnte das Mietverhältnis schon zum Ablauf von 1,5 Vertragsjahren beendet werden. Ein Schadensersatzanspruch gegen den Vertragspartner für nutzlos gewordene Investitionen oder für Umzugskosten wegen einer vermeintlich zu früh ausgesprochenen Kündigung und Beendigung des Vertrages besteht grundsätzlich nicht.

### Die Minderung der Miete

Es ist Hauptpflicht des Vermieters, den vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache während des Vertragsverhältnisses zu gewähren, d.h. er hat dem Mieter die Mietsache zu überlassen und zu erhalten. Ist der Gebrauch der Mietsache eingeschränkt, kann der Mieter das Recht haben, die Miete zu mindern, unabhängig davon, ob dies der Vermieter zu vertreten hat oder nicht.

### Wann ist ein Mietobjekt mangelhaft?

Dies kann z.B. der Fall sein, wenn das Mietobjekt selbst mangelhaft ist, sei es wegen einer zu geringen Fläche, Feuchtigkeit/Schimmel, unzureichender Beheizbarkeit/Kühlbarkeit o.Ä. oder wegen Umständen, die der Vermieter nicht zu vertreten hat, wie einer Verkehrsleitung, Straßensperrungen, Bauarbeiten in der Nachbarschaft usw. und hierwegen ein Umsatz- oder Geschäftsrückgang zu verzeichnen ist. Eine nur unerhebliche Beeinträchtigung berechtigt nicht zur Minderung der Miete.

### In welcher Höhe kann die Miete gemindert werden?

Die Höhe der Mietminderung richtet sich nach dem Grad der Minderung der Gebrauchstauglichkeit der Mietsache. Ist die Gebrauchstauglichkeit vollständig aufgehoben, ist der Mieter von der Zahlung der Miete gänzlich befreit. Möglich ist auch eine Vereinbarung zwischen den Mietvertragsparteien über die Höhe der Minderung. Liegt eine solche Vereinbarung nicht vor, ist es zunächst Sache des Mieters, die Minderung anhand der konkreten Umstände des Einzelfalls zu bemessen. Maßgebliche Kriterien hierfür können sein: räumlicher Umfang der Beeinträchtigung (nur einzelne Räume oder die ganze Fläche betroffen, Mangel an mitvermieteten Außenanlagen), Dauer, Grad und Art der Tauglichkeitsminderung (funktionelle oder nur optische Beeinträchtigung), Lage des Mietobjekts, Verwendungszweck der Mietsache usw. Ein Vergleich mit Minderungstabellen kann nur ein 1. Anhaltspunkt sein, ersetzt aber nicht das Erfordernis der Betrachtung der individuellen Verhältnisse.

### Gilt das auch, wenn der Mieter den Mangel kannte?

Kennt der Mieter bei Vertragsschluss den Mangel der Mietsache nicht oder ist ihm der Mangel infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben, so stehen ihm die Minderungsrechte nur zu, wenn der Vermieter den Mangel arglistig verschwiegen hat. Nimmt der Mieter eine mangelhafte Sache an, obwohl er den Mangel kennt, so kann er die Minderung nur geltend machen, wenn er sich seine Rechte bei der Annahme vorbehält. Entsteht ein Mangel während des laufenden Mietverhältnisses, ist Voraussetzung, dass der Mieter dem Vermieter den Mangel unverzüglich anzeigt. Ist der Vermieter mit der Mangelbeseitigung in Verzug, so kann der Mieter

diesen Mangel selbst beseitigen und Aufwendungsersatz verlangen.

### Kann das Minderungsrecht vertraglich ausgeschlossen werden?

Durch eine Klausel im Gewerberaummietvertrag kann die Minderung der Miete ausgeschlossen werden. Derartige Klauseln unterliegen der Inhaltskontrolle: Sie können unwirksam sein, wenn sie intransparent sind oder den Mieter unangemessen benachteiligen. Übersteht eine Klausel aber diese Inhaltskontrolle, ist sie wirksam und der Mieter kann den Mietzins nicht einseitig mindern, auch wenn die Geschäftsräume nach seiner Auffassung Mängel aufweisen. Bei Verträgen mit einer bestimmten Laufzeit von 5 oder 10 Jahren ist es im Voraus für beide Vertragsparteien üblicherweise nicht vorhersehbar, welche Mängel auftreten könnten. Der gänzliche Ausschluss von Minderungsrechten birgt daher ein erhebliches finanzielles Risiko für den Mieter, sodass Mietern von der Aufnahme einer derartigen Klausel in den Mietvertrag abgeraten werden muss.

### Gibt es darüber hinaus einen Schadensersatzanspruch gegen den Vermieter?

Neben einem möglichen Mietminderungsrecht besteht für den Mieter einer mangelhaften Sache gegebenenfalls ein zusätzlicher Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung. Bestand der Mangel nicht schon bei Abschluss des Mietvertrages, sondern entsteht er erst später, bedarf es hierfür eines Verschuldens des Vermieters. Der Anspruch umfasst neben den unmittelbaren Mangelschäden auch „Begleitschäden“ wie entgangenen Gewinn, Investitionsaufwand, Umzugs- und Prozesskosten.

Das Gespräch führte Elmar Behringer.



Im Bild (v. l.): Conny Beständig (45 Jahre), Ursula Beständig, Konrad Hillenbrand (50 Jahre), Sina Beständig und Daniel Beständig. Foto: Anna Barthelme

## 50 Jahre im Unternehmen

**GOCHSHEIM** Langjährige Mitarbeiter der Autowelt Beständig in Gochsheim im Landkreis Schweinfurt wurden geehrt. Konrad Hillenbrand feierte sein 50-jähriges Betriebsjubiläum. Conny Beständig sein 45-jähriges Jubiläum.

Bayerns Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer (4. v. r.) mit den Geehrten aus Unterfranken. Rechts im Bild der Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt Otto Kirchner. Foto: SDHI ©StMWi/Siegbert Heuser



## Elektromotorenwerk erhält Healthy@Siemens-Label

**BAD NEUSTADT** Gesundheitsmanagement wird im Siemens Elektromotorenwerk Bad Neustadt (EWN) großgeschrieben. Die Mitarbeiter können aus einer Vielzahl an bedarfsorientierten und arbeitsplatznahen Angeboten

in den Bereichen körperliche Gesundheit, gesunde Ernährung, medizinische Betreuung und psychosoziale Gesundheit auswählen. Nun wurde der Standort mit dem firmeninternen Healthy@Siemens-Label ausgezeichnet.



Die Gesundheitsmanager (v. l.) Joachim-Herbert Holzschneider (Health Promotion), Hermann Weiland (Personalleiter), Dr. Winfried Knorz (Betriebsarzt), Anja Schmidt (Interne Kommunikation), Angelika Huttner (Health Promotion), Martin Jehn (EHS), Claudia Ziegner (Sozialberatung), Oliver Sitzman (Betriebsrat), Christian Casper (Kaufmännischer Leiter) und Andreas Heidrich (Ideenmanagement). Foto: Siemens

## Bayerns Best 50

**MÜNCHEN/BAD KISSINGEN/EBERN** Unternehmer, die neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren und diese konsequent nutzen, sind das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft. Sie leben Unternehmertum, übernehmen Verantwortung und schaffen die Arbeitsplätze, die die Grundlage für den hohen Lebensstandard in Bayern bilden.

Um diese Leistung anzuerkennen, ehrte das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie

mit der Auszeichnung „Bayerns Best 50“ auch in diesem Jahr auf Schloss Schleißheim im Landkreis München die 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen. Der Preis zeichnet besonders wachstumsstarke Mittelständler aus, die in den letzten Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Aus Mainfranken ausgezeichnet wurden die Firmen Laboklin (Bad Kissingen) und die Batzner GmbH (Ebern/Landkreis Haßberge). Von der Landwirtschaft und Ziegelherstellung vor knapp über 100 Jahren entwickelte sich die Hans Batzner GmbH mit ihren zahlreichen Baumarktfilialen und Baustoffhandlungen zum namhaften Bauspezialisten und seit 2011 mit der Batzner Baustoffe GmbH auch in Thüringen.

Laboklin ist ein akkreditiertes Labor mit europaweit einem der größten Spektren an selbst entwickelten und patentierten diagnostischen Tests: Hämatologie, Chemie, Allergie, Infektionskrankheiten, Mikrobiologie, Parasitologie, Pathologie, Genetik (Identität, Erbkrankheiten) und andere. Neben der Analytik spielen im Gesamtkonzept Beratung, Service, Weiterbildung und Forschung eine wichtige Rolle.



Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Würzburg-Schweinfurt (l.), verleiht den Geschäftsführern der Frankonia GmbH & Co. KG Jeremy Glück und Jutta Warmbier die Ehrenurkunde der Kammer. Foto: Sebastian Tacke

# 110 Jahre Frankonia

**ROTTENDORF** Über 500 Gäste feierten auf dem Gelände des Verwaltungs- und Logistikzentrums in Rottendorf bei Würzburg das 110-jährige Firmenjubiläum der Firma Frankonia. Für besondere Verdienste im Laufe der Firmengeschichte wurde dem Unternehmen Frankonia die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt vom stellvertretenden IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard verliehen. Im Rahmen eines Festes gab es für interessierte Besucher einen Blick hinter die Kulis-

sen von Deutschlands größtem Jagdausstatter. Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt. Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode und eine exklusive Outdoorausrüstung. In Deutschland ist das Unternehmen mit insgesamt 24 Standorten und vier Schießanlagen präsent.



**Zeitsprünge in Mainfranken**

## 20 Jahre Herzog von Franken

**ARNSTEIN** Im Mai feierte die Arnsteiner Brauerei Max Bender GmbH & Co. KG im Landkreis Main-Spessart den 20. Geburtstag ihrer Marke „Herzog von Franken“. Zu dem Brauereifest in den historischen Schafhof eingeladen hatten Familie Schubert und Hans-Karl Freiherr von Thüngen. Kunden und Freunde des Hauses, aber auch zahlreiche bayerische Politiker erwiesen dem Herzog die Ehre, darunter unter anderem Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages, Abgeordnete, Bürgermeister und andere Ehrengäste. Für interessierte Partygäste wurde die Besichtigung des kupfernen Sudwerkes und anderer Einrichtungen mit fachkundigen Erläuterungen der Brauer angeboten.

Ein Prosit auf 20 Jahre Herzog von Franken. Foto: Brauerei Max Bender



## 125 Jahre Hotel Wittelsbacher Höh

**WÜRZBURG** Im Juli feierte Firmenchefin Sieglinde Mohr mit ihrem 26-köpfigen Team das 125-jährige Firmenjubiläum. Die Firmengeschichte des Traditionshauses begann 1893 mit einem Ausflugshotel, das in den folgenden Jahrzehnten sukzessive zu einem der führenden Hotels in Würzburg umgebaut und erweitert wurde. Der Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Professor Dr. Ralf Jahn übergab der Firmenchefin Sieglinde Mohr jüngst die Ehrenurkunde der Kammer. Das Drei-Sterne-Superior-Hotel liegt hoch über den Dächern von Würzburg mit Blick auf die Stadt. Das Hotel verfügt über 72 Zimmer mit insgesamt 140 Betten.

Firmenchefin Sieglinde Mohr erhielt vom Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Professor Dr. Ralf Jahn die Ehrenurkunde der Kammer. Foto: IHK



## 120 Jahre Königlich Bayerischer Hoflieferant

**BAD KISSINGEN** Faber Feinkost gilt seit Jahrzehnten als die Genussinstitution in Mainfranken. Heute betreibt Familie Thomas Faber in vierter Generation das Unternehmen in Bad Kissingen mit rund 60 Mitarbeitern, hauseigener Handwerksmetzgerei, eigenen Feinkost- und Metzgereigeschäften, Gastronomie, Steakhaus, Catering und Großhandel. Dieses Jahr feiert das Unternehmen sein 120-jähriges Bestehen. Mehr denn je heißt es heute immer noch: „Fleischkunst mit Tradition seit 1898.“



**Zeitsprünge in Mainfranken**

**E**inst stellte „Charcutier“ (Handwerksmetzger) Kaspar Faber in Bad Kissingen fünfzehn Wurstsorten und zwei Schinkensorten her, die seinen verehrten Kunden derart mundeten, dass die kurende Obrigkeit ihn alsbald zum Königlich Bayerischen Hoflieferanten ernannte. Ab 1931 führten Kaspar Fabers Neffe Karl Faber und seine Frau Hilde die



Thomas Faber, bekannt als Profikoch, Feinkost-, Metzgerei- und Gastronomieunternehmer. Fotos: Faber Feinkost



Metzgerei erfolgreich weiter, bis sie vom Sohn Bernd Faber und seiner Frau Gretl, beide Metzgermeister, 1972 übernommen wurde, um die 40-jährige Ära unermüdlichen Aufbaus in dynamische Jahrzehnte der Modernisierung und Expansion zu führen, die bis heute anhält. Der heute 41-jährige Thomas Faber kochte auf internationalen Top-Events wie der Formel 1 in Bahrain und zeichnete 2006 bei der FIFA-Fußball-WM im Auftrag von Feinkost Käfer als Küchenchef des Nürnberger Frankenstadions für das leibliche Wohl der rund 1.000 VIP-Gäste verantwortlich. Er gibt seit über zehn Jahren Kochkurse, ist Wein- und Olivenölimporteur und seit 2017 Markenbotschafter für eine der exklusivsten Messermanufakturen der Welt. Sein Drang nach dem „besonderen“ Produkt – dem Einzigartigen – brachten den dreifachen Familienvater und seine Frau

Johanna 2017 mit Anna Leonard zusammen. Seither ist Faber der Fleischsommelier der Dexter-Rinder und betreut die über 100 Tiere große Herde in extensiver Mutterkuhhaltung in einem Naturschutzgebiet. Ein deutschlandweit einzigartiges und wegweisendes Projekt.

Seine Gäste begeistert er auch als „kulinarischer Entertainer“ nicht nur in seinem eigenen Steakhaus mit Liveküche, sondern auch bei Kochshows, Fleischsommelier-Workshops, Beef-Tastings oder kleineren TV-Sendungen.

Seit Sommer 2017 darf der Besitzer eines eigenen Steakhauses auch den begehrten und noch seltenen Titel des „zertifizierten Fleischsommeliers“ tragen. Diesen können nur Fachleute in einem intensiven Vollzeitkurs am Bildungszentrum des Bayerischen Fleischerhandwerks in Augsburg absolvieren.



Jubilarehrung der Unternehmensgruppe Glöckle. Fotos: Glöckle

Im Bild (v. r.) Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, übergab die Ehrenurkunde der Kammer an Carolin und Klaus Glöckle.

# 110 Jahre Glöckle

**SCHWEINFURT** Die Unternehmensgruppe Glöckle aus Schweinfurt feierte ihr 110-jähriges Firmenbestehen. Zu diesem besonderen Anlass überreichte Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, die Ehrenurkunde an die geschäftsführende Gesellschafterin Carolin Glöckle und Gesellschafter Klaus Glöckle. Zudem wurden mehr als 30 Jubilare für ihre bis zu 45 Jahre lange Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

Das 110-jährige Jubiläum war auch der Anlass, den Außenauftritt der Firma komplett neu zu überarbeiten. So erstrahlt das Logo auch in einem neuen Layout. Der Wiedererkennungswert ist geblieben, nur steht das „G“ noch breiter auf einem festen Fundament. „Unser Name stand, steht und wird auch in Zukunft für Qualität und Termintreue stehen!“, so Carolin Glöckle in ihrer Festansprache. Somit wird auch der neue Slogan der Firma „Das

steht fest.“ zum Ausdruck gebracht, der die Verlässlichkeit und Expertise der Unternehmensgruppe unterstreicht. Das Sommerfest fand für alle Glöckle-Mitarbeiter mit ihren Familien, für Gäste und Vertreter aus Wirtschaft und Politik am eigenen Glöckle-See statt. Wo früher einmal schwere Maschinen Rohstoffe für die Baustellen gefördert haben, erstrahlt heute ein schön angelegter See in

einem Naturschutzgebiet, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zu Erholung und gemütlichem Miteinander bietet. Als mittelständische Unternehmensgruppe vereint Glöckle alle Kompetenzen des Bauens und der Immobilienwirtschaft.



**Zeitsprünge in Mainfranken**

Mitarbeiter mit Familien, Gäste und Vertreter aus Politik und Wirtschaft sind der Einladung zum Glöckle-Jubiläumfest gefolgt.



# Alles rund ums Wohnen

**WÜRZBURG** Möbel, Wohnaccessoires und Dekoration, aber auch Kleidung, Taschen und Schmuck – das alles ist im Eckhaus von Birgit und Martin Oechsner in Würzburg zu finden.



Martin und Birgit Oechsner erhielten zum Firmenjubiläum die IHK-Ehrenurkunde. Überreicht wurde sie von Radu Ferendino von der IHK Würzburg-Schweinfurt (rechts).



**Zeitsprünge in Mainfranken**

schlägigen Fachmessen machen es möglich.“ Doch eines sei immer gleichgeblieben: die ganz persönliche Auswahl.

Authentizität, Vielfalt, individueller Service und eine große Auswahl in nahezu allen Preisbereichen zeichnen das Eckhaus aus, und das wissen die Kunden zu schätzen. „Unser Bestreben ist es, keine Schwellenangst aufzubauen“, erklärt Birgit Oechsner. Mit Erfolg. Neben Stammkunden und Gelegenheitskunden, besuchen oft auch Touristen den Laden.



„Wir haben hier eine zentrale Lage, die gut frequentiert ist“, erklärt Martin Oechsner. Außerdem sei der Standort Würzburg für ein Geschäft, wie sie es hätten, optimal, da das Einzugsgebiet groß und die Stadt kulturell gut aufgestellt sei. Rückblickend fassen die Oechsners zusammen: „Unser Geschäft fußt auf gewachsenen Strukturen. Da ist nichts aus dem Boden gestampft, sondern Stück für Stück größer geworden. Und wie man das aus der Natur kennt: Dinge, die langsam wachsen, das sind häufig die beständigeren.“

Text: Patricia Volk, Fotos: Oechsner

**E**in Vierteljahrhundert gibt es das Eckhaus nun. Klein, auf 50 Quadratmetern, fingen die damaligen Absolventen der Kunstgeschichte nach ihrem Studium vor 25 Jahren in der Würzburger Innenstadt an. Stück für Stück haben die Oechsners dann auch große Teile des Geschäftshauses in Würzburger Toplage zwischen Rathaus und Marktplatz erobert. Mittlerweile können Kunden auf 300 Quadratmeter im vielfältigen Einrichtungs- und

Accessoiresortiment des Eckhauses stöbern bzw. in Ferienwohnungen, die sich im gleichen Haus über dem Geschäft befinden, übernachten. Sieben feste und zwölf Mitarbeiter in Teilzeit kümmern sich um die Kunden. Anfangs hatten sie ihre Produkte im Ausland regelrecht zusammensuchen und vieles importieren müssen, so Martin Oechsner über die erste Zeit, „Heute ist es viel einfacher, schöne Dinge beizubringen; die ein-

## Lesen Sie weitere Artikel aus WIRTSCHAFT + REGION online in der WiM App:



### • Ausbauprogramm

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) erhält im Rahmen des Hochschul-Ausbau-Programms 33 Millionen Euro für Robotic-Center.

### • Vogel-Azubis spenden

Die Auszubildenden der „Würzburger Medienakademie“ (WÜma) haben in diesem Jahr zum 33. Mal in Folge in Eigenregie das Stadtmagazin „Der Würzburger“ als Zeitschrift, Website und via Social Media produziert. Die Einnahmen haben sie gespendet.

Hallen- und Gewerbebau

Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

von der Idee zum fertigen Projekt  
komplett aus einer Hand



[www.gilligundkeller.de](http://www.gilligundkeller.de)

Gillig + Keller GmbH | Am Brunnlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Maschinentransport



Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:

Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

Sachverständigenbüro für Bau und Immobilien

IMMOBILIEN  
BEWERTUNG

Steuerliche Anlässe • Gewerbegutachten



HARTMANN SCHULZ PARTNER

Die Sachverständigen für Bau und Immobilien

Annastraße 28 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 70 50 70-0  
[www.hartmann-schulz-partner.de](http://www.hartmann-schulz-partner.de)

Gebäudemanagement



FRANZ-FM

BERATUNG FACILITY-MANAGEMENT  
INDUSTRIE; ENERGIE / INSTANDHALTUNG

Franz Tschapka | Facility Management | Dr.-Blank-Straße 11 | 97506 Grafenrheinfeld  
0172 2457312 | [www.franz-fm.de](http://www.franz-fm.de) | [info@franz-fm.de](mailto:info@franz-fm.de)

Zelt- und Hallenbau



ESCHENBACH

ZELTE • HALLEN • BÜHNEN

Temporäre Architektur

[www.eschenbach-group.com](http://www.eschenbach-group.com) | [info@eschenbach-zeltbau.de](mailto:info@eschenbach-zeltbau.de)

Fertigbau

HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der Planung & Produktion bis zur  
schlüsselfertigen Halle!



WOLF SYSTEM GMBH

Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
09932/37-0 | [gbi@wolfsystem.de](mailto:gbi@wolfsystem.de)  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)



Akustik-Optimierung

RAUMKLANG-VERBESSERUNG  
FÜR WOHNRAUM UND BÜRO



0931-35979930 • [www.schaumstoffe-wegerich.de](http://www.schaumstoffe-wegerich.de)

Lagerzelte

Zelthallen – Stahlhallen



Bürobedarf



97070 Würzburg ■ Theaterstraße 15/17  
e-mail: [info@schmidt-kurtze.de](mailto:info@schmidt-kurtze.de) ■ [www.schmidt-kurtze.de](http://www.schmidt-kurtze.de)

Anzeigenbeispiel

Größe: 90 x 30 mm  
Preis: 180,- EUR

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!

[www.sichere-datentraegervernichtung.de](http://www.sichere-datentraegervernichtung.de)



**EIN AUGE AUF MAINFRANKEN:** Die Distel.

Gesehen von Radu Ferendino.

**TITELTHEMA 10/2018:**

**Energie**

**Redaktionsschluss:** 10.09.2018  
**Anzeigenschluss:** 24.09.2018  
**Druckunterlagenchluss:** 26.09.2018  
**Erscheinungstermin:** 05.10.2018



Lesen Sie die WiM mobil mit der App.

Anzeigenkompodium des vmm wirtschaftsverlags

**MAINFRANKEN EXKLUSIV**

**Regionalspecial Haßberge**

Unter anderem als weitere Themen:

- Telekommunikation
- Verpackung & Papier
- Autohäuser in Mainfranken
- Groß- & Einzelhandel

**Herausgeber**

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
 WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainaustraße 33, 97082 Würzburg  
 Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100  
 www.wuerzburg.ihk.de

**REDAKTION - IHK**

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319  
 E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de  
 ISSN 0946-7378  
 Marcel Gränz, Melanie Krömer, Patricia Volk

**REDAKTION -  
 VMM WIRTSCHAFTSVERLAG**

Elmar Behringer  
 Ursulinergasse 3, 97070 Würzburg  
 Telefon 0931 4194-565, 0931 460 77 535  
 elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

**FREIE MITARBEITER DER REDAKTION**

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp,  
 Andreas Brauns, Rudi Merkl, Günter Weislogl,  
 Gerd Schaar

**Verlag**

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG  
 GMBH & CO. KG**

Ursulinergasse 11, 97070 Würzburg  
 Telefon 0931 780 99 70-0  
 Telefax 0931 780 99 70-9  
 www.vmm-wirtschaftsverlag.de

**GESCHÄFTSFÜHRER**

Andres Santiago, Renate Dempfle

**ANZEIGENLEITUNG**

Daniela Obst  
 daniela.obst@vmm-wirtschaftsverlag.de  
 Telefon 0931 780 99 70-1

**MEDIABETREUUNG**

Rainer Meder, Telefon 0931 780 99 70-2  
 rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

**LAYOUT**

Cornelia Anders

**BILDNACHWEISE**

**Titelbild:** Golfclub Würzburg  
 Collection shot by Mike  
**Exklusiv:** dina/adobestock, vizualni/istock,  
 fotomek/adobestock, MaksymPoriech-  
 kin/istock

**DRUCK UND VERTRIEB**

Vogel Druck & Medienservice,  
 97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei  
 gebleichtem Papier

**ERSCHEINUNGSWEISE**

jeweils am 5. des Monats  
 verbreitete Auflage: 13.285 Exemplare  
 (2. Quartal 2018)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebüh-

ren geliefert. Mit Namen oder Zeichen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.



„Viel ist passiert bei uns im Gut Wöllried. Nach jahrelangem Stillstand wurde das fast 800 Jahre alte Gut vom Bauherr und unserem Partner Wolfgang Roth in liebevoller Kleinstarbeit restauriert und modernisiert. Im September 2017 durften wir schließlich den Veranstaltungsbereich mit Festscheune, Ulrichsaal und großzügigen Außenanlagen eröffnen. Mit [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) möchten wir unsere Bekanntheit in der Region weiter erfolgreich ausbauen.“

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Sebastian Bayerl und Oliver Ponnath**  
Geschäftsführende Gesellschafter,  
Gut Wöllried



## GESCHÄFTSKUNDEN SERVICE

### DER LINDT GESCHENKSERVICE FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

Unser Portfolio reicht von beliebten Lindt Klassikern, über exklusive Produkte für Geschäftskunden, bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen für jeden Anlass. Erobern Sie das Herz Ihrer Kunden und Mitarbeiter mit einer süßen Aufmerksamkeit für jede Gelegenheit.

#### LINDT KLASSIKER



Die Lieferung erfolgt bei Standardartikeln innerhalb von 4 Werktagen, ausschließlich innerhalb Deutschlands und frei Haus bis Bordsteinkante. Der Mindestauftragswert beträgt 230 € netto.

#### EXKLUSIVE ARTIKEL



Limitierte Auflage und nur so lange der Vorrat reicht.

#### KUNDENINDIVIDUELLE LÖSUNGEN



Ab einer Auflage von 1.000 Stück können Sie verschiedene Produkte individuell gestalten. Hierfür benötigen wir einen zeitlichen Vorlauf von ca. 6-8 Wochen ab Bereitstellung der druckfähigen Daten.



Gerne übersenden wir Ihnen unseren Geschäftskunden-Katalog. Bestellen Sie diesen unverbindlich per Mail: [salesb2b-de@lindt.com](mailto:salesb2b-de@lindt.com)

#### IHRE ANSPRECHPARTNER



Volker Prüsse

Tel.: (0241) 88 81 - 221  
E-Mail: [vprusse@lindt.com](mailto:vprusse@lindt.com)



Lucca Zorn

Tel.: (0241) 88 81 - 9548  
E-Mail: [lzorn@lindt.com](mailto:lzorn@lindt.com)



Michael Pawliczek

Tel.: (0241) 88 81 - 566  
E-Mail: [mpawliczek@lindt.com](mailto:mpawliczek@lindt.com)



Sabrina Nellis

Tel.: (0241) 88 81 - 7776  
E-Mail: [snellis@lindt.com](mailto:snellis@lindt.com)